

P. o. gall.

164

lc



P. O. gall. 164 <sup>le</sup>

Auccassin

Hark beschrieben.

DZ. XI, 33.



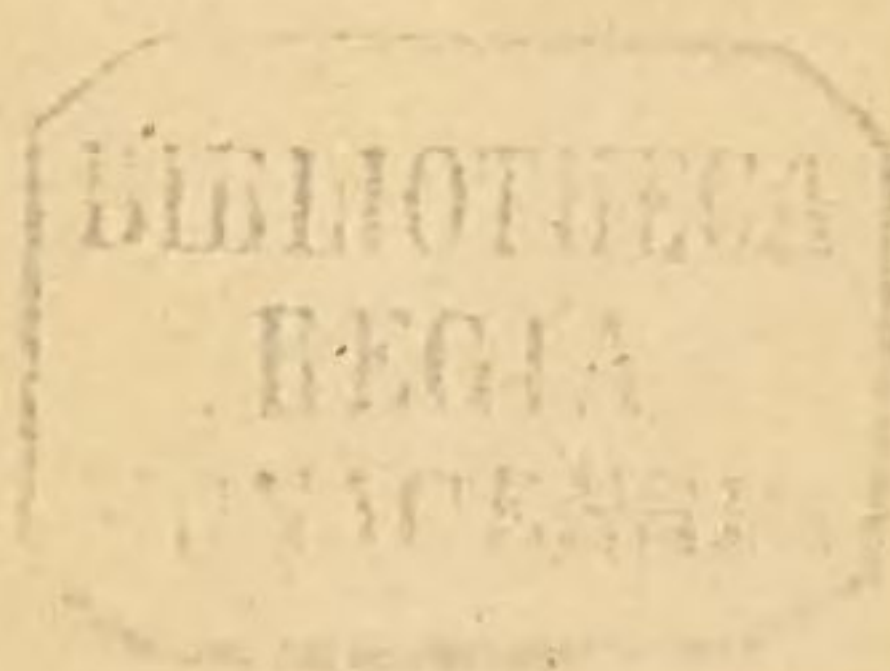
le = la

co, que = I have, until

ains = perhaps

6.25 ff







# AUCASSIN UND NICOLETE

NEU NACH DER HANDSCHRIFT

MIT

PARADIGMEN UND GLOSSAR

VON

HERMANN SUCHIER.



PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1878.







Herrn

Professor Dr. KARL LUCÆ

in dankbarer Gesinnung.







Bei der vorliegenden Ausgabe habe ich zunächst an den Gebrauch in Vorlesungen gedacht, ohne gleichwohl ein Privatstudium ausschliessen zu wollen. Eine eingehende Darstellung der historischen Grammatik scheint auf den Jünger der Französischen Philologie grössere Anziehung auszuüben und auf gedeihlichem Boden zu fallen, wenn ihm die Altfranzösischen Sprachformen nicht ganz unbekannt sind, und die Lectüre eines kleinern Textes dem Studium der Grammatik vorausging. Eine Ausgabe aber, die auf den Anfänger Rücksicht nähme, ist, wie ich glaube, ein Desideratum.

Die Novelle von Aucassin und Nicolette erscheint hier nicht zum ersten Male im Druck. Aber über diese Geschichte ist nun einmal der ganze Duft des Minnelebens ausgegossen. Im Märchentone so wahr und so warm zu erzählen, den schelmischsten Humor mit solcher Treuherzigkeit vorzubringen, die thörichtste Liebe mit solcher Lebenswahrheit zu schildern, dürfte selten einem Dichter gleich diesem gelungen sein. Für unsern Helden bildet die Liebe das Medium, durch das allein er noch im Stande ist, die ihn umgebende Welt zu betrachten, so dass kein Lichtstrahl an sein Auge zu dringen vermag, der nicht durch dieses Medium gebrochen und durch die Minne verklärt wäre. Alles wofür sonst Menschenherzen schlagen, Ritterehre und Waffenglanz, Vater und Mutter, Himmel und Hölle verachtet er, so lange nicht Nicolette sein ist, die er so herzlich liebt, und ein Kuss der Nicolette, den ihm sein Vater in Aussicht stellt, genügt, um ihn zu den grössten Heldenthaten hinzureissen. Doch ist der Dichter selbst in der Thorheit seines Helden nicht befangen. 'Er erzählt mit der ernsthaftesten Stimme von der Welt: wer ihm aber näher tritt, der bemerkt das überlegene Lächeln, das um seine Lippen spielt.' (Hertz.)



Die wohlausgedachte realistische Art unseres Dichters lässt sich, um nur eins anzuführen, daran erkennen, dass er die Personen erst schildert, sobald sie handelnd auftreten und uns die Möglichkeit gegeben ist sie zu sehen. Nicolete erscheint auf der Bühne, indem sie hinter dem Fenster des Gefängnisses ihre Klagen anhebt. Aber das kleine Turmfenster zeigt uns nur Nicoletens Kopf (5,7—10), während wir die ganze Gestalt erst erblicken dürfen, als sie aus dem Gefängnis entronnen ist und durch das bethaute Gras des Gartens schreitet (12,19—29).

Sainte-Palaye (Les amours du bon vieux tems S. 5) versetzte den Dichter in die Zeit des hl. Ludwig; nach Roquefort (De l'état 259) gehörte er noch dem 12. Jahrhundert an. Vielleicht gewinnen wir das Richtige, wenn wir einen Mittelweg einschlagen und ihn in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts setzen. Seine Jugend mag noch in das 12. Jahrhundert fallen, da ihm die Wirkungen des im Jahre 1191 abgeschafften Strandrechts (lagan) noch geläufig sind.<sup>1)</sup> Auch lässt unser Gedicht eine Reife der Lebenserfahrung und eine Handhabung der Form erkennen, welche weder auf einen Jüngling noch auf einen Anfänger schliessen lassen. Es ist gewiss kein Zufall dass Nicolete aus Lilien und Stechpalmzweigen (erbe du garris 19,13) die Hütte errichtet, darin sie den Geliebten erwarten will. Die Stechpalme überwuchert noch heute die Steppen der Provence, welche ihr den Namen garrigo verdanken, wie jedem Leser von Mistral's Mirèio geläufig ist. Obgleich in Frankreichs hohem Norden zu Hause, wird unser Dichter die heitern Provencer Thale aus eigener Anschauung gekannt haben, und sicher waren es Erinnerungen der freundlichsten Art, die ihn veranlassten, gerade diese Gegend zum Schauplatz seiner Geschichte auszuwählen.

Ueber den Ursprung der Geschichte ist mir ebensowenig

---

<sup>1)</sup> In Texten aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, z. B. in Mouskets Chronik, ist das Wort lagan nicht selten, steht aber fast immer in allgemeinerer Bedeutung (Plünderung überhaupt). Doch scheint die alte Bedeutung noch im Renart le nouvel (Lille 1288) vorzuliegen (dont ira lor nave a lagan 5301).



etwas sicheres bekannt geworden als über den des Namens Aucassin. Ob der Name des Helden mit dem Namen seiner Freundin gleicher Heimat entstammt? Vielleicht. Auch bei der Entstehung der Fabel haben, wie Du Méril mit Recht hervorhob (Floire et Blanceflor S. CXCI), unverkennbar Byzantinische Einflüsse mitgewirkt.<sup>1)</sup> Ja ich möchte glauben dass unser Dichter als einzige Quelle die Geschichte von Floire und Blanceflor benutzt hat, die er vielen wesentlichen, aber wohlgelungenen Aenderungen unterzog und im einzelnen feiner und kunstvoller ausgestaltete, ohne dabei den zarten, frischen Hauch, der auf dem Stoffe liegt, ohne das Schwärmerische und Innige, das ihm eigen ist, davon abzustreifen.

Meines Wissens wurde der Aucassin schon sechs Mal herausgegeben: zuerst von Méon (Fabliaux et contes. 1, 380. 1808), darauf an Renouards Ausgabe der Fabliaux ou contes, fables et romans du XII<sup>e</sup> et du XIII<sup>e</sup> siècle, traduits ou extraits par Legrand d'Aussy (Troisième édition. Anhang zum 3. Bande S. 9. 1829), sodann von Ideler (Geschichte der Altfranzösischen National-Literatur S. 317. 1842), ferner von Charles Malo (Livre mignard ou La fleur des fabliaux. Avec gravures. Paris, Janet. 12<sup>o</sup>. S. 10. wann erschienen?), endlich in den Nouvelles françoises en prose du XIII<sup>e</sup> siècle publiées d'après les manuscrits avec une introduction et des notes par LMoland et Cd'Héricault S. 231 (1856) und von Delvau (Aucassin et Nicolette, roman de chevalerie provençal-picard, publié avec introduction et traduit par Alfred Delvau. 1866). Delvau hat nach der Angabe der Revue critique 1867 N. 1 — ich bekam seine Ausgabe nie zu Gesichte — nur den Text der Nouvelles françoises wiedergegeben. Die übrigen Ausgaben reproducieren nur Méons Text. Die Handschrift selbst haben, wie es scheint, nach Méon nur die Herausgeber der Nouvelles françoises zu Rathe gezogen. Zu nennen ist auch das Bruchstück, welches Karl Bartsch in seine Chrestomathie de l'ancien français (1866 Sp. 255, 1872 Sp. 279, 1875 Sp. 279) aufnahm, nachdem es von Meyer mit der Handschrift verglichen worden.

---

<sup>1)</sup> Auf die Erwähnung der Löwen 17, 9, 18. 18, 27 möchte ich hierbei kein Gewicht legen.



*Von neuern Bearbeitungen sei nur eine erwähnt, was Verständniss, Genauigkeit und Gewandtheit des Ausdrucks betrifft weitaus die beste, ja die einzige, welche sich rühmen kann, den Ton des Originals vollkommen getroffen zu haben. Sie ist Mussafia gewidmet und erschien zuerst 1865, dann in zweiter Auflage ohne Jahreszahl unter dem Titel: 'Aucassin und Nicolette. Altfranzösischer Roman aus dem 13. Jahrhundert übersetzt von Dr. Wilhelm Hertz (Troppau, Kolck)'. Schade dass noch kein Französischer Dichter verstanden hat den anziehenden Stoff mit gleicher Kunst zu erneuern!*

*An den Anfänger wenden sich die Paradigmen und das Glossar, weniger die Darstellung der Mundart. Für die letztere habe ich die Arbeiten von ATobler (Dit dou vrai aniel S. XIX) und GParis (Vie de saint Alexis S. 267) sowie WFoersters Bemerkungen (in seinen Ausgaben) verwerthet, doch darf ich vieles als Ergebniss eigener Untersuchung bezeichnen. — Einen Aufsatz über die Aussprache der im Aucassin vorkommenden Laute des Altfranzösischen gedenke ich in der Zeitschrift für Romanische Philologie zu veröffentlichen. — Von Mittheilung der Musiknoten habe ich abgesehen, da ich die Nachricht bekam, dass die Veröffentlichung einer Pracht-Ausgabe des Aucassin von Gaston Paris nahe bevorsteht, welche auch von den Noten der Handschrift einen berichtigten Abdruck bringen wird.*

*Schliesslich habe ich Worte des Dankes an verschiedene Adressen zu richten: an die Verwaltung der Pariser National-Bibliothek, welche mit ihrer bekannten Liberalität die Hersendung der Handschrift gestattete; an unser hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, welches diese Hersendung gütigst vermittelte; endlich an Prof. Tobler, der mir über einige Worte des Textes (escole esvertin forni nimpole puie) die erbetene Auskunft gab.*

*HALLE, den 1. Mai 1878.<sup>1)</sup>*

**Hermann Suchier.**

---

<sup>1)</sup> *An diesem Tage wurde das Msc. der Ausgabe abgeschlossen. Die Vollendung des Druckes wurde durch äussere Umstände bis zum 20. August verzögert.*



## Aucassin und Nicolete.

*Er welte ûz allen eine  
und diente der vil manegen tac.*



*Handschrift: in Paris B. N. fr. 2168, anc. 7989<sup>2</sup>.*

*Wo die Schreibung der Handschrift verlassen wurde, ist ein Stern gesetzt, welcher auf die handschriftliche Lesung am Fuss der Seite verweist.*

*Der Accent ist nur verwendet worden, um damit die Betonung des damit versehenen Vocale zu bezeichnen; nicht aber zur Bezeichnung der Klangfarbe, wie bisher in Altfranzösischen Ausgaben oft geschah. Daher fand nur der Acutus, nicht der Gravis Verwendung.*

*c mit Accent (c') ist = TSH zu sprechen; c mit Cédille steht nur unmittelbar hinter s (sc) und lautet wie scharfes S; c mit dem Laute K ist unbezeichnet geblieben (c).*

*Die Zahlen rechts vom Texte beziehen sich auf die Seiten der in den Nouvelles françoises en prose du XIII<sup>e</sup> siècle erschienenen Ausgabe.*

---





*min. francien francien francien  
w. voll*

[Bl. 70<sup>b</sup>].

## C'est d'Aucasin et de Nicolete.

### 1.

Qui vauroit bons vers oïr 231  
del deport, du \*duel caitif *cf. Stelle aus d. 175 unklar*  
de deus biax enfans petis,  
Nicholete et Aucassins, 232  
5 des grans paines qu'il soufri  
et des prouées qu'il fist  
por s'amie o le cler vis?  
Dox est li cans, biax \*li dis  
et cortois et bien asis.  
10 Nus hom n'est si esbahis,  
tant dolans ni entrepris,  
de grant mal amaladis,  
së il l'oit, ne soit garis  
et de joie resbaudis,  
15 tant par est douée.

Correcturen, welche von Méon herrühren, sind mit M. bezeichnet, mit O. diejenigen Conrad von Orellis (*Altfranz. Grammatik. II. Aufl. S. 421*), mit N. diejenigen der *Nouvelles françoises*, mit B. die Correcturen von Bartsch. Méon versäumt stets, wo er corrigiert, die Lesart der Handschrift anzugeben.

1,2 duel] uel. — 3 viell. pettis. — 8 Corr. O.] biax est li d.



*Or dient et content et fablent*

233

que li quens Bougars de Valence faisoit guere au conte  
 Garin de Biaucaire si grande et si merveilleuse et si  
 mortel, qu'il \*ne fust uns seus jors ajornés qu'il ne fust  
 as portes et as murs et as bares de le vile a ·C· cevaliers  
 5 [Bl. 70<sup>c</sup>] et a ·X· mile sergens a pié et a ceval; si li  
 \*ardoit sa terre et gastoit son pais et ocióit ses homes.

Li quens Garins de Biaucaire estoit vix et frales si  
 avoit son tans trespasé. Il n'avoit nul oir, ne fil ne fille,  
 fors un seul vallet. C'il estoit tex con je vos dirai. Auca-  
 10 sins avoit a non li | damoisiar; biaux estoit et gens et grans 234  
 et bien tailliés de ganbes et de piés et de cors et de  
 bras. Il avoit les caviar blons et menus recercelés et les  
 ex vairs et rians et le face clere et traicée et le nes haut  
 et bien assis, et si estoit enteciés de bones tecs, qu'en  
 15 lui n'en avoit nule mauvaise, se bone non. Mais si estoit  
 soupri d'amor qui tout vaint, qu'il ne voloit estre ceva-  
 lers ne les armes prendre n'aler au tornoi ne fare point  
 de quanquë il deüst. Ses pere et se mere li disoient:

Fix, car pren tes armes si monte el ceval si deffent  
 20 te terre et aïe tes homes. S'il te voient entr'ex, si defen-  
 deront il mix lor cors et lor avoirs et te tere et le miue.

Pere, fait Aucassins, qu'en parlés vos ore? Ja dix ne  
 me doinst riens que je li demant, quant ere cevaliers ne  
 monte a | ceval, ne que voise a estor nē a bataille, la u je 235  
 25 fiere cevalier ni autres mi, se vos ne me donés Nicholette,  
 me douce amie que je tant aim.

Fix, fait li peres, ée [Bl. 70<sup>d</sup>] ne poroit estre. Nico-  
 lete laise ester; que cē est une caitive qui fu amenee  
 d'estrage terre, si l'acata li visquens de ceste vile as

2,3 ne] na. — 6 ardoit O.] argoit. — 22 Mit Pere beginnt in  
 der Handschrift ein neuer Absatz, während sonst nur beim  
 Wechsel von Prosa und Versen ein Absatz gemacht wird.



30 Sarasins si l'amena en ceste vile, si l'a levee et bautisie  
 et faite sa fillole, si li donra un de ces jors un baceler  
 qui du pain li gaaignera par honor. De ce n'as tu que faire,  
 et se tu fenme vix avoir, je te donrai le file a un roi u  
 a un conte. Il n'a si rice home en France, se tu vix sa  
 35 fille avoir que tu ne l'aies.

*choi* Avoi peres! fait Aucassins. Ou est ore si haute  
 \*honors en terre, se Nicolete, ma tresdouce amie, l'avoit  
 qu'ele ne fust bien emploie en li? S'ele estoit enpereris  
 de Colstentinoble u d'Alemaigne u roine de France u 236  
 40 d'Engleterre, si aroit il assés peu en li, tant est france et  
 cortoise et de bon aire et entecie de toutes bones tecs.

## 3.

*Or se cante.*

Aucassins fu de Biaucaire,  
 d'un castel de bel repaire.  
 De Nicole le bien faite  
 nuis hom ne l'en puet retraire.

5 Que ses peres ne l'i laisse,  
 et sa mere le manace.

*178 6 ?* Diva faus! Que vex tu faire!  
 Nicolete est cointe et gaie,  
 jete fu de Cartage,

10 acatee fu d'un Saisne.

237

Puis qu'a \*moullier te vix traire,  
 [Bl. 71a.] pren feme de haut parage!

'Mere, je n'en puis el faire.

Nicolete est de boin aire;

15 ses gens cors et son viaire,  
 sa biautés le cuer \*m'esclaire.

Bien est drois que s'amor aie;

que trop est \*douce.'

2,37 honors M.] honers. — 40 asses b peu. — 3,11 moullier O.]  
 moullie. — 12 prem feme (*Custode*: pren femme). — 16 m'esclaire]  
 mel craire. — 18 douce M.] douc.

*1 visati cum (grain ab en grainaire)  
 2 ager*



## 4.

*Or dient et content et flablent.*

Quant li quens Garins de Biaucare vit qu'il ne poroit Aucassin son fil retraire des amors Nicolete, il traist au visconte de le vile, qui ses hon estoit, si l'apela.

Sire quens, car ostés<sup>1</sup> Nicolete, vostre filole. Que la  
5 tere soit maleoite, dont ele fu amenee en cest pais! Car 238  
par li pert jou Aucassin; qu'il ne veut estre cevaliers ne  
faire point de quanque faire doie. Et saçiés bien que, se  
je le puis \*avoir, que je l'arderaï en un fu, et vous meïsmes  
porés avoir de vos tote peor.

10 Sire, fait li visquens, ce poise moi qu'il i va ne qu'il  
i viént a ce qu'il<sup>3</sup> i parole. Je l'avoie acatee de mes  
deniers si l'avoie levee et bautisie et faite ma filole, si li  
donasse un baceler qui du pain li gaegnast par honor.  
De ce n'eüst Aucassins vos fix, que faire. Mais puis que  
15 vostre volentés est et vos bons, je l'envoierai en tel tere  
et en tel pais, que jamais ne le verra de ses ex.

Or gardés vous, fait li quens Garins. Grans maus 239  
vos en porroit venir.

[Bl. 71<sup>b</sup>.] Il se departent. Et li visquens estoit  
20 mout rices hom si avoit un rice palais par devers un  
gardin. En une canbre là fist metre Nicolete en un haut  
estage et une vielle avec li por compaignie et por soïsté  
tenir, et s'i fist metre pain et car et vin et quanque  
mestiers lor fu. Puis si fist l'uis seeler, c'on n'i peüst de  
25 nule part entrer nē isçir, fors tant qu'il i avoit une fenestre  
par devers le gardin assés petite dont il lor venoit un  
peu d'essor.

4,8 z (d. h. et) auoir. — 24 s von seeler aus e corr.



## 5.

*Or se cante.*

Nicole est en prison mise,  
 en une canbre vautie  
 ki faite est par grant devisse,  
 panturee a \*mirabile.

240

5 A la fenestre marbrine  
 la s'apoia la mescine.  
 Ele avoit blonde la crigne  
 et bien faite la sorcille,  
 la face clere et traitice.

10 Ainc plus bele ne veïstes!  
 Esgarda par le gaudine  
 et vit la rose espanie  
 et les oisax qui se crient,  
 dont se clama: 'Orphenine!

15 ai mi! lasse moi! caitive!  
 Por coi sui en prison misse?  
 Aucassins, damoisiâx, sire!  
 Ja sui jou li vostre amie,  
 et vos ne me haés mie!

241

20 Por vos sui en prison misse,  
 en ceste canbre vautie

[Bl. 71c.] u je trai molt male vie.

Mais, par diu le fil Marie!  
 longement n'i serai mie,

25

se jel puis \*fare.'

## 6.

*Or dient et content et fablent.*

Nicolette fu en prison, si que vous avés oï et entendu,  
 en le canbre. Li cris et le noise ala par tote le terre et  
 par tot le país, que Nicolette estoit perdue. Li auquant

5,4 miramie. — 24 longement l ni. — 25 far.

6,1 Nicolette] Aic' (*Irrthum des Rubricators*).

1 l 24 (arab: maskin)

2 impericium 3 expandere / expandere



dient qu'ele est fuïe fors de la terre, et li auquant dient  
 5 que li quens Garins de Biaucaire l'a faite mordrir. Qui  
 qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés, ains traist au  
 visconte de la vile si l'apela.

Sire visquens, c'avés vos fait de Nicolete, ma tres-<sup>242</sup>  
 douce amie, le riens <sup>chose</sup> \*en tot le mont que je plus amoie?  
 10 Avés le me vos tolue nē enblee? <sup>1</sup> Saciés bien que, se jē  
 en muir, <sup>faide</sup> vous en sera demandee, et ce sera bien  
 drois. Que vos m'arés ocīs a vos II mains, car vos m'avés  
 tolu la riens en cest mont que je plus amoie.

Biax sire, fait li quens, car laisçiés ester. Nicolete  
 15 est une caitive que j'amenai d'estrangle tere si l'acatai de  
 mon avoir \*as Sarasins, si l'ai levee et bautisie et faite  
 ma fillole si l'ai nourie, si li donasçe un de ces jors un  
 baceler qui del pain li gaegnast par honor. De ce n'avés  
 vos que faire, mais prendés le fille a un roi u a un conte.  
 20 [Bl. 71<sup>d</sup>.] Enseurquetot que cuideriēs vous avoir gaegnié,  
 se vous l'aviēs asognentee ne mise a volit? Mout i ariēs  
 peu conquis, car tos les jors du siecle en seroit vo arme  
 en infer; qu'en paradis n'enterriēs vos ja.

En paradis qu'ai jē a faire? Je n'i quier | entrer, <sup>9<sup>n</sup></sup> mais <sup>243</sup>  
 25 que j'aie Nicolete, ma tresdouce amie que j'aim tant. C'en-  
 paradis ne vont fors tex gens, con je vous dirai. Il i vont  
 ēi viel prestre et ēil viel clop et ēil manke, <sup>4</sup> qui tote jor  
 et tote nuit \*cropent <sup>3</sup> devant ces autex et en ces viēs  
 creutes, <sup>4</sup> et ēil a <sup>7</sup> ces viēs capes <sup>eseres</sup> et a ces viēs \*tace-  
 30 lés vestures, qui sont nu et decaucé <sup>5</sup> et estrumelé, <sup>7</sup> qui  
 moeurent de faim et d'esçi <sup>6</sup> et de froit et de mesaises.  
 Iēil vont en paradis; aveuc éiax n'ai jou que faire, mais  
 en infer voil jou aler. Car en infer vont li bel clerc, et li  
 bel cevalier qui sont mort as tornois et as rices gueres  
 35 et li bien sergant et li franc home. Aveuc éiax voil jou  
 aler. Et s'i vont les beles dames cortoisies, que eles ont II  
 amis ou III avoc leur barons, et s'i va li ors et li argens

6,9 en M.] e. — 16 as] a. — 28 crapent. — 29 tateceles (viell.  
 tatereles) uestues.

9 as] e. — 16 as] a. — 28 crapent. — 29 tateceles (viell.  
 tatereles) uestues.

3 as] e. — 16 as] a. — 28 crapent. — 29 tateceles (viell.  
 tatereles) uestues.

5 as] e. — 16 as] a. — 28 crapent. — 29 tateceles (viell.  
 tatereles) uestues.



et li vairs et li gris, et si i vont harpeor et jogleor et li  
 roi del siecle. Avoc éiax voil | jou aler, mais que j'aie 244  
 40 Nicolete, ma tresdouée amie, aveuc mi.

Certes, fait li visquens, [*Bl.* 72<sup>a</sup>] por niént en parle-  
 rés; que jamais ne le verrés. Et se vos i parlés, et vos  
 peres le savoit, il arderoit et mi et li en un fu, et vos  
 meïsmes porriés avoir toute paor.

45 Ce poise moi, fait Aucassins.

\*I se depart del visconte dolans.

## 7.

*Or se cante.*

Aucasins s'en est tornés  
 mout dolans et abosmés,  
 de s'amie o le vis cler.

245

Nus ne le puet conforter  
 5 ne nul bon conseil doner.

Vers le palais est alés,  
 il en monta les degrés,  
 en une canbre est entrés  
 si comença a plorer

10 et grant dol a demener  
 et s'amie a regreter.

'Nicolete, biax esters,

biax venir et biax alers,

biax deduis et dous parlers,

15 biax borders et biax jouers,

biax baisiers, biax acolers,

por vos sui si adolés

et si malemént menés,

que je n'en cuit vis aler.

246

20

Suer, douée amie!

6,46 Ise se.

7,10 steht in der Hs. hinter V. 11, aber die Umstellung ist an-  
 gedeutet. — 13 das erste b aus v corr. — 17 z sim steht hinter  
 adoles, ist aber durchgestrichen. — 19 n'en] mē (der dritte Strich  
 des m punctiert).



*Or dient et content et fablent.*

Entreusquë Aucassins estoit en le canbre, et il regretoit Nicolete s'amie, li quens Bougars de Va[*Bl. 72<sup>b</sup>*]lenée qui sa gerre avoit a furnir ne s'oublia mie, ains ot mandé ses homes a pié et a ceval, si traist au castel por asalir. 5 Et li cris lieve et la noise, et li cevalier et li serjant s'arment et qeurent as portes et as murs por le castel desfendre, et li borgois montent as aleoirs des murs, si jetent quariax et peus aguisiés.

Entroeusque li asaus estoit grans et pleniers, et li 10 quens Garins de Biacaire vint en la canbre u Aucassins faisoit deul et regretoit Nicolete, sa tresdouce amie que 247 tant amoit.

Ha fix! fait il. Con par es caitis et maleürox, que tu vois c'on asaut ton castel, tot le mellor et le plus fort! 15 Et saées, se tu le pers que tu es desiretés.<sup>1</sup> Fix, car pren les armes et monte u ceval et defén te tere et aïues tes homes et va a l'estor, ja n'i fieres tu home ni autres ti. S'il te voient entr'ax, si desfenderont il mix lor avoir et lor cors et te tere et le miue. Et tu ies si grans et 20 si fors, que bien le pues faire, et faire le dois.

Pere, fait Aucassins, qu'en parlés vous ore? Ja dix ne me doinst riens que je \*li demant, quant ere cevaliers ne monte el ceval, ne voise en estor, la u je fiere cevalier nē autres mi, se vos ne me [*Bl. 72<sup>c</sup>*] donés Nicolete, me 25 douce amie que je tant aim.

Fix, dist li pere, ce ne puet estre. An|çois sofferoie 248 jo que je feüsse tous desiretés, et que je perdisse quanes g'ai, que tu ja l'eüses a mollier ni a espouse.

Il s'en torne. Et quant Aucassins l'en voit aler, il 30 le rapela.

Peres, fait Aucassins, venés avant. Je vous ferai bons covens.



Et quex, biax fix?

Je prendrai les armes, s'irai a l'estor par tex covens,  
35 que, se dix me ramaine sain et sauf, que vos me lairés  
Nicolete, me douce amie, tant veïr, que j'aie .II paroles u  
trois o li parrees, et que je l'aie une seule fois baisie.

Je l'otroi, fait li peres.

Il li creante, et Aucassins fu lié.

## 9.

*Or se cante.*

Aucassins ot du baisier  
qu'il ara au repairier.

Por .C. M. mars d'or mier  
ne le fesist on si lié.

5 Garnemens demanda ciers,  
on li a aparelliés.  
Il vest un auberc dublier  
et laça l'iaume en son cief,  
éainst l'espee au poin d'or mier  
10 si monta sor son destrier,  
et prent l'escu et l'espiel,  
regarda andex ses piés:  
bien li sissent \*es estriers.  
A merveille se tint ciers,  
15 de s'amie li soviént,  
s'esperona \*le destrier.  
Il li cort mout volentiers,  
tot droit a le porte en viént  
a la bataille.

249

250

8,39 fu, die Striche des u sind oben zusammengeflossen.

9,13 es fehlt. — 16 li destrier. — 18 en] enl.



## 10.

## Or dient et content.

mes No; [Bl. 72<sup>d</sup>.] Aucassins fu armés sor son ceval, si con  
 vos avés oï et entendu. Dix! con li sist li escus au col  
 et li hiaumes u chief et li renge de s'espee sor le senestre  
 hance! Et li vallés fu grans et fors et biax et gens et  
 5 bien forniz et li cevaus sor quoi il sist rades et corans,  
 et li vallés l'ot bien adrecié parmi la porte. Enne qui-  
 diés vous qu'il pensast n'a bués n'a vaces n'a civres  
 prendre, ne qu'il ferist cevalier nē autres lui? Nenil niēnt!  
 Onques ne l'en|sovint, ains pensa tant a Nicolete, sa doucée 251  
 10 amie, qu'il oublia ses resnes et quanques il dut faire. Et  
 li cevax qui ot senti les esperons l'en porta parmi le presse,  
 se se lancee tres entremi ses anemis. Et il getent les  
 mains de toutes pars si le prenent si le dessaisissent de  
 l'escu et de le lancee si l'en mannent tot estrousement pris,  
 15 et aloient ja porparlant, de quel mort \*i le feroient morir.  
 Et quant Aucassins l'entendi:

Ha dix! fait il, doucée creature! Sont cou mi anemi  
 mortel qui ci me mainent, et qui ja me cauperont le teste?  
 Et puis que j'arai la teste capee, jamais ne parlerai a  
 20 Nicolete, me doucée amie que je tant aim. Encor ai je ci  
 une bone espee et siec sor bon destrir sejorne! Sē or ne  
 me deffent por li, onques dix ne li ait, se jamais m'aime!

Li vallés fu grans et fors, et li cevax \*sor quoi il  
 sist fu remuans. Et il mist le main|a l'espee, si comēce a 252  
 25 \*ferir a [Bl. 73<sup>a</sup>.] destre et a senestre et caupe hiaumes  
 et naseus et puins et bras et fait i caple entor lui  
 autresi con li senglers, quant li cien l'asalent en le forest,  
 \*qu'il lor abat .X. cevaliers et navre .VII., et qu'il se jete

10,1 Aucassins] Hs. [] ue' mit fehlender Initiale. — 15 il  
 foroient. — 23 sor O.] so. — 25 ferir a O.] fehlt, vergl. 32,8. —  
 25 hiaumes] Hs. h'm. — 28 et quil.

anemi et et i part. u. m. f. p. p. chargi e i, j. m. t. d. v. e. t.

ling armor, coat of mail.

ligide L. R.

un;

la fin

2 cogitatione?



tot estroseement de le prese, et qu'il s'en revient les galo-  
30 piax ariere s'espee en sa main.

Li quens Bougars de Valence oï dire c'on penderoit  
Aucassin son anemi, si venoit cele part, et Aucassins ne  
le mescoisi mie. Il tint l'espee en la main se le fiert  
parmi le hiaume, si qu'i li enbare el chief. Il fu si estonés,  
35 qu'il caï a terre, et Aucassins tent le main si le prent et  
l'en maine pris par le nasel del hiaume et le rent a son  
pere.

Pere, fait Aucassins, vesçi vostre anemi qui tant vous  
a gerroïé et mal fait. XX. \*ans | a ja duré \*éeste gerre, 253  
40 onques ne pot i estre acievuee par home.

Biax fix! fait li pere. Tes enfances devés vos faire,  
niént baer a folie!

Pere, fait Aucassins, ne m'alés mie sermonant, mais  
tenés moi mes covens.

45 Ba! Quex covens, biax fix?

Avoi pere! Avés les vos \*obliés? Par mon chief!  
qui que les oblit, je nes voil mie obliër, ains me tiént mout  
au cuer. Enne m'eüistes vos en covént que, quant je pris  
les armes et j'alai a l'estor, que, se dix me ramenoit sain  
50 et sauf, que vos me lairiés Nicolette ma douce amie tant  
veïr, que \*j'aroie parlé a li .II. paroles [Bl. 73<sup>b</sup>.] ou trois?  
Et que je l'aroie une fois baisie m'eüistes vos en covént,  
et \*ja voil je que vos me tenés.

Jo? fai li peres. Ja dix ne m'ait, quant ja covens 254  
55 vos en tenrai. Et s'ele estoit ja ci, je l'arderoie en un fu,  
et vos meïsmes porriés avoir tote paor.

Est ce tote la fins? fait Aucassins.

Si m'ait dix, fait li peres, oïl.

Certes, fait Aucassins, or sui molt dolans, quant hom  
60 de vostre teage ment. Quens de Valence, fait Aucassins,  
je vos ai pris!

10,39 ans M.] fehlt; ceste M.] Hs. cest. — 46 Avoi] A ist  
verschnörkelt; oblies O.] obliees. — 51 laroie parle. — 53 ja O.] ie.



Sire, voire! \*fait li quens.

Bailiés éa vostre main, \*fait Aucassins.

Sire, volontiers.

65 Il li met se main en la siue.

Or m'afiés vos, fait Aucassins, que a nul jor que vos aiés a vivre ne porrés men pere faire honte ne destorbier de sen cors ne de sen avoir, que vos ne li faciés?

Sire, por diu! fait il, ne me gabés mie, mais metés 70 moi a raençon. Vos ne | me sarés ja demander or ni argent, 255 cevaus ne palefrois ne vair ne gris, ciens nē oisiax que je ne vos doinse.

Comént? fait Aucassins. Ene conissiés vos que je vos ai pris?

75 Sire, oje, fait li quens Borgars.

Ja dix ne m'aît, fait Aucassins, se vos ne le m'afiés | se je ne vous fac ja éele teste voler.

Enon \*diu! fait il, je vous afie quanquē il vous plaist.

Il li afie, et Aucassins le fait monter sor un cheval, 80 et il monte sor un autre si le conduist tant qu'il fu a sauveté.

## 11.

### *Or se cante.*

[Bl. 73c.] Qant or voit li quens Garins  
de son enfant Aucassin  
qu'il ne pora departir  
de Nicolete au cler vis,  
5 en une prison l'a mis,  
en un éclier sosterin  
qui fu fais de marbre bis.  
Quant or i vint Aucassins,  
dolans fu, ainc ne fu si.

256

10,62 fait Aioire fait li quens (der Schreiber wollte fait Aucassin schreiben). — 63 fait M.] fiat. — 78 diu] du.

*1 Au nom de dieu!*



10 A dementer si se prist,  
 si con vos porrés oïr.  
 'Nicolete, flors de lis,  
 douce amie o le cler vis,  
 plus es douce que roisins  
 15 ne que soupe en maserin.  
 L'autr'ier vi un pelerin,  
 nés estoit de Limosin,  
 malades de l'esvertin,  
 si gisoit ens en un lit.  
 20 Mout par estoit entrepris,  
 de grant mal amaladis.  
 Tu passas devant son lit  
 si soulevas ton train  
 et ton pelicón ermin,  
 25 la cemissee de blanc lin,  
 tant que ta ganbete vit.  
 Garis fu li pelerins  
 et tos sains, ainc ne fu si.  
 Si se leva de son lit  
 30 si rala en son païs  
 sains et saus et tos garis.  
 Doce amie, flors de lis,  
 biax alers et biax venirs,  
 [Bl. 73d.] biax jouers et biax bordirs,  
 35 biax parlars et biax delis,  
 dox baisiers et dox sentirs,  
 nus ne vous poroit haïr!  
 Por vos sui en prison mis,  
 en ce celier sousterin,  
 40 u je fac mout male fin.  
 Or \*m'i couvenra morir  
 por vos, amie!

neben 11,11 stehen von einer spätern Hand zwei mir unlesbare  
 Worte. — 41 m'i M.] ni.



## 12.

*Or dient et content et fabloient.*

258

Aucasins fu mis en prison, si com vos avés oï et  
entendu, et Nicolete fu d'autre part en le canbre. Ce fu  
el tans d'esté el mois de mai, que li jor sont caut, long  
et cler et les nuis coies et series. Nicolete jut une nuit  
5 en son lit si vit la lune luire cler par une fenestre et si  
oï le lorseilnol center en garding, se li sovint d'Aucassin  
sen ami qu'ele tant amoit. Ele se comença a porpenser  
\*del conte Garin de Biaucaire qui de mort le haoit, si se  
pensa qu'ele ne remanroit plus ilec; que, s'ele estoit acusee,  
10 et li quens Garins le savoit, il le feroit de male mort  
morir. Ele senti que li vielle dormoit, qui aveuc li estoit.  
Ele se leva si vesti un bliaut de drap de soie, quë ele  
avoit mout bon, si prist dras de lit et touailes si noua l'un  
a l'autre si fist une corde si longe | come ele pot, si le noua 259  
15 au piler de le fenestre si s'avala contreval le gardin, et  
prist se vesture a l'une main devant et a l'autre deriere  
si s'escorça por le rousee qu'ele vit grande sor l'erbe si  
s'en ala aval le gardin.

Ele [*Bl.* 74<sup>a</sup>] avoit les caviaus blons et menus récer-  
20 célés et les ex vairs et rians et le face traitiçe et le nes  
haut et bien assis et le levretes vremelletes, plus que n'est  
éerisse ne rose el tans d'esté, et les dens blans et menus  
6 et avoit les mameletes dures qui li souslevoient sa vesteüre,  
aj ausi con ce fuissent II nois gauges, et estoit graille parmi  
25 les flans qu'en vos dex mains le peüsçiés enclorre, et les  
flors des margerites qu'ele ronpoit as ortex de ses piés,  
qui li gissoient sor le menuisse du pié par deseure, estoient  
droites noires avers ses piés et \*ses ganbes, tant par estoit  
blance la mescinete.

260

12,1 Aucasins. — 2 entendu liee (liee *durchgestrichen*). — 8 del  
O.] def. — 28 ses O.] sans.



30 Ele vint au postic si le deffrema si s'en isçi parmi  
 les rues de Biaucaire par devers l'onbre, car la lune lui-  
 soit mout clere, et erra tant qu'ele vint a le tor u ses  
 amis estoit. Li tors estoit faelé de lius en lius, et ele se  
 35 quatist delés l'un des pilers si s'estraint en son mantel, si  
 mist sen cief parmi une creveüre de la tor qui vielle estoit  
 et ançienne si oï Aucassin qui la dedens plouroit et faisoit  
 mot grant dol et regretoit se douce amie que tant amoit.  
 Et quant ele l'ot assés escouté, si comença a dire.

## 13.

*Or se cante.*

Nicolete o le vis cler  
 s'apoia a un piler

[Bl. 74b] s'oï Aucassin plourer  
 et s'amie a regreter.

261

5 Or parla, dist son penser.

'Aucassins, gentix et ber,

frans damoisiaux honorés,

que vos vaut li dementer,

li plaindres ne li plurers,

10 quant ja de moi ne gorés?

Car vostre peres me het

et trestos vos parentés.

Por vous passerai le mer

s'irai en autre regnés.'

15 De ses caviax a caupés,

la dedens les a rüés.

Aucassins les prist, li ber

si les a mout honerés

et baisiés et acolés.

20 En sen sain les a boutés

si recomença a plorer,

tout por s'amie.

13,3 vor s'oi steht sapoia (durchgestrichen) — 11 vostre] ure  
 (der Strich vergessen).

Suchier, Aucassin u. Nicolete.

2

1 quapio (coaction) 2 diction  
 2 crepatura



## 14.

*Or dient et content et fabloient.*

262

Quant Aucassins oï dire Nicolete qu'ele s'en voloit aler en autre país, en lui n'ot que courecier.

Bele douce amie, fait il, vos n'en irés mie, car dont \*m'ariés vos mort. Et li premiers qui vos verroit ne qui  
 5 vous porroit, il vos prenderoit lués<sup>1</sup> et vos meteroit a son lit si vos asoignenteroit. Et puis que vos ariés jut en lit a home s'el mien non, or ne quidiés mie que j'atendisse tant que je trovasse coutel dont je me peüsçe ferir el cuer et ocirre. Naje voir, tant n'atenderoie je mie, ains m'es-  
 10 quelderoie<sup>3</sup> de si lonc, que je verroie une maisiere [Bl. 74<sup>c</sup>] u une bisse pierre, s'i hurteroie si durement me teste, que j'en feroie les ex voler, et que je m'escerveleroie tos. En-  
 cor ameroie je mix a | morir de si faite mort, que je seüsçe 263  
 que vos eüsçiés jut en lit a home s'el mien non.

15 Ai! fait ele, je ne quit mie que vous m'amés tant con vos dites, mais je vos aim plus, que vos ne faciés mi.

Avoi! fait Aucassins, bele douce amie, ce ne porroit estre que vos m'amissiés tant, que je fac vos. Fenme ne puet tant amer l'oume, con li hom fait le fenme. Car li  
 20 amors de le fenme est en son \*l'oeul et en son le cation de sa mamele et en son l'orteil del pié, mais li amors de l'oume est ens el \*cuer plantee, dont ele ne puet isçir.

La u Aucassins et Nicolete parloient ensamble, et les escargaïtes de le vile venoient tote une rue s'aveient les  
 25 espees traites desos les capes. Car li quens Garins lor avoit comandé que, s'il le pooient prendre, qu'i l'océsissent. Et li gaite qui estoit sor le tor les vit venir et oï qu'il aloient de Nicolete parlant, et qu'il le manecoient a ocirre. 264

Dix! fait il, con grans damages de si bele mescinete, 30 s'il l'ocient! Et mout seroit grans aumosne, se je li pooie

14,4 mariis. — 9 viell. ozirre. — 20 l'oeul] l'oeil B., Hs. oeul.  
 — 22 cuer B.] cue.



*See (Wachen)*  
dire, par quoi il ne s'aperceüscent, et qu'ele s'en gardast.  
Car si l'ocient, dont iert Aucassins mes damoisiaux mors,  
dont grans damages ert.

## 15.

*Or se cante.*

Li gaite fu mout vaillans,  
[Bl. 74<sup>d</sup>] preus et cortois et saçans,  
li a comencié \*un cant  
ki biax fu et avenans.

5 'Mescinete o le cuer franc,  
cors as gent et avenant,  
le poil blont et \*les dens blans,  
vairs les ex, ciere riant.

Bien le voi a ton sanblant:

265

10 parlé as a ton amant  
qui por toi se va morant.

Jel te di, et tu l'entens!

Garde toi des souduians  
ki par ci te vont querant

15 sous les capes les nus brans!

*Fortimente* Formént te vont manecant,  
tost te feront messeant,

s'or ne t'i gardes.'

## 16.

*Or dient et content et fabloient.*

He! fait Nicolete, l'ame de ten pere et de te mere  
soit en benoît repos, quant si belemént et si cortoisemént  
le m'as ore dit. Se diu plaist, je m'en garderai bien, et  
dix m'en gart!

15,3 un cant B.] uns cans. — 7 vgl. 12,22, Hs. le poil blont  
et auenant.

16,1 Das e von He fehlt oder ist übermalt.

2\*



5 Ele s'estraint en son mantel en l'onbre del piler, tant  
 que éil furent passé outre, et | ele prent congié a Aucassin 266  
 si s'en va, tant qu'ele vint au mur \*del castel. Li murs  
 fu depeciés s'estoit rehordés, et ele monta, deseure si fist  
 tant qu'ele fu entre le mur et le fossé, et ele garda con-  
 10 treval si vit le fossé mout parfont et mout roide s'ot mout  
 grant paor.

He dix! fait \*ele, douce creature! Se je me lais caïr,  
 je briserai le col, et se je remain éi, on me prendra de-  
 main, si \*m'ardera on en un fu. Encor aime je mix que  
 15 je muire [*Bl. 75<sup>a</sup>*] éi, que tos li pules me regardast de-  
 main a merveilles.

Ele segna son cief si se laissa glâcier aval le fossé,  
 et quant ele vint u fons, si bel pié et ses beles mains qui  
 n'avoient mie apris c'on les blecast furent quaissies et  
 20 escorciés, et li sans en sali bien en XII lius, et nepor-  
 quant ele ne santi ne mal ne dolor por le grant paor  
 qu'ele avoit. Et | sē ele fu en paine de l'entrer, encor fu 267  
 ele en forceur de l'isçir. Ele se pensa qu'ileuc ne faisoit  
 mie bon demorer, e trova un pel aguisié que éil de  
 25 dens avoient jeté por le castel deffendre si fist pas un  
 avant l'autre \*si monta tant a grans paines, qu'ele vint  
 deseure.

Or estoit li forés pres a II arbalestees, qui bien  
 duroit XXX liues de lonc et de le, si i avoit bestes sau-  
 30 vages et serpentine. Ele ot paor que, s'ele i entroit, qu'eles  
 ne l'océsisçent, si se repensa que, s'on le trovoit ileuc, c'on  
 le remenroit en le vile por ardoir.

16,7 del O.] def. — 12 ele O.] il. — 14 mardera on N.] marde  
 on. — 26 tant q̄le (q̄le durchgestrichen) steht vor si monta.

*2 rigides fol 3 populus*



## 17.

*Or se cante.*

Nicolete o le vis cler  
fu montee le fossé,  
si se prent a dementer  
et Jhesum a reclamer.

268

5 'Peres, rois de maïsté!

Or ne sai quel part aler.

[Bl. 75<sup>b</sup>] Se je vois u gaut ramé,

ja me mengeront li le,  
li lion et li sengler

10 dont il i a \*a plenté.

Et se j'atént le jor cler,

quë on me puist éi trover,

li fus sera alumés,

dont mes cors iert enbrasés.

15 Mais, par diu de maïsté!

encor aim jou \*mix assés

que me menguécnt li le,

li lion et li sengler,

que je voisse en la cité.

20

Je n'irai mie!

## 18.

*Or dient et content et fabloient.*

Nicolete se dementa mout, si com vos | avés oï. Ele 269  
se comanda a diu si erra tant qu'ele vint en le forest.  
Ele n'osa mie parfont entrer por les bestes sauvaées et  
por le serpentine si se quatist en un espés buisson, et  
5 soumax li prist, si s'endormi dusqu'au demain a haute  
prime, que li pastorel isçirent de la vile et jeterent lor

17,9 li lion et li lion (li lion *durchgestrichen*) sengler. — 10 a  
*fehlt*. — 16 mix M.] nix. — 17 me] me me (*das zweite me ist*  
*durchgestrichen*).

18,2 vint] uit. — 6 jeterent, j *aus c corr.*



bestes entre le bos et la riviére, si se traient d'une part  
a une mout bele fontaine qui estoit au cief de la forest,  
si estendirent une cape se missent lor pain sus. \*Entreus-  
10 quë il mengoient, et Nicolete s'esveille au cri des oisiax et  
des pastoriax si s'enbati sor aus. *2, ex, ar.*

Bel \*enfant, fait ele, damedix vos i aït!

Dix vos benie! fait li uns qui plus fu enparlés des  
autres.

15 Bel enfant, fait \*ele, conissiés vos Aucassin le fil le  
conte Garin [*Bl. 75<sup>c</sup>*] de Biaucaire?

Oïl, bien le counisçons nos.

Se dix vos aït, bel enfant, fait ele, dites li \*qu'il a 270  
une beste en céste forest, et qu'i le viegne cacier; et s'il  
20 l'i puet prendre, il n'en donroit mie un membre por ·C· mars  
d'or, non por ·V<sup>c</sup>· ne por nul avoir.

Et cil le regardent, se le virent si bele, qu'il en furent  
tot esmari.

Je li dirai? fait cil qui plus fu enparlés des autres.  
25 Dehait ait qui ja en parlera, ne qui ja li dira! C'est fan-  
tosmes, que vos dites; qu'il n'a si ciere beste en céste  
forest, ne cerf ne lion ne sengler, dont uns des membres  
vaille plus de dex deniers u de trois au plus, et vos parlés  
de si grant avoir! Ma dehait qui vos en croit, ne qui ja  
30 li dira! Vos estes fee, si n'avons cure de vo compaignie,  
mais tenés vostre voie.

Ha bel enfant, fait ele, si ferés! Le beste a tel meçine,  
quë Aucassins ert garis de son mehaig. Et j'ai ci ·V· sous  
en me borse, | tenés se li dites. Et dedens ·III· jors li 271  
35 coviént cacier, et së il dens trois jors ne le trove, jamais  
n'iert garis de son mehaig.

Par foi! fait il, les deniers prenderons nos, et s'il  
viént ci, nos li dirons, mais nos ne l'irons ja querre.

De par diu! fait ele.

40 Lor prent congié as pastoriaus si s'en va.

18,9 Entreusquë il] entreusq<sup>i</sup> il. — 12 enfant M.] *Hs. nur en.* —  
15 ele M.] *fehlt.* — 18 qu'il a M.] *qla.*



## 19.

*Or se cante.*

Nicolete o le cler vis  
 des pastoriaus se parti  
 si acoilli son \*cemin  
 tres parmi le gaut foilli  
 [Bl. 75a] 5 tout un viés sentier anti,  
 tant qu'a une voie vint,  
 u aforkent set cemin  
 qui s'en vont par le païs.

272

A porpenser or se prist  
 10 qu'esprovera son ami,  
 s'i l'aime si com il dist.

Ele prist des flors de lis  
 et de l'erbe du garris  
 et de le foille autresi,  
 15 une bele loge en fist.

Ainques tant gente ne vi!  
 Jure diu qui ne menti,  
 se par la viént Aucasins,  
 et il por l'amor de li  
 20 ne s'i repose un petit,  
 ja \*ne sera ses amis

n'ele s'amie.

## 20.

*Or dient et content et fabloient.*

Nicolete eut faite le loge, si con vos | avés oï et en-273  
 tendu, mout bele et mout gente, si l'ot bien forree<sup>1</sup> dehors  
 et dedens de flors et de foilles si se repost delés le loge  
 en un espés buison por savoir que Aucassins feroit. Et  
 5 li cris et li noise ala par tote le tere et par tot le païs,

19,3 cemin B.] cenin. — 18 la aus le corr. — 21 ne M.] ne ne.

1. p. 1, 1. 1 (abd. frotas, frotas)



que Nicolete estoit perdue. Li auquant dient qu'ele en estoit fuïe, et li autre dient que li quens Garins l'a faite mordrir. Qui qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés. Et li quens Garins ses peres le fist metre hors de prison  
 10 si manda les cevaliers de le tere et les damoiseles si fist faire une mot rice feste, <sup>par</sup> por éou qu'il cuida Aucassin son fil conforter. Quoi que li feste estoit plus plaine, et Aucassins fu apoiïés a une [*Bl. 76<sup>a</sup>*] puie tos dolans et tos <sup>supples</sup> souples. Qui que derve, n'ost joie Aucassins ne n'ot talent;  
 15 qu'il n'i veoit rien de éou qu'il amoit. Uns cevaliers le regarda si vint a lui si l'apela.

Aucassins, fait il, d'ausi fait mal, con vos avés, ai jë 274 esté malades. Je vos donrai bon conseil, se vos me volés croire.

20 Sire, fait Aucassins, grans mercïs! Bon conseil aroie je cier. *canu*

*Pres* Montés sor un ceval, fait il, s'alés selonc éele forest esbanoier, si verrés ces flors et ces herbes s'orrés ces oisellons canter. Par aventure orrés tel parole dont mix  
 25 vos iert.

Sire, fait Aucassins, grans mercïs! Si ferai jou.

Il s'enble de la sale s'avale les degrés si \*viént en l'estable ou ses cevaus estoit. Il fait metre le sele et le frain, il met pié en estrier si monte et ist del castel et  
 30 erra tant qu'il vint a le forest et cevaUCA tant qu'il vint a le fontaine et trove les pastoriAX au point de none,  
 s'avoient une cape estendue sor l'erbe si mangoient lor pain et faisoient mout tresgrant joie. *9.62 32*

## 21.

*Or se cante.*

275

*Or s'asanlent* pastouret,  
 Esmerés et Martinés,  
 Fruëlin et Johanés,

*neul assembler*  
 20,10 damoiseles p<sup>d</sup> si. — 27 vient M.] uēt. — 33 faisoient M.] faisoiet.



Robeçons et Aubriés.

5 Li uns dist: 'Bel compaignet,  
dix aït Aucasinet,

*fürnaß!* voire a foi! le bel vallet,  
[Bl. 76<sup>b</sup>] et le mescine au \*corset

qui avoit le poil blondet,

10 cler le vis et l'oeul vairet,

ki nos dona denérés, *denarios*

*achetrons* dont acatrons gastelés, *gasteanz petit*

*Flote* gaines et coutelés,

*Flote* flaiüsteles et cornés,

15 macuëles et pipés.

276

Dix le garisse!

## 22.

*Or dient et content et fabloient.*

Quant Aucassins oï les pastoriæ, si li sovint de Nicolete, se tresdouée amie qu'il tant amoit, et si se pensa qu'ele avoit la esté. Et il hurte le ceval des eperons si vint as pastoriæ.

5 Bel enfant, dix vos i aït!

Dix vos benie! fait cil qui fu plus enparlés des autres.

Bel enfant, fait il, redites le cançon que vos disiés ore!

Nous n'i dirons, fait cil qui plus fu enparlés des autres.

Dehait ore qui por vous i cantera, biax sire!

10 Bel enfant, fait Aucassins, enne me conissiés vos?

Oïl, nos savions bien que vos estes Aucassins nos damoisiax, mais nos ne somes mie a vos, ains somes au conte.

*Indik.* Bel enfant, si ferés, je vos en pri.

277

15 *2. Os* por le cuer *be!* fait cil. Por quoi canteroie je por vos, s'il ne me seoit? Quant il n'a si rice home en cést país sans le cors le conte Garin, s'il trovoit me bués ne mes vaces ne mes brebis en ses pres n'en sen formént

21,8 cors corset. — 22,9 Dehait a ore.

*mathe (mathola) Reule 2 1/2 s: de(u)*



qu'il fust mie tant hardis | por les ex a crever, \*qu'il les  
20 en ossast caćier. Et por quoi canteroie je por vos, s'il  
ne me seoit ?

Se dix vos aīt, bel enfant, si ferés ! Et tenés [Bl. 76<sup>c</sup>]  
.X. sous que j'ai ci en une borse.

Sire, les deniers prenderons nos, mais je ne vos can-  
25 terai mie, car j'en ai juré. Mais je le vos conterai, se  
vos volés.

De par diu ! fait Aucassins, encor aim je mix conter  
que niént.

Sire, nos estiens orains ci entre prime et tierce si  
30 mangiens no pain a ceste fontaine, ausi con nos faisons  
ore. Et une pucele vint ci, li plus bele riens du monde,  
si que nos quidames que ce fust une fee, et | que tōs cis 278  
bos en esclarci, si nos dona, tant \*del sien, que nos li  
eumes en covént, se vos veniēs ci, nos vos desisiens que  
35 vos alissiēs caćier en ceste forest; qu'il i a une beste que,  
se vos le poiēs prendre, vos n'en donriēs mie un des  
membres por .Vc. mars d'argent ne por nul avoir. Car li  
beste a tel mecine, que, se vos le poēs prendre, vos serēs  
garis de vo mehaig, et dedens .III. jors le vos coviēnt avoir  
40 prise, et se vos ne l'avēs prise, jamais ne le verrēs. Or  
le caćiēs, se vos volés, et se vos volés, si le laisciēs; car  
je m'en sui bien acuitēs vers li.

Bel enfant, fait Aucassins, assés en avēs dit, et \*dix  
le me laist trover !

## 23.

*Or se cante.*

Aucassins oī les mos  
de s'amie o le gent cors,  
mout li entrèrent el cors.

279

22,19 qu'il M.] ql. — 23 viell. saus. — 24 je scheint aus ce  
corr. — 30 mangiens M.] mangies; die Worte ausi con nos faisons  
ore stehen hinter tierce, doch deutet die Hs. selbst die Umstellung  
an. — 33 del O.] def. — 43 dix] dx.

23,1 Die Initiale A ist aus Q corr.

1 dixissaint



Des pastoriæ se part tost  
5 si entra el parfont bos.

Li destriers li anble tost,  
[Bl. 76<sup>d</sup>] bien l'en porte les galos.

Or parla s'a dit trois mos.

'Nicolete o le gent cors,

10 por vos sui venus en bos.

Je ne caé ne érf ne porc,

mais por vos siu les esclos.

Vovair oiel et vos gens cors,

vos biax ris et vos dox mos

15 ont men cuer navré a mœrt.

Se \*diu plaist le pere fort,

je vous reverai encor,

suer, douce amie!

## 24.

*Or dient et content et fabloient.*

Aucassins ala par le forest de voie | en voie, et li 280  
destriers l'en porta grant aleüre. Ne quidiés mie que les  
ronces et les espines l'esparnaissent. Nenil niént! Ains  
li desronpent ses dras, qu'a paines peüst on nouër desus  
5 el plus entier, et que li sans li isçi des bras et des costés  
et des \*ganbes en ·XL· lius u en ·XXX·, qu'après le vallet  
peüst on suir le trace du sanc qui caoit sor l'erbe. Mais  
il pensa tant a Nicolete sa douce amie, qu'i ne sentoit ne  
mal ne dolor, et ala tote jor parmi le forest sifaitement,  
10 que onques n'oï noveles de li. Et quant il vit que li  
vespres aproçoit, si comença a plorer, por éou qu'il ne  
le trovoit.

23,16 diu] dix.

24,1 Hs. de uoie en voie (ie steht über vo am Zeilenende), schon zu Sainte-Palays Zeit undeutlich, da dieser die Worte übergeht (M. N. B. lasen: devers Nicolete). — 3 nient M.] Hs. nie (am Zeilenende) nient. — 6 ganbes B.] gans.



Tote une viés voie herbeuse cevaucioit. Il esgarda  
 devant lui enmi le voie, si vit un vallet tel con je vos  
 15 dirai. Grans estoit et meruellex et lais et hidex. Il  
 avoit une grande huré plus noire q'une \*carbounee et avoit  
 plus de planne paume entre ·II· ex | et avoit unes [Bl. 77<sup>a</sup>] 281  
 grandes joes et un grandisme nes plat et unes grans na-  
 rines lees et unes grosses levres plus rouges d'une \*car-  
 20 bouncle et uns grans dens gaunes et lais, et estoit cauciés  
 d'uns housiax et d'uns sollers<sup>1</sup> de buef fretés de tille<sup>3</sup> dus-  
 que deseure le genol et estoit afulés d'une cape a ·II· envers  
 si estoit apoiés sor une grande macue. Aucassins s'enbati  
 sor lui s'eut grant paor, quant il le sorvit.

25 Biax frere, dix t'i aït!

Dix vos benie! fait éil.

Se dix t'aït, que fais tu ilec?

A vos que monte? \*fait éil.

Niént, fait Acassins. Je nel vos demant se por bien non.

30 Mais por quoi plourés vos, fait éil, et faites si fait  
 duel? Certes, se j'estoie ausi rices hom que vos estes, tos  
 li mons ne me feroit mie plorer.

Ba! me conissiés vos? fait Aucassins.

Oje, je sai bien que vos estes Aucassins li fix le conte,  
 35 et se vos me dites, por quoi vos plorés, je vos dirai, que  
 je faé éi.

Certes, fait Aucassins, je le vos dirai mout volentiers.  
 Je vig hui matin cacier en ceste forest s'avoie un blanc  
 levrer, le plus bel del siecle, si l'ai perdu, por ce pleur jou.

40 Os! fait éil, por le cuer que éil sires eut en sen  
 ventre! que vos plorastes por un cien puant! Mal dehait  
 ait qui jamais vos prisera, quant il n'a si rice home en  
 ceste terre, se vos peres lien mandoit ·X· u ·XV· u ·XX·  
 qu'il ne les eüst \*donés trop volentiers, et s'en esteroit  
 45 trop liés. Mais je doi plorer et dol faire.

24,16 carbouclée. — 19 carbounee. — 28 fait M.] fiat. — 44  
 donés fehlt.

*1 souliax (sola-rins) 2 ferrure 3 l'induboff*



Et tu de quoi, [Bl. 77<sup>b</sup>] frere?

92 *chasser* Sire, je le vous dirai. J'estoie liués a un rice vilain *la locater*  
si caçoie se carue, .IIII. bués i avoit. Or a .III. jors qu'il *lance*  
m'avint une grande malaventure, que je perdi \*le mellor  
50 de mes bués, Roget, le mellor de | me carue, si le vois 283  
querant. Si ne mengai ne ne bué, .III. jors a passés, si *III. B = dui = d*  
n'os aler a le vile, c'on me metroit en prison, que je ne  
l'ai de quoi saure. De tot l'avoir du monde n'ai je plus *solvere*  
vaillant, que vos veés sor le cors de mi. Une lasse mere  
55 avoie, si n'avoit plus vaillant quë une keutisele, si li a on  
sacie de desou le dos, si gist a pur l'estrain, si m'en poise  
assés plus que de mi. Car avoirs va et viént; se j'ai or  
perdu, je gaaigneraï une autre fois si sorrai mon buef, quant  
je porrai, ne ja por éou n'en ploueraï. Et vos plorastes por  
60 un cien de longaigne. Mal dehait ait qui jamais vos prisera!

Certes tu es de bon confort, biax frere. Que benois  
soies tu! Et que valoit tes bués?

Sire, .XX. sous m'en demande on, je n'en puis mie  
abatre une seule maaille. *Rayon mefalla*

65 *287* Or tien, fait Aucassins, .XX. que j'ai éi en me borse 284  
si sol ten buef.

Sire, fait il, grans mercéis! Et dix vos laist trover ée  
que vos querés!

Il se part de lui. Aucassins si cevance. La nuis fu  
70 bele et quoie, et il erra tant qu'il vin[t pres de la u li set  
cemin aforkent] si [vit devant soi le loge que vos savés que]  
Nicolete [avoit faite, et le loge estoit forree Bl. 77<sup>c</sup>] defors  
et dedens et par deseure et devant de flors et estoit si  
bele, que plus ne pooit estre. Quant Aucassins le peréut,  
75 si s'aresta tot a un fais, et li rais de le lune feroit ens. *via fer*

E dix! fait Aucassins, éi fu Nicolete, me douce amie,  
et ée fist ele a ses beles mains. Por le doucour de li et *en 2*

24,49 le mellor B.] li mellor. — 56 sacie, s aus c corr. —  
70 Ein Stück des Blattes ist abgerissen. Die Ergänzung rührt  
vom Herausgeber her; schon Sainte-Palaye kannte die Lücke. —  
74 Hinter le im Perg. eine schadhafte Stelle.



1 por s'amor me descenderai jë ore éi et m'i reposerai anuit <sup>den Rest der</sup> <sup>Nacht</sup> mais.

80 Il mist le pié fors de l'estrier por descendre, et li  
cevaus fu grans et haus. Il pensa tant a Nicolete, se tres-  
douée amie, | qu'il cai si durement sor une pierre, que 285  
l'espaule li vola hors du liu. Il se senti mout blecié,  
mais il s'efforça tant au mix qu'il peut et ataca son cheval  
85 a l'autre main a une espine si se torna sor costé, tant qu'il  
vint tos souvins en le loge. Et il garda parmi un trau  
de le loge si vit les estoiles el ciel, s'en i vit une plus  
clere des autres si commença a dire:

## 25.

*Or se cante.*

'Estoilete, je te voi,  
que la lune trait a soi.  
Nicolete est aveuc toi,  
m'amiète o le blont poil.

5 Je quid, \*dix le veut avoir  
por la b[ien proce] de [soi  
el ciel li faire manoir. *Ch.*

Së or del siecle t'ostoit,  
ja par l'air iroie droit,]

[Bl. 77a] 10 que que fust du recaoir, *recadée*

que fuisse lassus o toi! *l.v.*

ja te baiseroie estroit!

Se j'estoie fix a roi,

s'afferriés vos bien a moi,

15

suer, douce amie!

286

25,4 le] lef (f in b corr.). — 5 dix B.] que dix. — 6 fg. auch hier gilt was zu 24,70 bemerkt wurde.



## 26.

*Or dient et content et fabloient.*

Quant Nicolete oï Aucassin, ele vint a lui, car ele n'estoit mie lonc. Ele entra en la loge si li jeta ses bras au col si le baisa et acola.

Biax doux amis, bien soiiés vos trovés!

5 Et vos, bele douce amie, soiés li bien trovee! *wird nicht mehr als verb. empfunden*  
Il s'entrebaisent et acolent, si fu la joie bele.

Ha douce amie! fait Aucassins, j'es|toie ore mout ble- 287  
ciés en m'espaulle, et or ne sené ne mal ne dolor, pui que je vos ai.

10 Ele le portasta et trova qu'il avoit l'espaulle hors du liu. Ele le mania tant a ses blanches mains et \*porcaça, *12<sup>e</sup>*  
*si con dix le vaut*, qui les amans aime, qu'ele revint a liu. Et puis si prist des flors et de l'erbe fresce et des fuelles verdes si le *lia* sus au pan de sa cemisse, et il *15* fu tox garis. *peines 12<sup>e</sup>*

Aucassins, fait ele, biaux dox amis, prendés conseil, que vous ferés. Se vos peres fait demain éerquier ceste forest, et on me trouve, que que de vous aviegne, on m'ocira.

Certes, bele douce amie, j'en esteroie mout dolans.  
20 Mais se je puis, il ne vos tenront ja.

Il monta sor son [Bl. 78<sup>a</sup>] ceval et prent s'amie devant lui baisant et acolant, si se metent as plains cans. *12<sup>e</sup>*

## 27.

*Or se cante.*

288

Aucassins li biax, li blons,  
li gentix, li amorous, *(2 e. 12<sup>e</sup>)*  
est issus del gaut parfent, *al*  
entre ses bras ses amors  
5 devant lui sor son arçon. *12<sup>e</sup>, arcioneu (arcus)*



Les ex li baise et le front  
 et le bouce et le menton.  
 Ele l'a mis a raison.  
 'Aucassins, biax amis dox,  
 10 en quel tere en irons nous?'  
 'Douce amie, que sai jou?  
 Moi ne caut u nous aillons,  
 en forest u en destor,  
 mais que je soie aveuc vous.'  
 15 Passent les vaus et les mons  
 et les viles et les bors.  
 A la mer vinrent au jor,  
 si descendent u sablon  
 les le rivage.

289

## 28.

*Or dient et content et fabloient.*

Aucassins fu descendus entre lui et s'amie, si con  
 vous avés oï et entendu. Il tint son ceval par le resne  
 et s'amie par le main, si comencent aler selonc [le rive.  
 Et Aucassins vit passer une nef s'i aperçut les marceans  
 5 qui sigloient tot pres de] le rive. Il les acena, et il vin-  
 rent a lui, si fist tant vers aus, qu'i le missen en lor nef.  
 Et quant il furent en haute mer, une tormente leva grande  
 et merveilleuse qui les mena de tere en tere, tant qu'il  
 ariverent en une tere estragne et [Bl. 78<sup>b</sup>] entrerent el  
 10 port du castel de Torelore. Puis demanderent, ques terre  
 c'estoit, et on lor dist que c'estoit le tere le roi de Tore-  
 lore. Puis demanda, quex hon c'estoit, ne s'il avoit gerre,  
 et on li dist:

Oïl, grande.

27,13 destor] destori (der letzte Buchstabe scheint unvollendet).

28,3 In der Hs. fehlen die (vom Herausgeber ergänzten) Worte von le riue bis pres de, ohne dass eine Lücke sichtbar ist. Der Schreiber sprang von le rive auf le rive ab.



15 Il prent congié as marceans, et \*cil le conmanderent  
a diu. Il monte sor son ceval s'espee éainte, s'amie devant  
lui, et erra tant qu'il vint el castel. Il demande u li rois  
estoit, et on li dist qu'il gissoit d'enfént. *verre*

E u est dont se fenme?

20 Et on li dist qu'ele est en l'ost, et si i | avoit mené 291  
*es ceux* tox *ci* du pais. Et Aucassins l'oï, si li vint a grant mer- *ceux*  
velle, et vint au palais et descendi entre lui et s'amie.  
Et ele tint son ceval, et il monta u palais l'espee éainte  
et erra tant qu'il vint \*en le canbre u li rois gissoit.

## 29.

*Or se cante.*

En le canbre entre Aucassins,  
li *ho fische* cortois et li *edle* gentis.

Il est venus dusque au lit,  
alec u li rois se gist.

5 Par devant lui s'arestit *ist dunt s'ist*  
si parla, öés que dist.

'Diva fau! Que fais tu ci?' 292

Dist li rois: 'Je gis d'un fil.

Quant mes mois sera conplis,

10 et je \*serai bien garis,

dont irai le messe oïr,

si com mes anéestre ains tint,

[Bl. 78c] et me grant guerre esbaudir *hoch*

encontre mes anemis.

15

Nel lairai mie!

28,15 cil le dist (cil le *aus* on li *corr.*, dist *durchgestrichen*).  
— 24 en le] e le.

29,10 serai M.] sarai. — 12 von ains tint ist nur ..st. t er-  
kennbar (von í ist nur der Accent, von t nur der Querstrich vor-  
handen).



## 30.

*Or dient et conten et \*fabloient.*

Quant Aucassins oï ensi le roi parler, il prist tox les dras qui sor lui estoient si les houla aval le canbre. Il vit deriere lui un baston. Il le prist si torne si fiert, si le bati tant que mort le dut avoir.

5 Ha biax sire! fait li rois. Que me demandés vos? Avés vos le sens dervé,<sup>1</sup> qui en me maison me batés?

Par le cuer diu! fait Aucassins, malvais fix a putain,<sup>293</sup> je vos oćirai, se vos ne m'afiés que jamais hom en vo tere d'enfant ne gerra.

10 Il li afie, et quant il li ot afié:

Sire, fait Aucassins, or me menés la u vostre fenme est en l'ost.

Sire, volontiers, fait li rois.

Il monte sor un ceval, et Aucassins monte sor le sien, 15 et Nicolete remest es canbres la roïne. Et li rois et Aucassins cevaucierent tant qu'il vinrent la u la roïne estoit et troverent la bataille de pomes de bos waumennés et d'ueus et de fres fromages. Et Aucassins les comenća a regarder se s'en \*esmervella mout durement.

## 31.

*Or se cante.*

Aucassins est arestés,

sor son arçon acoutés,

[Bl. 78<sup>d</sup>.] si coumenće a regarder

će plenier estor canpel.

5 Il avoient aportés

des fromage fres assés

294

vor 30,1 fabloient M.] faboient. — 3 fiert] f'rt. — 15 Hs. rais. — 19 esmervella M.] esmeuella.

31,2 dieser Vers ist bis auf geringe Spuren hinweggeschnitten worden (Schon Sainte-Palaye übergeht ihn und so bisher alle andern Herausgeber).



*hommes*  
 et puns de bos waumonés  
 et grans canpegneus canpés.  
*sh* Cîl qui mix torble les gués  
 10 est li plus sire clamés.

Aucassins li prex, li ber, *prodis*  
 les coumenée a regarder  
 s'en prist a rire.

## 32.

*Or dient et content et flabent.*

Quant Aucassins vit écele mervelle, si vint<sup>(inf)</sup> au roi si  
 l'apele.

Sire, fait Aucassins, sont ée éi vostre anemi? *(nom. plur.)*

Oîl sire, fait li rois.

295

*undies* 5 Et vouriiés vos que je vos en venjasse?

Oje, fait il, volontiers.

Et Aucassins met le main a l'espee si se lancée enmi ax *aux*  
 si comenée a ferir a destre et a senestre s'en ocît mout.  
 Et *(\*)* quant li rois vit qu'i les ocioit, il le prent par le  
 10 frain et dist.

Ha biax sire, ne les ociés mi sifaitemént! *sur l'armure*

Comént, fait Aucassins, en volés vos que je vos venge? *willt er dunnge milt*

Sire, dist li rois, trop en avés vos fait. Il n'est mie  
 costume que nos entrocions li uns l'autre. Cîl tornent en *ent-geir*  
 15 fuies. *fl.*

Et li rois et Aucassins s'en repairent au castel de  
 Torelore. Et les gens del païs dient au roi qu'il cast  
 \*Aucassin fors de sa tere et si detiegne Nicolete avec *classe*  
 son fil, qu'ele sanbloît bien fenme de haut lignage. Et  
 20 Nicolete l'oî si n'en fu \*mie lie si comenée a dire.

32,1 flab'. — 18 Aucassin] Aucassins. — 20 mie lie M.]  
 me lie.



## 33.

*Or se cante.*

296

[Bl. 79<sup>a</sup>.] 'Sire rois de Torelore',  
 ée dist la bele Nichole.  
 'Vostre gens me tiént por fole!  
 Quant mes dox amis m'acole,  
 5 et il me sent grasse et mole,  
 dont sui jou a éele escole,  
 baus ne tresce ne carole,  
 harpe, gigne ne viole  
 ne deduis de la nimpole  
 10 n'i vauroit mie.'

## 34.

*Or dient et content et flaboient.*

Aucassins fu el castel de Torelore, et Ni|colete s'amie, 297  
 a grant aise et a grant deduit, car il avoit aveuc lui  
 Nicolete, sa douce amie que tant amoit. En éo qu'il estoit  
 en tel aisse et en tel deduit, et uns estores de Sarrasins  
 5 vinrent par mer s'asalirent au castel si le prissent par  
 forée. Il prissent l'avoir s'en menerent caitis et kaitives.  
 Il prissent Nicolete et Aucassin et si loierent Aucassin les  
 mains et les piés et si le jeterent en une nef et \*Nicolete  
 en une autre. Si leva une tormente par \*mer, que les  
 10 espartist. Li nes u Aucassins estoit ala tant par mer  
waucrant, qu'ele ariva au castel de Biaucaire, et les gens  
 du país cururent au lagan si troverent Aucassin si le  
 reconurent. Quant éil de Biaucaire virent lor damoisel,  
 s'en fisent grant [Bl. 79<sup>b</sup>.] joie, car Aucassins avoit bien  
 15 mes u castel de Torelore trois ans, et ses peres et se  
 mere estoient mort. Il le menerent u castel de Biaucaire  
 si devinrent tot si home, si tint se tere en pais.

34,8 Nicolete M.] Auc. — 9 mer] m<sup>δ</sup> (Abkürzung für ur).



## 35.

*Or se cante.*

298

Aucassins s'en est alés  
a Biaucaire sa cité.

Le païs et le regné  
tint trestout en quitee.

5 Jure diu de maïsté

\*qu'il li poise plus assés  
de Nicholette au vis cler  
que de tot sen parenté,  
s'il estoit a fin alés.

10 'Douce amie o le vis cler,  
or ne \*vous sai u quester.

Ainc diu ne fist ce regné  
ne par terre ne par mer,  
se t'i quidoie trover,

15 ne t'i quesisçe.

## 36.

*Or dient et content et fabloien.*

299

Or laïrons d'Aucassin si dirons de Nicolette. La nes  
u Nicolette estoit \*estoit le roi de Cartage, et cil estoit  
ses peres, et si avoit ·XII· frere, tox princes u rois. Quant  
il virent Nicolette si bele, se li porterent mout grant honor  
5 et fisent feste de li et mout li demanderent, qui ele estoit;  
car mout sanbloit bien gentix fenme et de haut \*parage.  
Mais ele ne lor sot a dire, qui ele estoit; [Bl. 79<sup>c</sup>] car  
ele fu preé petis enfes. Il nagierent tant qu'il ariverent  
desox le cité de Cartage. Et quant Nicolette vit les murs  
10 del castel et le païs, ele se reconut qu'ele i avoit esté  
norie et preé petis enfes. Mais ele ne fu mie si petis  
enfes, que ne seüst bien qu'ele avoit esté fille au roi de  
Cartage, et qu'ele avoi esté norie en le cité.

35,6 qu'il M.] q<sup>i</sup> il. — 11 vous sai M.] vousai.

36,1 fabloie hart am Rande. — 2 estoit estoit O.] das zweite estoit  
fehlt der Hs. — 6 parage O.] fehlt.



## 37.

*Or se cante.*

300

Nichole li preus, li sage, *propense*  
 est arivee a rivage,  
 voit les murs et les astages *stages*  
 et les palais et les sales,  
 5 dont si s'est clamee: 'Lasse! *4 for*  
 Tant mar fui de haut parage  
 ne fille au roi de Cartage  
 ne cousine \*l'amuraffe!  
 Ci me mainnent \*gens sauvages.  
 10 Aucassin, gentix et sages,  
 "frans damoisiaux honorables,  
 vos douces amors me hastent  
 et semonent et travaillent. *submonent*  
 Ce doinst dix l'esperitables *et esperitables*  
 15 c'oncor vous tiengne en me braée,  
 et que vos baissiés me face  
 et me bouce et mon visage,  
 damoisiaux sire!

301

## 38.

*Or dient et content et fabloient.*

Quant li rois de Cartage oï Nicolete ensi parler, il li geta ses bras au col.

Bele douce amie, fait il, dites moi qui vos estes. Ne vos esmaiés mie de mi.

Sire, fait ele, je sui \*fille au roi de Cartage et fui  
 5 preee petis [*Bl. 79<sup>d</sup>.*] enfes, bien a ·XV· ans.

Quant il l'oïrent ensi parler, si seurent bien qu'ele  
 disoit voir si fissen de li mout grant feste si le menerent  
 u palais a grant honeur si come fille de roi. Baron li  
 10 vourent doner \*un roi de paiiens, mais ele n'avoit cure de

37,8 lamuaffe. — 9 gens] gent.

38,5 fille M.] filla. — 10 un roi M.] i roi.



mariër. La fu bien trois jors | u ·IIII·. Ele se porpensa, 302  
 par quel engien ele porroit Aucassin querre. Ele quist une  
 vièle, s'aprist a vièler, tant c'on le vaut mariër un jor a  
 un roi rice \*paièn, et ele s'enbla la nuit si vint au port  
 15 de mer si se herbega ciés une povre fenme sor le rivage.  
 Si prist une herbe si enoïnst son cief et son visage, si  
 qu'ele fu tote noire et tainte. Et ele fist faire cote et  
 mantel et cemisse et braies si s'atorna a guise de jogleor  
 si prist se vièle si vint a un marounier se fist tant vers  
 20 lui, qu'il le mist en se nef. Il dreçierent lor voile si  
 nagierent tant par haute mer, qu'il ariverent en le terre  
 de Provence. Et Nicolete issi fors si prist se vièle si ala  
 vièlant par le pais, tant qu'ele vint au castel di Biaucaire,  
 la u Aucassins estoit.

## 39.

*Or se cante.*

A Biaucaire sous la tor  
 estoit Aucassins un jor.

303

La se sist sor un perron,  
 entor lui si franc baron.

5 Voit les herbes et les flors  
 s'oit canter les oisellons,  
 10 membre-li de ses amors,  
 [Bl. 80a.] de Nicholete le prox

qu'il ot amee tans jors,

10 dont jete souspirs et plors.

Es vous Nichole au peron,  
 trait vièle, trait aréon.

Or parla, dist sa raison.

'Escoutés moi, franc baron,

15 éil d'aval et éil d'amont!

Plairoit vos oïr un son

38,14, paièn M.] païe; si se h' steht hinter la nuit, ist aber durchgestrichen.



d'Aucassin un franc baron,  
 de Nicholette la prous?  
 Tant durerent lor amors,  
 20 qu'il le quist u gaut parfont. *quelle*  
 A Torelore u dongon *dominion*  
 les prissent paiien un jor. *bus* 304  
 D'Aucassin rien ne savons,  
 mais Nicolette la prous  
 25 est a Cartage el donjon. *go*  
 Car ses pere l'aime mout,  
 qui sire est de cel roïon.  
 Doner li volent baron  
 un roi de paiiens felon. *Ro: go - lo*  
 30 Nicolette n'en a soing, *germ: sunja*  
 car ele aime un dansellon  
 qui Aucassins avoit non,  
 bien jure diu et son \*non,  
 ja ne prendera baron, *gatten*  
 35 s'ele n'a son ameor *per*  
 que tant desire.'

## 40.

*Or dient et content et fabloient.*

Quant Aucassins oï ensi parler Nicolette, | il fu mout 305  
 liés si le traist d'une part se li demanda.

Biax dous amis, fait Aucassins, savés vos niént de  
 éele Nicolette dont vos avés *ber* ci canté?

*loc ego* 5 Sire, *o*je, j'en sai *con* de le plus france creature et  
 de le plus gentil et de le plus sage [*Bl. 80<sup>b</sup>*] qui onques  
 fust nee. Si est fille au roi de Cartage, qui le prist la u  
 Aucassins fu pris si le mena en le cité de Cartage, tant  
*vo* qu'il seut \*bien que c'estoit se fille, si en fist mout grant  
 10 feste. Si li veut on doner cascun jor baron un des plus  
 haus rois de tote Espagne. Mais ele se lairoit ançois  
 pendre u ardoir, qu'ele en presist nul, tant fust rices.

39,33 non M.] fehlt. — 40,9 bien] b̄m.



Ind! Ha biax dox amis, fait li quens Aucassins, se vous  
 voliiés raler en céle terre se li dississciés qu'ele venist a  
 15 mi parler, je vos donroie de mon avoir tant con vos en  
 oseriés demander ne prendre. Et saciés que por l'amor  
 de li ne \*veul je prendre fenme, tant soit de haut parage,  
 ains l'atencé, ne ja n'arai fenme se li non. Et se | je le 306  
 Subj! seüsce u trover, je ne l'eüsce ore mie a querre. Subj. 2 Hps of 6 Condil.  
 20 Sire, fait ele, se vos cou faissiés, je l'iroie querre por  
 vos et por li que je mout aim.

Il li afie et puis se li fait doner ·XX· livres. Ele se  
 part de lui, et il pleure por le doucor de Nicolete. Et  
 quant ele le voit plorer:

25 Sire, fait ele, ne vos esmaiés pas; que dusqu'a pou  
 le vos arai en céste vile amenee, se que vos le verrés.

Et quant Aucassins l'oï, si en fu mout liés. Et ele  
 se part de lui si traist en le vile a le maison le viscon-  
 tesse; car li visquens ses parrins estoit mors. Ele se  
 30 \*herbega la si parla a li, tant qu'ele li gehi<sup>1</sup> son afaire, et  
 que le viscontesse le recounut et seut bien que c'estoit Nico-  
 lete, et qu'ele l'avoit norrie. Si le fist [Bl. 80<sup>c</sup>.] laver et  
 baignier et sejourner ·VIII· jors tous plains, si prist une | herbe 307  
 35 qui avoit non esclaire si s'enoinst si fu ausi bele, qu'ele  
 avoit onques esté a nul jor. Se se vesti de rices dras de  
 soie, dont la dame avoit assés, si s'assist en le canbre sor  
 une cueute pointe de drap de soie si apela la dame et li  
 dist qu'ele alast por Aucassin son ami. Et ele si fist. Et  
 quant ele vint u palais, si trova Aucassin qui ploroit et  
 40 regretoit Nicolete s'amie, por cou qu'ele demouroit tant.  
 Et la dame l'apela si li dist:

Aucassins, or ne vos dementés plus, mais venés ent  
 aveuques mi, et je vos mosterai la riens el mont, que vos  
 amés plus. Car c'est Nicolete vo duce amie qui de longues  
 45 terres vos est venue querre.

Et Aucassins fu liés.



## 41.

*Or se cante.*

Quant or entent Aucassins  
 de s'amie o le cler vis  
 qu'ele est venue el païs,  
 \*or fu liés, ainc ne fu si. 308  
 5 Aueuc la dame s'est mis,  
 dusqu'a l'ostel ne prist fin. *25/382*  
 En le cambre se sont mis,  
 la u Nicholete sist. *seix 94*  
 Quant ele voit son ami,  
 10 or fu lie, ainc ne fu si.  
 Contre lui en piés sali.  
 Quant or le voit Aucassins,  
 andex ses bras li tendi,  
 [Bl. 80a.] doucement le \*<sup>aufnehmen</sup>recoulli, *recueillir 38*  
 15 les eus li baisse et le vis.  
 La nuit le laissent ensi,  
 tresqu'au demain par matin,  
 que l'espousa Aucassins.  
 Dame de Biaucaire en fist.  
 20 Puis vesquirent il mains dis  
 et menerent lor delis. *arch. au. France. in. 38*  
 Or a sa joie Aucasins 309  
 et Nicholete autresi.  
 No cantefable prent fin,  
 25 n'en sai plus dire.



## Die Auflösung der Abkürzungen.

*Da in den frühern Ausgaben die Abkürzungen oft fehlerhaft aufgelöst wurden, stelle ich hier alle vorkommenden Abkürzungen zusammen, obgleich nur bei wenigen Zweifel obwalten können, bei denen nämlich, über welche erst nach Vergleichung des Schreibgebrauches oder nach Berücksichtigung von Zeit und Mundart Sicherheit zu erlangen war. Dass ich mich den Typen der Druckerei im Folgenden anbequeme war conditio sine qua non.*

1.  $q^o$ ,  $q^a$ ,  $q^i$  stehen für quo-, qua-, qui-. Für que steht q mit wagrechtem Strich. qnt mit Strich ist gleich quant (10, 16, 48). In querre 18, 38. 38, 12. 40, 19, 20, 45 steht ein besonderes Zeichen. Für gue- steht  $g^e$  nur in gueres 6, 34.

2. Hinter andern Buchstaben als q pflegt der Vocal über der Zeile zu stehen, wenn r ausgelassen wurde: met<sup>o</sup>it 24, 52 = metroit F<sup>a</sup>nce 2, 39 = France u<sup>e</sup>melletes 12, 21 = uremelletes g<sup>i</sup>s 6, 38 = gris dest<sup>r</sup> 10, 21 = destrir dest<sup>r</sup> 9, 16 = destrier c<sup>e</sup>utes 6, 29 = creutes.

3. Ein wagrechter Strich über dem Vocal erspart ein n dahinter: dun 3, 2 infer 6, 23 mannent 10, 14 planne 24, 17. Auch vor Lippenlauten bedeutet dieser Strich n, nicht m, da der Schreiber canpel 31, 4 canpes 31, 8 compagnie 4, 22 enpereris 2, 38 canbre 12, 2. 40, 36 onbre 16, 5 conforter 7, 4 und nur einmal (41, 7) cambre geschrieben hat. con (quomodo) schrieb ich mit n, da con 2, 9. 6, 26. 10, 1. 11, 11 geschrieben ist, doch findet sich auch com 12, 1. 18, 1. 29, 12. Das Wort fenme ist einmal ausgeschrieben (14, 18) daher ich



2, 33. 14, 20. 40, 18 *den wagrechten Strich über e mit n auflöste und fenme schrieb. fenme steht nur 3, 12 als Custode, wo der Text feme hat. demter (mit Strich) 13, 8 argt (mit Strich) 22, 37 bedeuten dementer, argent.*

4. *Das unter der Zeile wagrecht durchstrichene p bedeutet par oder per. (parlés 2, 22 part 4, 25 paradis 6, 23 empereris 2, 38 esperons 10, 11 aperceuscent 14, 31 percut 24, 74), das vorn mit einer Rundung verzierte p pro: Provence 38, 22 aprocoit 24, 11.*

5. *Das dem Apostroph ähnliche Zeichen bedeutet gewöhnlich er oder ier: lerbe 26, 13. tere 6, 15 terre 2, 6 gerre 8, 3. 10, 39. 28, 12 cerf 18, 27 cerquier 26, 17 deniers 18, 37 cacier 18, 35 baisier 9, 1 d'or mier 9, 9. In harpeor 6, 38 hardis 22, 19 habe ich dasselbe Zeichen mit ar aufgelöst, weil harpe 33, 8 hardis Bl. 67<sup>a</sup> ausgeschrieben wird.*

6. *Das einem  $\delta$  ähnliche Zeichen bedeutet ur oder or: hurte 22, 3 aventure 20, 24 cure 38, 10 mur 16, 7 portes 8, 6 mortel 10, 18 tornent 32, 14 mordrir 20, 8 (Hs. mordrir 6, 5) por 4, 22. 8, 6. honor 4, 14 amors 14, 20 Auflösung mit our wäre gegen die Gewohnheit des Schreibers (honor 2, 32 por 7, 17 amors 27, 4 usw.)*

7. *Das einer 9 ähnliche Zeichen bedeutet us oder os: nus 15, 15 plus 14, 16 descendus 28, 1 dusquau 18, 5 tos (totus) 14, 12 uos 5, 19. 18, 1 nos 18, 37 repost 20, 3. Schreibungen wie tous vous nous (40, 33. 4, 8. 22, 8) sind im Texte seltener als tos 16, 15. 20, 13, 13. 24, 86 uos 2, 22. 4, 18. 5, 20 nos 18, 17. 21, 11. 22, 24.*

8. *Das Zeichen c, bedeutet con: con (dass man) 16, 19 conseil 20, 18. compaignet 21, 5 conplis 29, 9. con (quomodo) 8, 13. Vor m und n habe ich jedoch dieses Zeichen mit co- aufgelöst, da ein Kenner wie de Wailly cō mit cou wiedergibt und unsere Handschrift gewöhnlicher coment 10, 73. comence 10, 24 comenca 7, 9. 12, 7, 38. 24, 11 recomence 13, 21. conissiés 18, 15. 22, 10 schreibt als coumence 31, 3, 12 couniscons 18, 17. recounut 40, 31 oder conmenca 24, 88 conmanderent 28, 15.*



9. *Abkürzungen einzelner Worte sind:* bn (mit Strich) 1, 9 = bien ch'rl 8, 23 ch'r 10, 8 ch'rls 2, 4, 23. 4, 6. 8, 22 ch'rs 10, 28. 20, 15 = ceualier(s), *ausgeschrieben* 2, 25. 6, 34. 8, 5 (ceualers 2, 16) *die bekannten Zeichen für est und et* lib' 40, 22 = liures ml't 4, 20. 9, 17. 20, 2 = mout, *ausgeschrieben* 7, 2. 15, 1. 20, 2. 40. 39, 26 (mot *nur* 12, 37. 20, 11 mol't *nur* 5, 22. 10, 59) n̄ 18, 21. 24, 29 = non (*Negation*) n̄ 2, 10 = non (nomen, *ausgeschrieben* 39, 32) ·f 18, 33. 24, 63 = sous, *ausgeschrieben* 22, 23 ·I 2, 3. 31 = un(s) vre mit Strich 4, 4. 5, 18 = vostre.

10. *Ungewöhnliche Abkürzungen (dieselben sind nur beim letzten Worte der Zeile, wo es an Raum gebrach, angewendet worden):* auq<sup>at</sup> 6, 4 = auquant q<sup>a</sup>ques 8, 27 = quanques h'm 10, 25 = hiaumes, *ausgeschrieben* 10, 3, 34 ca (mit Strich) 27, cat (mit Strich) 31 = cante flab' 32 = flabent flaboit (mit Strich) 34 = flaboient *endlich die Abkürzung für aues* 6, 1, *welche fast wie au<sup>s</sup> aussieht.*

11. *Der Name des Helden wird gewöhnlich Aucassin(s) geschrieben, nämlich* 1, 4. 11, 2, 8. 27, 1, 9. 29, 1. 31, 1. 31, 11. 32, 18. 35, 1. 37, 10. 39, 17, 23, 32. 41, 1, 12, 18; *seltener Aucasin: Ueberschrift.* 2, 9. 7, 1. 12, 1. 19, 18. 41, 22. Aucasinet 21, 6.<sup>1)</sup> *Im übrigen wird er mit* Aucas' 3, 1 Auss' 39, 2 A. 2, 36. 4, 2. Ac' 24, 29 *abgekürzt. An allen übrigen Stellen wo er vorkommt, steht die Abkürzung* Au. *oder* Auc. *Ich habe diese Abkürzungen stets mit* Aucassin(s) *aufgelöst, nur* Ac' 24, 29 *mit* Acassin. Nicolete *steht ausser in der Ueberschrift* 3, 8. 11, 4, 12. 13, 1. 17, 1. 18, 1. 19, 1. 23, 9. 25, 3. 39, 24. 39, 30. Nicole 5, 1. *Hingegen* Nicholete 1, 4. 2, 25. 35, 7. 39, 8, 18. 41, 8, 23 Nichole 33, 2. 37, 1. 39, 11. *An allen übrigen Stellen wird* N. *oder* Nic. *geschrieben, wofür ich stets* Nicolete *gesetzt habe, nur* 3, 3 *im Verse* Nicole. *Für* Biaucaire *steht* Biauc. 34, 13. 38, 23. *Für* Bougars *steht einmal* B. 10, 31; *einmal steht* Bor. 10, 75, *welches ich mit* Borgars *auflöste. Für* Cartage *steht* Cart. 38, 1 *für* Garin(s) *an*

<sup>1)</sup> Man bemerkt leicht die Oeconomie des Schreibers, der die Namen fast nur in den Versen, wo hinreichender Raum war, *ausgeschrieben hat.*



mehreren Stellen G. (4, 17. 6, 5. 8, 10. 12, 8, 10. 14, 25. 18, 16. 20, 7, 9. 22, 17). Für Ihesum steht Ih'm 17, 4.

12. Schwierigkeit hat mir folgender Umstand gemacht: i wird bald ohne Strich bald mit schrägem Strich (í) geschrieben, in einigen Fällen aber auch mit wagrechtem Strich, nämlich in den Worten Nīcolete 3, 8 Nīc' 3, 14 remaīn 16, 13 maīne 10, 36 aīme 16, 14. 26, 12. 39, 26 paīnes 16, 26. 24, 4 mehaīg 18, 33. Dieser Strich sieht genau so aus, wie derjenige, welcher n bedeutet. Dennoch habe ich ihn nicht mit n aufgelöst, da diese Auflösung in den ersten drei Worten nicht anwendbar war, und in den übrigen Worten vom Schreibgebrauch der Handschrift (ramaine 8, 35. aime 10, 22. paines 1, 5 paine 16, 22 mehaig 18, 36. 22, 39.) nicht empfohlen wurde.

Ein Facsimile der Hs. ist meines Wissens nicht veröffentlicht. Die Züge sind unschöne, flüchtige und oft nur nach sorgsamer Vergleichung der Buchstaben und nach Beobachtung des Schreibgebrauches mit Sicherheit zu lesen. Besonders ist o dem a oft sehr ähnlich (in aumosne Bl. 74<sup>c</sup>, soumax Bl. 75<sup>b</sup> usw). Häufig hat der Schreiber am Zeilenende Buchstaben übergeschrieben; offenbar liebte er es nicht die Silben eines Wortes auf zwei Zeilen zu vertheilen: auoi<sup>e</sup> Bl. 71<sup>a</sup>, iama<sup>is</sup> ebd. ami<sup>e</sup> Bl. 71<sup>d</sup> cā<sup>te</sup> Bl. 72<sup>c</sup> maisie<sup>re</sup> Bl. 74<sup>b</sup> auo<sup>i</sup>|ent Bl. 75<sup>a</sup> auo<sup>ir</sup> Bl. 75<sup>c</sup> de uoie en vo<sup>ie</sup> Bl. 76<sup>d</sup> esto<sup>i</sup>|le Bl. 77<sup>c</sup>.



## Abweichende Lesarten früherer Ausgaben.

Für Abschnitt 1—10. 26, 7—41 verzeichne ich die Abweichungen meines Textes von dem der Nouvelles françaises S. 231—255, 286—309, für Abschnitt 11—26, 6 diejenigen von dem Texte in Bartschens Chrestomathie Sp. 279—292. Die richtige Lesart, welche ich stets voranschicke, gebe ich genau nach der Handschrift, ohne diakritische Zeichen.

1,7 Hs. o] a    8 Hs. dox] dax    9 Hs. asis] assis    2 Hs. fablēt] fabloient    3 na] ne; ·I·] un    4 ch'rls] chevaliers    9 u<sup>9</sup>] vous    13 taitice] tratice    16 soupris] saupris; uaint] vaine    17 fare] faire    22 Auc]. Aucasins    23 ch'rls] chevaliers    27 N.] Nicholete    36 A.] Aucasins    3,1 Aucas'] Aucasins\*)    3 N.] Nicolete    12 prem] prens    14 deboinaire] debonnaire    16 mel craire] mel traire    4,1 Biaucare] Biaucaire    6 ch'rls] chevaliers\*)    20 ml't] molt    6,9 e] en    15 t'e] terre    29 ceutes] croutes    30 decauc] decaus    31 descī] de sei    34 geres] guerres    38 h'peor] herpeor    7,2 ml't] molt\*)    8,3 g're] guerre    6 qeurent] queurent    7 desfendre] deffendre; si] se    8 qariax] quarriax    14 asaut] assaut    18 desfenderont] deffenderont    27 io] je; tous] tout    29 uoit] veit    36 me] ma    37 trois] ·III·; o] a    39 li] le; fu lié] fa lié    9,4 le] li    18 enl] ent    10,5 qoi] qoi    14 mā | nent] mainent    16 quant] *fehlt*    21 siec] sies; Hs. destir] destrier    23 so qoi] sor qoi    25 h'm] herm    26 i] un    28 ·X·] dix; ·VII·] sept    39 ·XX· a] ·xx. ans (a *fehlt*); cest] ceste    45 Ba] Ha; quex] quez    46 Auoi] Quoi    48 Enne] Or ne    51 trois] ·III·    54 ia couens] la covens    59 or] ce    63 fiat] fait    66 Or] Ce    67 a uiue] an vie    75 Bor.] Bougars    78 quāq̄ il] quanqu'il.

11,1 Qant] Quant    11 porres] porés    41 ni couuenra] m'i convenra    12,6 center] canter    7 sen] son    12 q̄ ele] que le    13 ml't] molt    14 come] comme    21 le leuretes uemelletes] les levretes vermelletes    32 ml't] molt    36 Auc.] Aucasin; plouroit] pleuroit    13,3 Auc.] Aucasin    6 Auc.] Aucasins\*)    11 ure] vestres    18 ml't] molt\*)    14,6 iut] jus    17 Hs. .ce] ice    20 oeul] oeil    26 comande] commandé; qui] qu'il    28 occirre] ocirre    31 qoi] qoi    16,2 benooit] beneoit    11 paor] poor    26 tant qu'ele si monta (Hs. quele *durchgestrichen*)    28 arbalestees] arbalestrees    17,5 rois] roi    18,2 comanda] commanda    12 en] enfant

\*) Aehnliche Fälle übergehe ich im folgenden.



15 fait] fait ele 16 *Hs. G.]* Garins 18  $\bar{q}l]$  qu'il 20 c.] cent 21  $\bar{n}]$  ne;  $\cdot V \cdot e]$  cinq cent\*) 22 se le uirent si bele] si le virent si bel 27 c'f] cief 33  $\cdot f]$  sols 38 ci] ici; *querre]* quere 40 lor] lors 19,1 cler uis] vis cler 2 *pastoriaus]* pastoriaux 7 aforcent] a forkeut 13 du] de 18 la] lei 19 por] par 20,8 mordrir] murdrir; eust] eut 10 ch'rs] chevaliers; damoiseles] damoiselles 12 Qoi  $\bar{q}]$  Qoi qe 15 ch'rs] chevaliers 27 uēt] vient 28 le sele] la sele 33 faisoiet] fasoient 21,3 Fruelins] Fruelins 22,3 eperons] esperons 11 sauions] savons 15 cil] il; quoi] coi 17 G.] Garins 19  $\bar{q}l]$  qu'il 20 qoi] qoi 24 ie] ce 30 mangies] mangiens; *con]* come 38 tel] tal 43 dx] dex 23,13 uair] voir 16 dix] dex 17 reuerai] reverrai 24,3 lesparnaiscent] l'esparnaiscent 4 on] en 6 u] ou 8 qui] que 14 *con]* com 17 plā | ne] plaine 18 grans] granz 21 fetes] fetés 29 Ac'] Aucasins 30 qoi] qoi 33 *conissiés]* conissiés 35 qoi] qoi 38 uig] ving 39 leurer] levrier 40 sen] son 46 qoi] qoi 51 buc] bus 55 on] en 59 plouera] plourera 65  $\cdot xx \cdot]$  vint sous 69 si] se 71 qoie] qoie 74 le percut] le apercut 79 descend'ai] descendrai 25,5 qid] quit 11 fuisse] fusse 14 safferries] s'afferiés 26,4 biax] biaux.

26,8 senc] sens 12 *con]* com 16 ele] elle 20 il] ils 27,13 destor] destors 28,1 *con]* com 3 le| la; *comencent]* commencent 5 il] ils 6 missen] missent 11 cestoit] c'étoit 24 e] en 29,10 ie] ge 12 si com mes ancissor fist 30 conten et faboient] content et fabloient 18 *comenca]* commenca 31,8 canpes] caupés 32 flab'] fabloient 7 si] et 8 *comence]* commence; ocit] ocist 12 *coment]* comment 17 roi] Rois 18 Aucassins] Aucassin 20 *comenca]* commenca 33,3 *por]* pour 34 flaboit'] fabloient 2 et *fehlt* 10 espartist] espartit 15 se mere] ses meres 35,7 Nicholete] Nicolete 11 uous ai] vous sai 36 fabloien] fabloient 12. 13 *Durch Ueberspringen von esté auf esté haben die Herausgeber zehn Worte ausgelassen.* 37,3 astages] ostages 7 ne] que 8 ne] que 10 Aucassin] Aucassins 15 me] men 16 uos] vous 38,5 filla] fille 6 peee] pree 8 fissen] fissent 9 come] comme 19 si uint] se vint 22 ala] alla 39,8. 18 Nicholete] Nicolete 32 Aucassins] Aucasins 40,1 fu] fut 4 ci] si 5. 15 *con]* com 18 latenc] l'atent 42 ent] ens 43 most'ai] mostrerai 41,10 ainc] c'anc.



## Anmerkungen.

1,4 Aucassins. Die Apposition steht im Altfranzösischen zuweilen im Nominativ, auch wenn sie zu einem im Casus obliquus stehenden Substantivum gehört. vgl. von Hebinski, *Die Declination der Substantiva in der Oïl-Sprache* (Posen 1878) S. 47.

15 Das Subject (la fable oder l'histoire) ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen.

2,39 Colstentinoble ist wohl wie Coustentinoble auszusprechen. vgl. molt 5,22. 10,59 statt mout. Beispiele aus den Predigten des hl. Bernhard sind: polt S. 528. 548 chacevols, pasilinols 526 besoignols 534, 540 suels (suavis) 553 haïnols 557 hontols 559. Vgl. auch avelc avelques (statt aveuc aveuques) im *Recueil des mon. in. de l'hist. du tiers état* I. 1, 132. Beliebt ist auch diese Schreibung im Normannischen (s. meine Abh. Ueber die Matthaeus Paris zugeschriebene Vie de saint Auban S. 14).

3,4 Das nuis der Hs. ist besser unter die Varianten zu setzen. Im Texte lese man nus. Das Ostfranzösische ui für u ist unserer Handschrift fremd.

5,4 Das Wort miramie (von Sainte-Palaye 'à la Mosaïque', von d'Héricault 'mirum in modum' oder 'à l'orientale' übersetzt) war mir unbekannt, daher ich es durch mirabile ersetzt habe. Das letztere findet sich mehrmals in den *Enfances Guillaume* der Boulogner Handschrift: par mirabile sont li entaillement Bl. 11<sup>a</sup> Tibaus esgarde les plus grans mirabiles ebd. la siele fu a mirabile faite Bl. 17<sup>a</sup>. Eine Ableitung von mirabile ist mirabellous. *Aiol* 6152.

15 Vielleicht ist besser Ai mi lasse! moi caitive! zu interpungieren.

6,29 Das Verbum taceler, das hier conjiciert ist, erscheint z. B. im *Brandan* V. 492. E les fuiles mult sunt ledes, De ruge [e] blanc taceledes.

31 Zu esçi statt esçil vergleiche man i statt il 14, 26, 32. cï statt c'il 6, 27 und repenti: esçil im *Barlaam und Josaphat* von Gui de Cambrai 288, 20.

35 Für die auffallende Verwendung des Adverbs bien bei sergant habe ich keinen Beleg. Die Stelle zu ändern liegt jedoch kein Grund vor, da bei sergant noch die Erinnerung seines participialen Ursprungs von Einfluss sein konnte. Vgl. die Participialformen veignant (*Calendre* in *Böhmers Roman. Studien* 3, 114 V. 283) vaillant voillant doillant und das Gerundium moriant.



36 que eles ist eine nachlässigere Ausdrucksweise zur Vertretung des Relativs. Altgermanische Sprachen kennen ganz ähnliche Umschreibungen. Beispiele aus den Romanischen Sprachen gibt Diez Gr. 3, 380—1. Ich füge hinzu: Chus vasles si fu fix l'empereur Kyrsac de Coustantinoble, que uns siens freres li avoit tolu l'empire de Coustantinoble par traïson. *Rob. von Clari* S. 17 comme pluseurs femmes sont, qu'i (*Ausg.* qui) ne leur chault ou elles s'abandonnent. *Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome* p. p. GParis S. 31. Das Personalpronomen darf auch fehlen: une partie de l'ost, que deus out tuched les quers (*pars exercitus quorum tetigerat deus corda*). *Quatre Livre des rois* S. 35. Andere Beispiele für den letztern Fall gibt Tobler in den *Gött. Gel. Anz.* 19. December 1877 S. 1609.

8,7 Ueber die technische Bedeutung von aleoir (*Gang auf der Festungsmauer*) vergleiche man folgende Stelle des *Veilchenromans* (S. 129):

Li dus n'i fist plus atendue,  
un cor fait sonner de laiton.  
C'il de la vile oent le ton,  
isnielement as armes salent,  
ki bien cuident que Saisne asalent;  
as murs montent et se granisent,  
c'es aleoirs de pierre emplisent.

10,40 In ne pot i estre wird i wohl auf die zwanzig Jahre zu beziehen sein. Wegen der Stellung des i hinter dem Verbum vgl. fait i caple 10,26 und aler y Robert von Clari S. 17, aler i S. 39, d'entrer i S. 75.

53 Energisch steht der Indicativ nach voil que: dass ihr mir wirklich haltet.

11,15 Mit soupe ist wohl eine Weinsuppe gemeint; 'Würzwein' übersetzt Hertz. Vgl. [li rois] mangoit en coupes d'or fines soupes en vin. *PMousket* 21670—1.

40 u je fac' mout male fin. Ich habe folgende Beispiele dieser Redensart notiert (*Bedeutung: 'sich schlimm gebärden'*): crient et braient et mainent male fin. *Enfances Guill.* Bl. 13<sup>b</sup> Tant cria, tant fist dure fin, Qu'a son cri vindrent li voisin. *Juitel* 205—6 La mere del enfant cria et mena si forte fin, que grant planté de Crestiens et de Juifz se y assemblerent. *Prosa vom Judenknaben in der Pariser Hs.* 1805 (die Herr E Wolter im Begriffe ist mit dem *Juitel* herauszugeben). Ein ganz anderes faire fin erklärt Paul Meyer, *Romania* 4, 393.

12,6 Die Form garding, welche auf Mouillierung des n zurückweist, findet sich auch in den Chartes d'Aire G 54 und im Renart le nouvel 3203. Vgl. auch gardignet ebd. S. 314.

15,12 tu l'entens! Der Indicativ im Sinne des Imperativs, wie in dem Oz mei pulcele des Alexius (14a). Vgl. auch Ses (so die Hs). coses faites si entans, Qu'il doive resgarder le tans. *Disme de Penitanche* 1807—8.



17 faire messeant steht auch *Auberi* 81, 3: Qu'il ne m'ocïe ou fac'e messeant. *Tobler* schwankt S. 264 zwischen 'j. in schlechte Lage bringen' und 'einem Unziemliches thun'. Ungeachtet der lautlichen Schwierigkeit entscheide ich mich für die erstere Erklärung und halte messeant für eine verjüngte Form von mesceant. Der Uebergang des Lautes SK in scharfes S ist nicht ohne Beispiel: vgl. fraixe awe (frisches Wasser) *Pred. d. hl. Bernh.* S. 563, exapat (lat. effugit) S. 548 und die häufige Form dessirer (aus deskirer), welche *Burguy* 1, 407 belegt; sie steht auch *Oxf. Ps.* 29, 14 *QL des Rois* S. 16 und noch in den *Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome* S. 68. Die Form desirer findet sich *Dial. An. et Rat.* XXVII 5, also erscheint dieses S in der Normandie und in Lothringen, und zwar dort schon in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Die letzterwähnten Umstände veranlassen mich, das scharfe S dieser Formen aus SK entstehen zu lassen, nicht aus STSH; doch mag zur Zeit jenes Uebergangs in SK der zweite Laut seine Articulationsstelle schon an der Gränze des harten Gaumens gehabt haben. Weitere Beispiele gewähren maissiés (masticatus in *Wolfs Doctr. und Allegorien von der Minne* S. 43) und marissal (häufig bei *Robert von Clari* und *Mousket*). Auch an die zumal bei *Picarden* beliebten Formen bos (aus bosc, *Aucassin* 23,10) und fres (aus fresc) darf erinnert werden.

16,31 si se repensa 'und andererseits überlegte sie'. Wie hier re mit 'andererseits' passend wiedergegeben wird, so entspricht ihm an andern Stellen ein Deutsches 'gleichfalls', vgl. E refist faire (lat. fecit quoque) dous cenz lances d'or, e fist faire treis cenz escuz de altre baillie, e cez refurent de or fin e esmered. *QL des Rois* S. 273 Moyses ki la lei dona Quarante jurs primes juna . . Cist nostre frere rejuna Quarante jurs. *Adgars Theophilus* V. 925—30. Li quens de Sansore i revint. *RViolette* S. 279.

18,6 fg. Das historische Praesens und Perfectum gebraucht unser Dichter in bunter Mischung. Wie hier auf jeterent traïen und estendirent folgt, so wechseln 23,5 fg entra anble porte parla ab und 30,3 heisst es: Il le prist si torne si fiert si le bati.

19,13 Von garris lautet nach *Littré* die Neuf französische Form gariès, die Neuprovençalische agarru. *Honnorat* (*Vocab. fr.-prov.* S. 1104) gibt als Lateinische Benennung Ilex aquifolium an. Weiteres sehe man im *Et. W.* 2, 316.

23,3 Vielleicht darf hier el cor geschrieben werden. cor (Herz) reimt :or bei *Mousket* 2949 (vgl. auch 3233), der sonst cuer mit fuer bindet (3756). Beide Formen sind auch aus *Ren. Nouv.* zu belegen: cor (: or S. 189) und cuers (: huers S. 360).

24,17 entre ·II· ex. Man vermisst den Artikel. Vielleicht fehlt er durch Einwirkung der Redensart entredeus 'dazwischen', von welcher *Förster* zu *Chev. as deus espees* 3685 handelt.



47 Die Verba *locare* und *jocare* sind ursprünglich dem stammhaften Wechsel unterworfen und haben daher in den stammbetonten Formen *lieue lieue*, *jue giue gieue* in den endungsbetonten *louons, jouons*, vgl. *aliut collocet Oxf. Ps. 112, 7.* *Cambr. Ps. 7, 5*, aber *Pf. aluat Oxf. Ps. 22, 1* *aload 142, 4*, *juent Rol. 111* (mit *anderm u als juer 1638*) *je geu Parten. 1, 3* (il) *jeue von Roq. und Gachet belegt jou gieu (: lieu) Guillaumes Best. bei Cahier et Martin 2, 194 je gieue (: tieue) Bodel im Théâtre français au moyen-âge 185 jeue Rutebuef 2, 312 jeuwe (: lieuwe) Richart le biel 1669 giuent Charlemagne S. 29 lieue Littré s. v.* Später schwanken die Formen, die stammbetonten (*joue, loue*) wie die endungsbetonten (*jeuwoient Richart le biel 2628 lieuer Huon von Bordeaux S. 219. 258* noch jetzt *éliüé in der Umgegend von Arras. Enf. prodigue 467, 15*). Eine Form der letztern Art ist das *liués* unseres Textes.

56 a pur l'estrain 'auf dem puren Stroh'. vgl. puis se li osta on le mantel et puis le palle, si remest en pure le cote. *Robert von Clari S. 96 en pur lor braies. Mousket 25951 en pur le cors sans armeüre. R. de Ham S. 274.*

70 Zahl und Ausdehnung der ergänzten Buchstaben ist genau auf den Raum der Handschrift berechnet.

28,10 Torelore ist offenbar wie *tirelire, turelure* (s. *Littré*) gebildet. *D'habiles gens très-versés dans la connoissance de ce pays ont conjecturé avec raison que Torelore étoit Aiguemortes, port de mer du tems de S. Louis, qui encore aujourd'hui est appelé vulgairement pays de Turelure à cause des singularités qui regardent le pays et ses habitans* (*Sainte-Palaye, Les amours du bon vieux tems S. 48*, wo die 'singularités' näher angegeben werden). *Sismondi (De la litt. du midi de l'Europe 1, 321) vermuthet darunter Sardinien, nämlich Logodoro ou le Torri! Le Grand d'Aussy (Fabliaux ou Contes 1781. 3, 71) behauptet folgendes: L'expression du Roi de Torelore devint une injure qu'on appliquait à l'homme fanfaron qui promettait beaucoup et ne tenait rien.*

18 Näheres über das Männerkindbett sehe man bei *Hertz, Aucassin S. 73*, wo jedoch, wie bei *Le Grand und d'Héricault*, nur Ethnologen als Gewährsmänner angeführt werden. Ich finde in dem Mittelniederländischen Roman von *Heinric en Margriete van Limborch* gedicht door *Heinric (VIII 842—854)* eine Schilderung, die auffallend an die Darstellung unseres Dichters erinnert.

Pauca die conincinne, die wide  
bekint es, vrouwe van Pauca,  
brachte .viii<sup>M</sup> vrouwen wel na,  
die alle haers mans meester siin;  
hare man en moghen gheen gepiin,  
maer ghemac moet hare wesen,  
want alse die vrouwen ghenesen  
van kinde, gaen die man ligghen,  
entie vrouwen, horic sigghen,



moeten hem dienen dien termt al wt,  
 ende ghemac heeft die cornuut,  
 entie vrouwen moeten orloghen,  
 want die man der pinen niet vermogen.

**30,2** houlter vgl. wall. holeter 'schütteln', DC s. v. holeta (= nfr. houlette), Diez Et. W. 1, 293, Grandgagnage Dict. ét. de la langue wallonne I. S. 301. Hierher gehört wohl das Substantivum holle vgl. Geste de Liège 37521—2

Une hameide prent qui astoit de beolle,  
 vers Baldwin s'en vat pour donneir une holle.

**33,6** escole (? Stimmung) erinnert an das mhd. zuht in Wolframs Parz. 148, 26—7: Got was an einer süezen zuht, Do'r Parzivâlen worhte. Folgende Stelle des R. de la Rose 2691—2, wo escole in gleicher Bedeutung zu stehen scheint, citiert Littré: Moult sui, fet ele, a bonne escole, Quant de mon ami oi parole.

**34,1** Hier, sowie **38,13**, hat ohne Zweifel der Text gelitten; freilich zu einer Herstellung des Ursprünglichen fehlt jeder Anhalt.

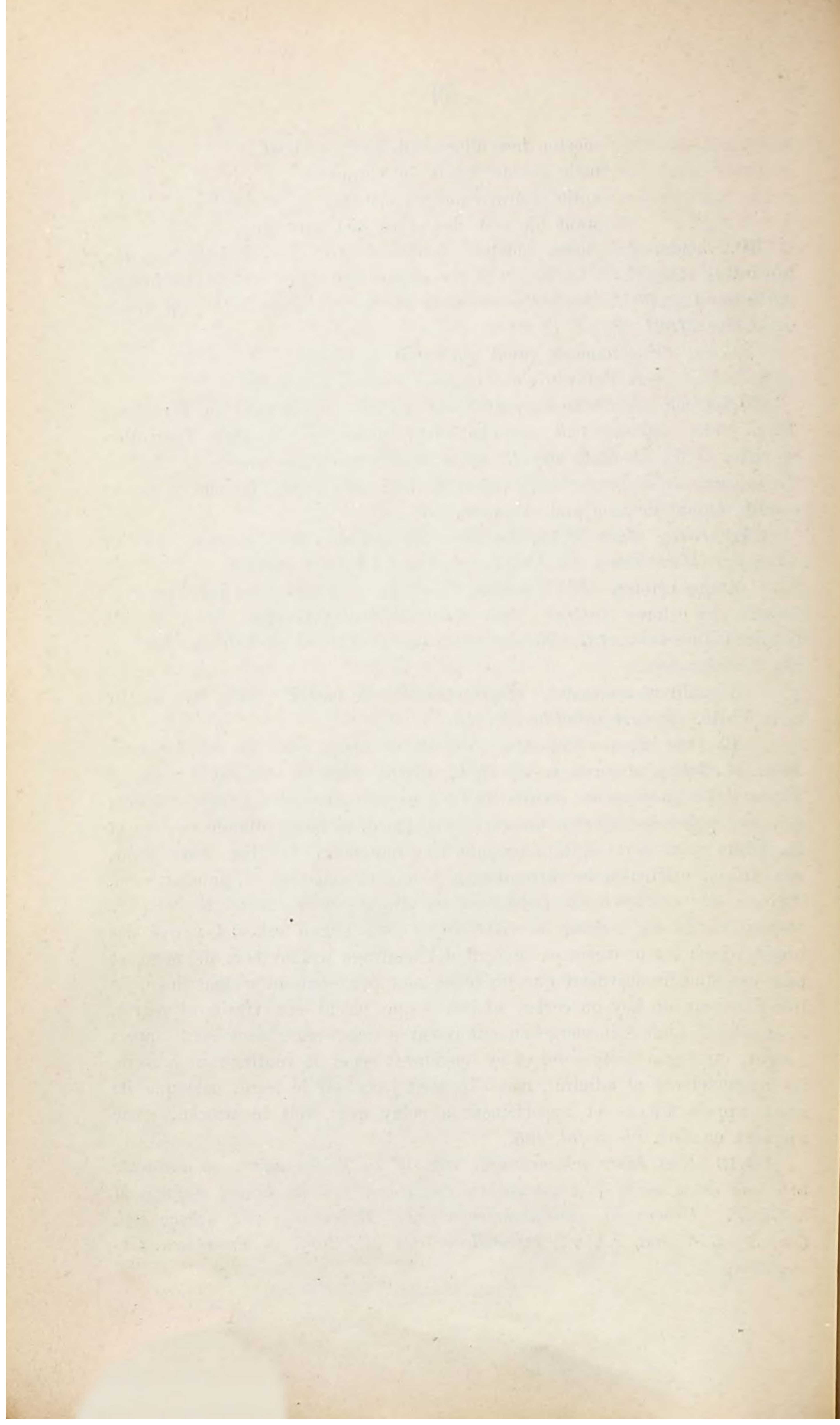
4 uns estores. Mit Unrecht nimmt Orelli an dem männlichen Pronomen bei estores Anstoss. Das Wort ist beider Genera fähig. vgl. li estoires Jourdain 2137 Robert von Clari S. 13; es ist bald m. bald f. bei Villehardoin.

5 asalirent au castel. Orelli vermuthet le castel. Doch vgl. assalir a le chité. Robert von Clari S. 116.

12 Das lagan (Strandrecht, droit de bris) wird in der Urkunde König Philipp Augusts v. J. 1191, welche dasselbe abschaffte und im Recueil des monuments inédits de l'histoire du tiers état 1, 115 gedruckt ist, mit folgenden Worten umschrieben: Quod, si navis aliunde veniens et fluctibus maris forte agitata scopulis sive harene maris illisa frangeretur, res in ea existentes in dirreptionem hominum cederent et praedationem. Etwas anders lautet die Definition im Anglonormannischen Rechte (Les termes de la ley. Ausg. v. 1641 Bl. 193<sup>v</sup>): Lagan est tiel parcel des biens, come les mariners en le peril del naufrage jectont hors del niefte, et pur ceo que ils scavoient que les biens sont ponderous et voilont sinke, ils liont as eux un boy ou corke, al intent que poient eux trover et reaver. Si apres le niefte soit merge ou auterment perish, ceux biens sont appels Lagan ou Ligan à ligando, et cy longement come ils continue sur le mere, ils apperteinont al admiral, mes s'ils sont jects sur le terre, adonque ils sont appels wrecke et apperteinont a celui que avoit le wrecke, come appiert en Cok. lib. 5 fol. 106.

**40,19** 'Und hätte ich gewusst, wo sie zu finden wäre, so brauchte ich sie jetzt nicht erst zu suchen (so würde ich sie längst aufgesucht haben)'. Ueber die plusquamperfectische Bedeutung von seüsce vgl. Gr. 3, 356 und Tobler, Darstellung der lat. Conj. in ihrer rom. Gestalt S. 25.







I.

Mundart.



*Die Aussprache wird mit Majuskeln umschrieben.*

*Angesetzte Formen, die nur zur Erläuterung der Französischen dienen sollen, sind mit Stern (\*) bezeichnet.*

*Die Consonanten werden vor den Vocalen, die einfachen Vocale vor den Diphthongen und Triphthongen behandelt. Die Consonanten sind nach den Articulationsstellen geordnet und zwar von hinten nach vorn; die Vocale nach der Klangfarbe und zwar von unten nach oben.*

*Die Klangfarbe eines Vocals unterscheide ich durch Ziffern, von unten beginnend: o<sup>1</sup> o<sup>2</sup> e<sup>1</sup> e<sup>2</sup> e<sup>3</sup> z. B. amo<sup>1</sup>r repo<sup>2</sup>s c'e<sup>1</sup>rf ne<sup>2</sup>t te<sup>3</sup>l.*

*ã bedeutet nasales a, ã nasales e usw.*

*Picardisch nenne ich das Nordwestgebiet der langue d'oïl, welches ostwärts vom Wallonischen, südwärts vom Normannischen, Francischen (Isle de France), Champagnischen und Lothringischen begränzt wird.*

---



Als Kennzeichen der Mundart betrachten wir in der Regel nur solche Züge, denen weder das ganze Gebiet der langue d'oïl noch der größte Theil dieses Gebietes angehört.

Wir analysieren vor allem die überlieferte Mundart, in der wir zunächst die Mundart des Schreibers vermuthen dürfen, um sodann die Frage nach der ursprünglichen Mundart, der Mundart des Dichters, aufzuwerfen.

Es sei angemerkt, dass -us in der Schrift mit -x wechselt, welches auszusprechen ist, als ob -us stände. So wechseln maus max, dius dix u. s. w.

## Ueberlieferte Mundart.

### I. Erscheinungen des Lautwandels.

#### A. Negative.

1. c vor ursprünglichem a wird in den Altfranzösischen Mundarten meist zu ch (TSH). Im Picardischen jedoch behält c vor a seine Lateinische Gestalt in Laut und Schrift. So im Aucassin.

Beispiele: caitif 1, 2 cans 1, 8 caviax 2, 12 acata 2, 29 castel 3, 2 canbre 4, 21 car 4, 23 caut 12, 3 cacier 18, 35 cevauca 20, 30 cevaucoit 24, 13.

Ausnahmen: fehlen. Nur scheinbar macht eine Ausnahme die Abkürzung ch'rl, ch'r; sie ist, wie die Handschrift selbst lehrt, mit cevalier aufzulösen.

2. c wird vor einem aus a entstandenen e, ie, i in den meisten Mundarten zu ch (TSH), im strengen Picardisch aber, und so im Aucassin, behält c auch in diesem Falle den Lateinischen Laut (geschrieben qu, k, gewöhnlich aber c).

Beispiele: écerquier 26, 17 aforkent 19, 7 ceval 2, 19 cevalier 2, 25 baceler 2, 31 ciers 9, 5 cief 9, 8 vaces



10, 7 civres 10, 7 cien 10, 27 cemisse 11, 25 ciere (*Subst.*)  
 15, 8 ciere (*Adj.*) 18, 26 cemin 19, 7 sacie 24, 56  
 cevauce 24, 69 bouce 27, 7 marceans 28, 15 cevaucierent  
 30, 16 ciés 38, 15. Genau so wird Germanisches und Ara-  
 bisches k auch vor ursprünglichem e und i behandelt. vgl. rice  
 2, 34 france 2, 40 teces 2, 41 hance 10, 4 fresce 26, 13  
 tresce 33, 7 mescine 5, 6.

*Ausnahmen: fehlen.*

3. g vor a wird in den Altfranzösischen Mundarten im  
 allgemeinen zu j (DZH). Im Picardischen bleibt dieses g un-  
 verändert.

*Beispiele:* ganbes 2, 11 ganbete 11, 26 <sup>ganbete</sup> gorés 13, 10  
 mengoient 18, 10 mengai 24, 51 gaunes 24, 20 gardin 4, 21.

*Ausnahmen sind nur:* joie 1, 14. 6, 6 joes 24, 18 ven-  
 jasse 32, 5.

Auch wo a zu e, ie, i wurde, zeigt unser Text g. Ent-  
 weder hat dieses g, wie zuweilen in Picardischen Denkmälern  
 (hierbierghe *Ren. Nouv. S. 309* Noireweghe *ebd. 4145. 5006*  
 jughement *Alexius III. V. 253* manghier *ebd. V. 708*), den Laut  
G oder, wie in der Mehrzahl der Denkmäler, den Laut DZH.

*Beispiele:* nagierent 36, 8. 38, 21 longe 12, 14 longes  
 40, 44 renga 10, 3. <sup>fringa</sup>

4. Isoliertes t ist auf Pic., Wall. und Lothringischem  
 Gebiete, zumal hinter u, erhalten geblieben zu einer Zeit, wo  
 es in den andern Mundarten bereits geschwunden war.

*Beispiel nur:* jut (*part.*) 14, 6, 14.

*Ausnahmen:* entendu 6, 1 perdu 24, 39 usw.

5. Die Hülfslaute d und b, welche im Normannischen und  
 Francischen zwischen gewissen Consonantengruppen (l-r, n-r,  
 m-l) zu entstehen pflegen, fehlen im Picardischen.

*Beispiele:* vauroit (*von volo*) 1, 1 vourriés 32, 5 vourent  
 38, 10 vauroit (*von valeo*) 33, 10 saure 24, 53 sorrai 24,  
 58 remanroit 12, 9 tenront 26, 20 asanlent 21, 1.

*Ausnahmen:* ensamble 14, 23 sanbloit 32, 19. 36, 6 und  
 stets m-r: menbre 39, 7. <sup>canbre</sup>

Schon das voldret der Eulalia verbietet auf diese Erschei-  
 nung, welche bis nach Lothringen (*Pred. d. hl. Bernh.*) und



Champagne (*Récits d'un ménestrel de Reims*) hinüberreicht, viel Gewicht zu legen.

6. Hinter  $\bar{i}$  konnte (oder musste?)  $\bar{l}$  und mouilliertes  $\bar{l}$  im Normannischen und Francischen vor  $s$  hinwegfallen, bevor die Vocalisierung des  $\bar{l}$  eintrat. Daher verhalten sich diese Mundarten hier wie die Ostfranzösischen, welche  $\bar{l}$  überall auszuwerfen pflegen, anstatt es zu vocalisieren. Im Picardischen fiel  $\bar{l}$  hinter  $\bar{i}$  nicht hinweg und gieng daher bei der Vocalisierung des  $\bar{l}$  in  $u$  über.

Beispiele: fix 8, 26 gentix 27, 2. 36, 6. 37, 10.

Ausnahme nur: gentis 29, 2.

7.  $o$  (= lat.  $\delta$ ) statt des üblichen Diphthongs  $ue$  (später  $eu$ ) zeigen: fillole 2, 31. 6, 17 avoc 6, 39 neben aveuc 6, 35 voil 6, 33, 39 neben veul 40, 17 volent 39, 28 dol 7, 10 neben duel 24, 31 deul 8, 11 foille 19, 14. 20, 3 fuelles 26, 14. *Vgl. auch zu Aucassin* 23, 3. fouilles

Eine locale Umgränzung dieser Lauterscheinung wage ich nicht. Doch sei darauf hingewiesen, dass sie im *Dialogus anime et rationis* (? *Vogesen*; vergl. *sofres* I. 7 *ovre* III. 15 *voil* V. 8 *doil* XXVII. 7 *reprove* XXXV. 14), in den *Pred. d. h. Bernh.* (? *Metz*, vgl. *orgoilles* S. 523, *orgoil* 523, *voil* 525, *soffret* 544, *avoc* 549. 557), in *Gregors Dialogen* (? *Lüttich*, vgl. *ovre* 71, 5 *avoc* 5, 8 *soffre* 5, 13 *iloc* 22, 4 *bos* 29, 18 *poroc* 163, 9), in der *Handschrift der Thaïs* (? *Lüttich*, vgl. *ovres Meyer Rec.* S. 321 *olz* 337 *olh* 335 *sofre Meyer Rapp.* S. 192 *avoc ebd.* 183), in *Mouskets Chronik* (*Tournai*, vgl. fol : *aiol* 695, *folles Blätter* 10353 *le son suum* : *Charlon* 2547, *dol* 13110. 13542 *voil* 11971, *cor* : *or* 2949, *cor* auch 3233) und im *Renart le nouvel* (*Lille*, vgl. *cor* : *or* S. 189) auftritt.  $o$  erscheint besonders vor  $c$ ,  $r$ ,  $f$ ,  $v$ ,  $l$ .

8.  $e$  statt des üblichen  $ie$  zeigen nur *cevalers* 2, 16 und *levrer* 24, 39. *ere* (*ero*) 2, 23. 8, 22 und *ert* (*erit*) 14, 33. 18, 33 sind weiter verbreitet. Daneben hat unser Text häufiger *cevalier* 2, 25. 6, 34 *iert* 14, 32. 18, 36 usw.

Bei *Robert von Clari* liest man *mouster* S. 22. 23 *quisiners* 45; aber die *Hs.* dieses Chronisten kennt  $e$  (mit  $ie$  ab-



wechselnd) auch in venger S. 18 aprocher 118 chevacher 47 herberger 55, wo es dem Neufranzösischen e entspricht. Vgl. auch manere Chartes du Ponthieu S. 57 sege Gregors Dial. 21, 9. 118, 6 assegent M. Brut 1663 jardiner Deux réd. du Roman des Sept Sages 72.

9. Noch nach der Mitte des 13. Jahrhunderts zeigen Picardische Urkunden den Diphthong ai mit solcher Consequenz, ihn nie durch e vertretend, dass es nicht zu gewagt sein wird hieraus auf die Aussprache einen Rückschluss zu machen. Picardisches ai lautete noch diphthongisch zu einer Zeit, wo Normannisches und Francisches ai längst den diphthongischen Werth eingebüsst hatten. Ich hatte dieses zuerst im Cartulaire de Flines p. p. Hautcoeur (Lille 1873) beobachtet, das mir jetzt nicht zugänglich ist. Ich finde die Bestätigung in den Enfances Guillaume der Boulogner Handschrift, welche sechs Laissen (12. 21. 25. 31. 42. 77), zusammen 118 Verse, auf offnes e assonieren lassen und darunter nur zweimal ein ursprüngliches ai aufweisen (repaire L. 25, aresne L. 77), während in den Laissen auf a der Diphthong ai sehr häufig ist. Dass in dieser Erscheinung im Verhältniss zum Roland keine Alterthümlichkeit gesehen werden darf, liesse sich leicht nachweisen. Mit dem erwähnten wird Bezas Angabe zusammenhängen, derzufolge die erste Silbe des Picardischen aimer noch im 16. Jahrhundert diphthongischen Laut hatte (De Francicae linguae recta pronuntiatione, ed. Tobler, S. 46).

Beispiele: vairs 2, 13 traitice 2, 13 aim 2, 26 laise 2, 28 faire 2, 32 donrai 2, 33 mais 2, 15. 4, 14. 6, 32. Die Reimworte des 3. Abschnitts geben weitere Belege. Formen wie lairai 29, 15 laisciés 6, 14 dehait 18, 25 faisoit 2, 1 übertreffen selbst solche der Rolandhandschrift und des Cambridger Psalters an Alterthümlichkeit (lerrat Rol. 574. 785 lessez 279. 569 dehet 1047 fesanz Cambr. Ps. S. 12, 19).

Ausnahmen: fehlen in unserm Texte. Dass sie in andern Picardischen Handschriften (Huon) und Gedichten (Mouskets Chronik) nicht fehlen, wird niemanden Wunder nehmen, der von der Entwicklung der Altfranzösischen Mundarten eine Vorstellung hat.

magis a - zwischen dem hellen vok.



## B. Positive.

10. Lateinische Worte auf Vocal + -x haben das c ihrer Accusativendung -cem in den Altfranzösischen Mundarten meist in -z (TS) verwandelt, wobei das e der Endung unter dem Einflusse des c in i erhöht (nuce(m) \*nuci vgl. cēra(m) cire) und dann in die Wurzel gesetzt wurde (nuci nuiz vgl. focu(m) fou(c), caecu(m) cieu(c). Im Picardischen hingegen wurde das c dieser Worte in -is verwandelt. Daher entspricht dem Lat. nucem vervecem imperatricem vicem im Normannischen noiz brebiz Rou 2, 1061 empereriz feiz QLR. S. 274. 359, im Picardischen aber nois Auc 12, 24 brebis 22, 18 enpereris 2, 38 fois 8, 37.

Anders verhielt sich c hinter einem Consonanten, z. B. calcem pic. cauch Rec. de mon. in. du tiers état 1, 176.

11. c vor einem Lateinischen e oder i, sowie t vor i (e) + Vocal werden im Altfranzösischen gewöhnlich zu TS (später S), im Picardischen aber zu TSH (geschrieben in unserer Handschrift nur c, welches der Herausgeber in é verwandelt hat, in andern Texten auch ch).

In einer bekannten Gruppe von Worten wurde c oder t zu -is : raison pris roisin plaist. Die Verwandlung in -is theilt auch das Picardische.

Beispiele: prouécés 1, 6 doucé 1, 15 Valencé 2, 1 oéioit 2, 6 éil 2, 9 récércelés 2, 12 traitiéc 2, 13 Francé 2, 39 comencá 7, 9 cáinst 9, 9 vescí 10, 38 faciés 10, 68 cacier 18, 35 éerf 18, 27 cançon 22, 7. Ebenso im Auslaut: decauc 6, 30 postic 12, 30 cac 23, 11 sené 26, 8.

Ausnahmen: bei inlautendem c nur das Provenzalische Lehnwort Limosin 11, 17, der Subjunctiv 3 Sg. cast 32, 17 (wo vor folgendem t s eintrat), und das Wort dansellon 39, 31 (? mit stimmhaftem s), bei auslautendem c nur: ains 8, 3 (vgl. darrains : ains Mousket 5257 neben ainc 4180).

12. In Folge der Gewohnheit vor a statt des j (DZH) andrer Mundarten das ältere g (G) zu sprechen haben die Picarden in vereinzelt Fällen auch ein ursprüngliches, nicht aus G, sondern aus DY (Y) hervorgegangenes j (DZH) in



g (G) verwandelt. Doch lässt kein Picardischer Text dieses g consequent auftreten, überall sind die Beispiele spärlich.

Unser Text bietet nur: sergant 6, 35 g'ai 8, 28 dongon 39, 21, daneben stehen Formen mit j: serjant 8, 5 sergens 2, 5 j'ai 24, 65 donjon 39, 25.

Aus andern Texten führe ich an: gou (ego) *Eraclius* 90. 561. 614 asega *Mousket* 4514 dessega 4628 kanga 5041 desloga 5070 gaians 5754. 5792. g'oi 7509 gut 9116 congointures 9705 congur 11791 Gumeges 13017 logha 14608 gonc 24406 Guis *Disme de penitanche* 309 aleganche 1895 dongon *Brun de la Montaigne* 96 goli 3102.

13. t (d) + s werden im Auslaut in den Altfranzösischen Mundarten zu z (TS), welches im Picardischen zu s vereinfacht wurde.

*Beispiele:* dis 1, 8 dolans 1, 11 grans 1, 5 cans 1, 8 *petis* ajornés 2, 3 donés 2, 25 assés 2, 40 biautés 3, 16 liés 6, 6 viés 6, 29 tos 6, 22 vois (*vides*) 8, 14 pues 8, 20 escus 10, 2 ens 11, 19 blons 2, 12.

Ebenso steht für -sts im Picardischen s, in andern Mundarten z: ces 2, 31 éis (aus éist + s) 22, 32.

*Ausnahmen:* fehlen.

14. Die Umstellung von Consonant + er in Consonant + re in einigen Worten ist in Picardischen Texten häufig.

*Beispiele:* deffrema 12, 30 vremelletes 12, 21 aus andern Texten: freté *Rich. le bel* 882. 1042 fremeté 3414 gouvrenoit vregier vremeil vgl. *Knauer im Jahrbuch* 8, 391 *Foerster im Chev. as II esp. S. XLIX* vregant *Eraclius* 765 vreté 868 escrelate *Huon* usw.

*Ausnahmen:* brebis 22, 18 crever 22, 19 usw.

15. Wo in der 3 Pl. Ind. Perf. s mit r zusammentraf, haben das Normannische und Francische die Lautgruppe -str hergestellt (pristrent mistrent defistrent, aber stets firent); das Picardische, Wallonische und Lothringische aber haben r ausgeworfen.

*Beispiele:* sissent 9, 13 missent 18, 9 missen 28, 6 fisent 34, 14. 36, 5 fissen 38, 8 prissent 34, 5—7.



16. In der Lautgruppe bl (pl) wird im Picardischen, Wallonischen und Lothringischen der Verschlusslaut zum Reibelaut (v); dieser kann u werden und schwinden.

Beispiele: pules 16, 15 afulés 24, 22.

Sonst kennt unser Text nur bl: fablent 2 fabloient 12 oublia 10, 10 estable 20, 28 honorables 37, 11, während andere Texte Formen wie honoravles ouvlier paisivle paisiule anwenden.

17. Im ganzen Osten, von Lüttich bis Burgund, pflegt gedecktes l hinter Vocalen zu schwinden, wo es in Nord, West, Süd vocalisiert wird.

Beispiele nur: Biacaire 8, 10 hiame 10, 36 ma (adj. vor dehait) 18, 29 Acassins 24, 29 a 26, 12. 37, 2. Daneben sind die Formen Biaucaire 3, 1. hiaumes 10, 3 maus 4, 17 Aucassins 1, 4 au 9, 2 weit gewöhnlicher.

Die Formen tes (tales) 10, 41 ques (qualis) 28, 10 canpés 31, 8 kommen fast auf dem ganzen Gebiete der langue d'oïl gelegentlich vor. Daneben steht tex 2, 9 quex 8, 33.

18. Dem Picardischen eigen sind die Accusative des Pron. poss. conj. men 10, 67 ten 16, 1 sen 10, 68 (daneben mon 10, 46 ton 11, 24 son 10, 32). Vielleicht entstanden jene Formen aus mon ton son (lat. meúm tuúm suúm) wie en (homo) aus on, nen aus non, denne aus don(c) ne, volenté aus volonté, Rencesvals aus Roncesvals, während die disjunctive Form mien in correcter Weise aus meúm hervorgieng.

19. Wo offnes o vor gedecktem l stand, wurde durch Auflösung des l zunächst der Diphthong ou (mit offnem o) hervorgebracht. Letzterer wurde im Picardischen und Wallonischen zu au und floss in den übrigen Mundarten in o zusammen.

Beispiele: vauroit 1, 1 faus 3, 7 vautie 5, 2 cauperont 10, 18 caupée 10, 19 caupe 10, 25 saure 24, 53 vaut 38, 13.

Ausnahmen: sous 22, 23 sorrai 24, 58 vouriiés 32, 5 vourent 38, 10.

20. Picardisch ist das e der weiblichen Formen le (Art.) 2, 4 le (Pron.) 4, 8 me 2, 26 te 2, 21 se 2, 18. Daneben erscheint auch la (Art.) 4, 4 ma 10, 50 sa 2, 31. Aber das persönliche Pronomen zeigt nur le, nie la.



21. Inlautendes e vor folgendem Vocale ist auf Picardischem, Wallonischem und Lothringischem Gebiete früher als in Isle de France und Normandie verstummt.

Beispiele: vesture (aus vesteüre) 12, 16 jut (aus jeüt) 14, 6, 14 benie (aus beneie) 18, 13. 22, 6. 24, 26 benois (aus beneois) 24, 61. Daneben findet sich vesteüre 12, 23 benooit 16, 2 maleoite 4, 5 usw.

22. el + Consonant, das aus Lat. il + Consonant hervorgieng, wurde in den meisten Mundarten eu, im Picardischen aber (éal, eál, eau) iau. el aus el + Consonant und el aus il + Consonant lauten daher im Picardischen und Wallonischen gleich: éiaus (ecce illos) biaus (bellos), auch im Wall. (ceaz beaz), in andern Mundarten verschieden: ceus biaus Norm. Franc., ceos bels Lothr.

Beispiele sind nur: caviax 2, 12. 13, 15 caviaus 12, 19 éiax 6, 32, Ausnahme nur: ex (illos) 2, 20 ax 8, 18, nicht iaus, das jedoch in andern Texten vorkömmt.

23. Dem Diphthong ou (mit offnem o) des Normannischen und Francischen lassen Picardische Mundarten au und eu entsprechen. Unser Text zeigt au nur in trau 24, 86, sonst eu: peu 2, 40. Dieses eu erscheint besonders in den stammbetonten Formen der sechs Perfecta habui pavi placui potui sapui tacui: eut 20, 1 peut 24, 84 seut 40, 9 seurent 38, 7.

Ausnahmen: pou 40, 25 ot 39, 9 pot 12, 14 sot 36, 7 usw.

24. Unbetontes oi und ei werden im Picardischen vor ss zu i. vgl. counisçons 18, 17 conissiés 10, 73. 18, 15 (pisson Fisch Elie 1451 Brandan ed. Jubinal 80). So auch im Wallonischen und Lothringischen (Pred. d. hl Bernhard).

25. Die Verwandlung von ai in a ist aus Pic., Wall. und Lothringischen Texten zu belegen. Unser Text zeigt: frales 2, 7 fare 2, 17. 5, 25 (Hs. far) Biaucare 4, 1 panturee 5, 4 mannent 10, 14 planne 24, 17. Daneben ist ai gewöhnlicher: faire 2, 32 Biaucaire 3, 1 usw.

26. Die in Lüttich, aber auch in Artois (Alicans, Enf. Guillaume, Huon) beobachtete Verwandlung von ie in i, die am häufigsten vor r eintritt, zeigen nur destrir 10, 21 civres



10, 7. Sonst stets ie. Auch das Lothringische kennt ähnliche Formen (Thiry, livres, chivre) vgl. *Guerre de Metz en 1324* S. 40.

27. Die zugleich Picardische, Wallonische und Lothringische Verwandlung von -iee in ie zeigen: bautisie 2, 30. 4, 12. 6, 16 enploie 2, 38 entecie 2, 41 baisie 8, 37. 10, 52 quaissies 16, 19 escorcies 16, 20 puie 20, 13 sacie 24, 56 lie 32, 20. 41, 10.

Ausnahmen: fehlen.

28. ieu geht in iu über, eine speziell Picardische Eigenheit.

Beispiele: mix 2, 21 dix 2, 22 diu 5, 23 vix (vetulus) 2, 7 vix (2. Sg. von vouloir) 2, 34. 3, 11. Der Triphthong ieu kommt in unserm Texte nicht vor, wohl aber vex (2. Sg. von vouloir) neben vix. ex (oculos) 4, 16. 12, 20 hat wohl nur zufällig kein ix neben sich; auch findet sich nur veut 4, 6. 40, 10 und canpegneus 31, 8.

Andre Picardische Mundarten wandeln iu in ieu (ententius fieus). Es ist mir nicht gelungen das Gebiet des iu von dem des ieu auf Grund von mittelalterlichen Denkmälern zu scheiden. Heute sagt man im Dep. Pas de Calais fiu dieu vius, in Arras fiu diu vius (vetulus), in Cambrai fiu vius, aber weiter nördlich in Mons fieux vieux, in Saint-Omer fieu (Lüttich fils vy, Namur fils diet vy, Malmedy fils vî). Ich entnehme diese Formen den *Traductions de l'Enfant prodigue*.<sup>1)</sup>

## II. Erscheinungen des Formenwandels (Uebertragungen).

### A. Negative.

29. Der Angleichung, welche in der Normandie und in Isle de France die erste Person des Plural aller Zeiten und Arten auf -ons (-ums) ausgehen liess, entzogen sich im Picardischen, Wall., Lothr. und Champagnischen einige Formen, welche die Endung -iens (iemes) bewahrten. Diese Endung -iens zeigen alle Picardischen Mundarten in der 1. Plur. Ind.

<sup>1)</sup> Die Form infer 6, 33 findet sich fast nur bei Picarden und Wallonen (Huon v. B., Mousket, Ren. Nouv., Greg. Dial. usw.); ebenso die Form caviaus 12, 19 caviax 13, 15 mit a. Doch scheint hier der Zufall sein Spiel zu haben, da auch das Lothringische (Pred. d. hl. Bernhard) chamin, das Normannische (Oxf. Ps.) chavals kennt.



des Imperfectums und Condicionales (z. B. Huon von Bordeaux und Oxf. Thaïs-Handschrift nur in diesen Formen), einige ausserdem auch in der 1. Pl. Subj. des Imperfectums (Chartes d' Aire, Chartes du Ponthieu, Gregors Dialoge) und in der 1. Pl. Subj. des Präsens.

Beispiele: estiens 22, 29 mangiens 22, 30 desisiens 22, 34. Ausnahme: savions 22, 11 vgl. aillons 27, 12 (in der Assonanz).

30. s zwischen Vocalen in Perfectformen ist im Normannischen frühe im Schwinden begriffen, während das Picardische dieses s noch im 13. Jahrhundert zu erhalten pflegt. Der Ausfall des s ist auf den Einfluss von veis (vidisti), feis (fecisti) zurückzuführen. Denn feis (aus \*fekisti zu deuten) hat von jeher neben fisis, fesis bestanden, wie der Leodegar und der Oxforder Psalter bezeugen.

Beispiele: fesist 9, 4 ocesissent 14, 26 ocesiscent 16, 31 desisiens 22, 34 dississciés 40, 14 quesisce 35, 15 presist 40, 12. Die im Anfang des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift Roberts von Clari enthält nur Formen wie fesisse, ochisisse, quesisse. Aehnlich die lothr. Predigten des hl. Bernhard, wo neben presissent S. 524 leisimes 533 desist 542 mesisses 536 nur ganz vereinzelt ein deis S. 528 vorkommt. fessissent liest man noch in der Chronik Stavelots S. 368.

#### B. Positive.

31. Picardisch sind die Feminina miue 2, 21 siue 10, 65 (von meum, \*seum + e). *seu \*mies*

32. Der Nominativ ecce-iste wird in mehrern Picardischen Denkmälern stets um s vermehrt; er lautet daher in Greg. Dial. ciz 11, 3 im Aiol éis 1204. 2104. 2125, im Aucassin éis 22, 32.

33. Das Picardische lässt die 1. Sg. Präs. und Perf. gern auf é ausgehen, welches nur in einigen Fällen ursprünglich, in andern durch Uebertragung entstanden ist.

Beispiele: *seu* sené 26, 8 sieé 10, 21 atené 40, 18 bué 24, 51. Daneben atént 17, 11 fui 37, 6 sui 33, 6 usw. Insbesondere verschmähen die Verba der 1. Conjugation dieses



é, um dafür eine Bildung auf -e zu gestatten (aime 16, 14 aie 10, 78 neben aim 17, 16 demant 24, 29). Andere Texte kennen freilich auch Formen wie ainé (z. B. Jahrbuch 12, 158. 176. 177. Bartsch Chrest. 509).

Einige Picardischen Spracherscheinungen fehlen unserm Texte. So die 1. Pl. auf -mes (unser Text kennt nur -ns). So w für sonst übliches g oder gu (nur waucrant 34, 11 waumonnés 30, 17 waumonés 31, 7). Ferner -ius aus -ivus (im Aucassin nur -is: vis 7, 19 caitis 8, 13). Ferner die Betonung auuisset Eulalia 14<sup>a</sup>, awissent Meyer Rapports S. 196. Der Uebergang des offenen e in ie, der besonders in Flandern, aber auch in Ponthieu und Artois sowie im Cartulaire de Namur erscheint. Darf sauvaées 18, 3 mit dem Neupicardischen Uebertritt von g in ch (rouche aus rouge Gr. 1, 398) in Verbindung gebracht werden? Freilich tritt diese Vergröberung auch sonst auf (z. B. im Dialogus Anime et Rationis).

Jedenfalls sind in unserm Texte wie in fast allen Nicht-normannischen die mundartlichen Züge mehr angedeutet als durchgeführt. Consequenz zeigt sich nur in einzelnen Puncten; im ganzen überwiegt bereits die herrschende Mundart, welche sich im 14. Jahrhundert die Volksdialecte unterwerfen sollte.

Dass der überlieferte Text Picardische Sprachformen zeigt, hat obige Aufzählung seiner mundartlichen Merkmale immer aufs neue bestätigt. Die unter 17 behandelte Lauterscheinung scheint auf die Nachbarschaft Lothringens hinzudeuten. Leider sind mir jedoch Urkunden für das hier in Betracht kommende Gebiet (etwa von Verdun bis Valenciennes) nicht zugänglich, so dass ich eine bestimmtere Entscheidung jener Frage hier nicht versuchen kann. Ueberhaupt ist es fraglich, ob die Mischung einen lokalen oder einen bloß individuellen Character trägt. Denn dass zuweilen Individuen in Folge ihrer besondern Verkehrsbeziehungen Züge aus einander liegender Mundarten in ihrer Aussprache zusammenwarfen kann keinem Zweifel unterliegen.

Aus der Prüfung andrer von demselben Schreiber geschriebenen Stücke (er schrieb Bl. 47<sup>a</sup>—82<sup>a</sup> unseres Codex) ergibt sich dass mehrere Züge (a für al und a für ai) dem



Schreiber angehören und ohne Zweifel erst durch ihn in den Text hineingetragen wurden. So enthält der ursprünglich Normannische *Lai Graellent* derselben Hs. die Formen: *biaté* Bl. 65<sup>d</sup> 68<sup>a</sup>, *gerra* (statt *gerrai*) 67<sup>b</sup>, *bassiés* 59<sup>d</sup>, *fontanne* 66<sup>d</sup>.

Für diejenigen, welche unter den mundartlichen Zügen einiges vermisst haben, bemerke ich dass manches mit Absicht übergangen ist. So Formen wie *esparnaiscent* 24, 3 (neben *donasse* 4, 13), *fuisse* 25, 11 (neben *fust* 2, 3), *amissiés* 14, 18. Dieselben gehen durch verschiedene Dialecte hindurch. Aus demselben Grunde ist *-iau-* für *nfr. -eau-* nicht aufgeführt worden. In *oisax* 5, 13 ist *i* ausgefallen wie in der *nfr.* Form. Der weibliche Artikel *li* geht sogar ins Provenzalische hinüber. *mi* steht bei *Fantosme* 1175 und in den *Loherains* im Reime. Die Infinitive *veïr*, *chaïr* werden von *Wace* gebraucht. Mit noch grösserem Rechte bleiben Einzelheiten wie die Erhaltung des *l* in *lorseilnol* 12, 6 oder das Vorklingen des Tonvocal's in *benooit* (aus *beneoit*) 16, 2 hier, wo es sich nur um charakteristische Züge der Mundart handelt, aus dem Spiele. Auch die Form *astage* 37, 3 (neben *estage* 4, 22) und der Abfall des mouillierten *l* in *i* 18, 19. 19, 11 *esci* 6, 31 *ci* 6, 27 sind mit Absicht übergangen. *estragne* 28, 9 (neben *estrange* 2, 29. 6, 15) kommt auch in Nichtpicardischen Texten vor (*Amis* 2044, *Gaimar* 21).

Gelegentlich werden *s* und *ss* auf allen Gebieten der *langue d'oïl* vertauscht. Ausserhalb Lothringens, wo die Substitution von *ss* (x) für *s* ein mundartlicher Zug ist, hat jene Vertauschung wohl nur in der fehlerhaften Aussprache einzelner Individuen ihren Grund, welche das stimmhafte *s* von dem stimmlosen nicht zu scheiden vermochten. Diese Erklärung möchte ich auch auf unsern Text anwenden, wo man *prese* 10, 29 und *presse* 10, 11, *laisse* 2, 28 und *laisse* 3, 5, *misse* 5, 16 und *mise* 5, 1, *fissen* 38, 8 und *fisent* 34, 14 liest.

Den Neupicardischen Uebergang von *ā* in *ē* (vergl. *Tractions de l'Enfant prodigue* und *Raynaud, Etude sur le dialecte picard dans le Ponthieu* S. 82) könnte man in folgenden Beispielen erblicken: *center* 12, 6 *enfént* 28, 18 *asognentee* 6, 21 *asoignenteroit* 14, 6 *mengoient* 18, 10 *mengai* 24, 51. Indessen ist dieses ein Punct, der noch der weitem Nachfor-



*schung und Bestätigung bedarf, und den ich schon wegen der Zweideutigkeit der Lautbezeichnung nicht unter die mundartlichen Erscheinungen aufzunehmen wagte, obgleich allerdings die Schreibungen center und enfént sehr auffallen müssen.*

### Ursprüngliche Mundart.

*Daraus dass der Aucassin gerade mit den im vorstehenden characterisierten mundartlichen Zügen überliefert ist, geht keineswegs hervor dass ihm diese Züge von jeher eigen waren, dass er gerade in diesem und keinem andern Gewande aus der Feder oder von den Lippen des Dichters geflossen ist. Vielmehr müssen wir vor der Hand für möglich halten dass alle jene Züge erst durch den Schreiber der einzigen Handschrift in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (oder auch durch den Schreiber seiner Vorlage) in den Text hineingetragen, dass gleichzeitig ursprüngliche Züge im Lauf der Zeit von dem Texte abgestreift wurden. Erst eine neue Untersuchung wird uns in Stand setzen über die ursprüngliche Mundart des Gedichtes zu entscheiden.*

*Hierbei stehen uns nur zwei Wege offen, die wir beide einschlagen müssen, um zu sehen, wie weit wir auf denselben vordringen können. Mit andern Worten, nur zwei Kriterien gestatten uns auf die Sprachformen des Dichters einen Schluss: die feststehende Silbenzahl der Verse und die Identität der Tonvocale in den Assonanzen der einzelnen Laissen.*

*Die Silbenzählung gibt uns über folgende Punkte Aufschluss:*

*1. Gehen Substantiva auf -e, die im Laufe der Zeit im N. Sg. s annahmen, bei unserm Dichter auf -e oder -es aus?*

*An der einzigen Stelle, wo ein solcher N. Sg. vor vocalischem Anlaut steht, erscheint die ältere Form: sire 39, 27.*

*2. Haben Adjectiva der Lateinischen dritten im Femininum -e angenommen oder nicht?*

*Drei Stellen zeigen die ältere Form: riant 15, 8 quel 17, 6. 27, 10. Für Formen mit -e zeigt auch die Prosa nur ein Beispiel (verdes 26, 14, abgesehen von grande 2, 2 neben grans 1, 5).*



3. Als dreisilbige Formen erscheinen *prendera* 39, 34 und *acatrons* 21, 12. Jenes ist aus *prendra*, dieses aus *acaterons* entstanden. *prendera* erklärt sich durch Eintritt eines Hilfs-vocals. Was *acatrons* betrifft, so sagte man zunächst *meterai* neben *metrai*, *baterai* neben *batrai*, aber nur *acaterai*, und übertrug dann den dort berechtigten Wechsel auf *acaterai* und stellte dazu ein *acatrai*, so dass *acatrons* schliesslich auf demselben Vorgange beruht als *prendera*. Dieses e zwischen Verschluss- oder Reibelaut und r erscheint gelegentlich auf allen Gebieten der *langue d'oïl*, bei Picardischen Dichtern freilich häufiger als bei andern. Das umgekehrte, der Ausfall des e, ist weit seltener; doch lässt er sich im Nordosten (*comandrons*, *portra* bei PMeyer *Rapports* S. 190) und Nordwesten (*aidrai* Huon von *Bordeaux* S. 198, Graf von *Poitiers* S. 12, *gardroie* Huon S. 207) belegen.

4. Die Einsilbigkeit des ie in der 1. und 2. Pl. des Imperfectums und Conditionales ist in Picardischen Mundarten sehr gewöhnlich. Hierher gehört die Form *afferriés* 25, 14.

5. Unser Dichter erlaubt sich nicht mehr das e der 3. Sg. Verbi vor vocalischem Anlaut als Silbe gelten zu lassen: *recomenée* 13, 21 *repose* 19, 20 *baise* 27, 6. 41, 15 *entre* 29, 1 *coumenée* 31, 3, 12 *aime* 39, 31.

6. Kann inlautendes e vor Vocal auch in der Sprache des Dichters (wie in der des Schreibers) verstummen?

Das einzige *ameor* 39, 35 in dreisilbiger Form genügt nicht, um die Frage endgültig zu entscheiden.

Die Assonanzen lassen folgendes erkennen:

7. ai assoniert mit betontem a im dritten Absatz. Offnes e fehlt als Assonanzvocal, daher die Frage offen bleibt, ob ai auch mit e assonieren durfte.

8. Von der nasalen Aussprache sind nur a und e ergriffen. Die übrigen Vocale haben noch die orale Aussprache. Die *Laissen* geben Auskunft über die nasale Aussprache von a (15), über die nichtnasale von i (11. 19. 29. 41), o (27. 39), ié (9).



9. Nasales *a* erscheint nur einmal als Assonanzvocal; die Worte der betreffenden Laisse (15) haben ursprüngliches *a* bis auf eins (*entens*, lat. *intendis*), so dass sich nicht entscheiden lässt, ob die seit dem Ende des 12. Jahrhunderts beliebte künstliche Scheidung zwischen *an-* und *en-* von unserm Dichter beabsichtigt wurde.

10. Lateinisches *ī* in geschlossener Silbe hatte ursprünglich den halboffenen Laut, der zwischen dem geschlossenen (*pere*, *amer*) und dem offenen Laute (*vers*, *estre*) lag. Das halboffene *e* ist noch nicht in das offene übergegangen; denn es bildet eine Laisse für sich (21).

11. Die Form *jou* (*ego*) ist 27, 11 durch die Assonanz gesichert. Sie weist auf Picardisches Gebiet.

12. Aus der Form *aillons* 27, 12 würde sich höchstens ableiten lassen dass der Dichter nicht das lothr. *ailliens* gebrauchte.

13. Laisse 17 zeigt zweimaliges *le* (*lupi*) im Anreim zu geschlossenem *e*. Ich kann die Form *le* sonst nicht nachweisen, wohl aber die Form *leu* (mit ächtem Diphthong *eu*). Dieselbe findet sich am häufigsten in Picardischen Texten (im Reime bei Mousket 7551. 30685, im *Ren. Nouv.* 2719, im *Evangile aux femmes* ed. Constans Str. 23), doch auch in der Normannischen Handschrift des *Rou* (1, 707) und in der Anglonormannischen *Modwenna* (*leu* : *venu* 75<sup>b</sup>).

14. In Laisse 29 steht das Perfect *arestit* in der Bindung zu *i*. Wie ist diese Form zu erklären? Liegt hier vielleicht die im 15. und 16. Jahrhundert so häufige Anbildung des Perfects erster Conjugation an das der zweiten und dritten vor? Die Form *arestist* (3. Sg. Perf. Ind.) erscheint Romania VI. S. 16. V. 151 in einem Burgundischen Text, die Form *trovit* im Lothringischen *Floovant* V. 6. Aber beide Texte stehen in Handschriften des 14. Jahrhunderts, die in manchen Zügen bereits an die Verwilderung der heutigen Patois erinnern. Es wird daher besser sein sie hier, wo es sich um die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts handelt, ausser Betracht zu lassen. Aber auch im 13. Jahrhundert finde ich die 3. Sg. *encarqui* (in Bodels Nicolas, *Théâtre français au moyen-âge* S. 202)



ausserhalb des Reimes und oblige im *Renart le nouvel* V. 6750 mit *ensi* gebunden. Beide Fälle stehen also in Picardischen Texten, in beiden handelt es sich um Verba, deren Infinitiv in Artois und andern Landschaften des Nordens sein -ier in -ir verwandelte (*encarquir*, *obligir*), und es liegt sehr nahe zu vermuthen dass diese Infinitivendung, welche an die der Lateinischen Verba auf -ire anklingt, die fragliche Umbildung des Perfectums nach sich gezogen. Freilich muss die Entscheidung dieser Frage, wie so mancher andern aus der Altfranzösischen Grammatik, so lange in suspenso gelassen werden, bis das thatsächliche Material in hinreichender Fülle übersehen werden kann. Vor der Hand lässt sich die Erklärung, welche sich in den hier angeführten Fällen empfiehlt, auf das *arestit* unseres Textes nicht anwenden.

Unter solchen Umständen glaube ich in *arestit* die Umbildung eines älteren *arestiut* erblicken zu dürfen, welche Form ursprünglich dem ganzen Norden des öil-Gebietes bekannt war (vgl. hierüber meinen Aufsatz: *Die Mundart des Leodegarliedes*, in der *Ztschr. f. Rom. Phil.* II). Die Form *arestit* ist erst ein Product des Schreibers, welcher, da zu seiner Zeit die alte Assonanz dem strengen Reime Platz gemacht hatte, dieselbe mit ächt scribentenhaftem Ungeschick aus *arestiut* herstellte, um sie den übrigen Reimworten der betreffenden Laisse zu nähern. Mit derselben Tendenz wird auch 17, 8, 17 *le* aus *leu*, wird 29, 2 *gentis* aus *gentius* oder *gentix* (vgl. 27, 2. 36, 6. 37, 10 *fix* 8, 26) abgeändert worden sein.

Vier Puncte (3. 4. 11. 14) machen wahrscheinlich, dass unser Dichter dem Norden des öil-Gebietes angehörte. Die überlieferte Mundart ist also mit der ursprünglichen wenigstens in Bausch und Bogen identisch, und abweichende Behauptungen, welche die Heimat unserer Novelle in der Champagne (Sismondi, *De la littérature du midi de l'Europe* 1, 310) oder in Isle de France (*Nouvelles françoises* S. XLI) suchen wollten, sind zurückzuweisen. Die Form *moi* 25, 14 kann nicht als widersprechend gelten, da auch in der Oxforder *Thäis*-Handschrift *mi* und *moi* wechseln und *Garin le Loherain* beide Formen im Reime aufweist.



*Eine sichere Zeitbestimmung dürfte sich aus den Sprachformen, welche unser Dichter gebraucht, nicht entnehmen lassen. Lehrreicher ist in dieser Hinsicht die Form, welche er für die poetischen Abschnitte gewählt hat. Seine Strophe lehrt dass die alten Volksepen in kurzversigen Laissen zu seiner Zeit noch nicht verklungen waren. Aus seiner Bindung der Reimworte geht hervor dass die Assonanz zwar noch im Gebrauch ist, dass sie aber schon das Bestreben verräth, dem vollern Reime zu weichen. Einzelne Strophen (3. 21. 33) sind fast rein gereimt. Andre neigen dazu hin und suchen besonders das Abwechseln der dem Reimvocal folgenden Consonanten auf das Stehen oder Fehlen eines s zu beschränken. Aehnlichen Characters sind die Bindungen in Girart von Vienne und Huon von Bordeaux, die man in den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen pflegt. In dieselbe Zeit fällt wohl auch die Entstehung unserer Novelle.*

*Die vorliegende Ausgabe des Aucassin ist nur in Bezug auf Sinn und Ausdruck eine kritische zu nennen, nicht in Bezug auf die sprachlichen Formen. Nur was auch im Sinne des Schreibers unrichtig zu nennen war ist corrigiert worden, während Sprachformen, welche sich nur durch verjüngende oder mundartliche Umgestaltungen von den ursprünglichen unterscheiden, unangetastet blieben. Es scheint mir viel wichtiger zu sein dass ein Herausgeber seine Auffassung der sprachlichen Formen bekundet und die zur lautkritischen Behandlung seines Textes nothwendigen Voruntersuchungen anstellt, als dass er die Ergebnisse der letztern auch practisch verwerthet und durch Corrigieren des überlieferten Textes zur Geltung bringt. Für berechtigt würde ich die Abänderung der mundartlichen Eigenheiten halten, welche nur dem Schreiber gehören und dem Dichter abzusprechen sind (s. oben N. 17 und 25), ferner die Regulierung von s und ss, die Einsetzung der stummgewordenen s, t und e (vergl. S. 77), die Herstellung der alten Declination (vgl. S. 84), sowie die Ausmerzung einzelner Formen verjüngten oder singulären Characters (son 3, 15 oisax 5, 13 feüsse 8, 27 lorseilnol 12, 6 benooit 16, 2*



sauvaćes 18, 3 trove 18, 35 trouve 26, 18 astage 37, 3 le 17, 8, 17 gentis 29, 2 arestit 29, 5 center 12, 6 enfént 28, 18), während es mir in andern Fällen (z. B. in Bezug auf die unter 7. 8. 21. und 29 besprochenen Punkte) unmöglich scheint, etwas sicheres über die Sprache des Dichters zu ermitteln.

Vielleicht hätte ein Andrer die Formen moullie 3, 11 cue 14, 22 esmeuella 30, 19 amuaffle 37, 8 lieber geduldet, da der Ausfall des r hier stets in der Nachbarschaft des l, also einer phonetischen Ursache, begründet ist. Auch bei cue kann diese Ursache vorliegen, da dem Worte ein l sowohl unmittelbar vorhergeht als nachfolgt (el cue plantee 14, 22). Ich habe diese Fälle corrigiert, da ich in denselben Versehen erblickte, deren Incorrectheit damit, dass sie auf phonetischen Ursachen beruht, noch nicht widerlegt ist, gestehe aber, dass ich mich erst nach langem Schwanken hierfür entschieden habe. Uebrigens liest man auch so 10, 23 für sor, wo jene Erklärung nicht zutrifft.



III.

Paradigmen.



*Formen, zu denen keine Belegstelle angegeben ist, fehlen in unserm Texte.*



## Vorbemerkung.

*Auf die allgemeine Lautlehre des Altfranzösischen soll hier nicht eingegangen werden. Nur einiges sei erwähnt, das unserem Denkmal eigenthümlich und zum Verständniss der Formenlehre erforderlich ist; es betrifft die Laute s, t und dumpfes e. s und t können vor folgendem Consonanten, besonders im Auslaut der Worte, dumpfes e kann hinter haupttonigem oder nebentonigem Vocale verstummen. Das bezeugen folgende Schreibungen unseres Textes:*

1. decaucé (*statt* descaucé) 6, 30 eperons (*statt* esperons) 22, 3 (*vgl.* ost *statt* ot 20, 14) le (*statt* les) 12, 21 autre (*statt* autres) 13, 14 me (*statt* mes) 22, 17 laiscié (*statt* laisciés) 22, 41 desou (*statt* dessous) 24, 56 pui que (*statt* puis que) 26, 8 fau (*statt* faus) 29, 7 fromage (*statt* fromages) 31, 6 frere (*statt* freres) 36, 3 ée (*statt* ést) 11, 39. 31, 4.

2. defén (*statt* defént) 8, 16 fai (*statt* fait) 10, 54 traïen (*statt* traient) 18, 7 covién (*statt* coviént) 22, 39 missen (*statt* missent) 28, 6 conten (*statt* content) 30 fabloïen (*statt* fabloient) 36 avoi esté (*statt* avoit esté) 36, 13 fissen (*statt* fissent) 38, 8 ée (*statt* ést) 11, 39. 31, 4.

3. tacelés *Hs.* tateceles (*statt* tacelees) 6, 29 estrousemént (*statt* estrouseemént) 10, 14 faelé (*statt* faelee) 12, 33 wau-monnés (*statt* waumonnees) 30, 17 mi (*statt* mie) 32, 11 preé (*statt* preee) 36, 8, 11. Diese Vernachlässigung des e tritt besonders in Lütticher Denkmälern auf, doch darf angenommen werden dass e im Volksmunde auch in andern Gegenden zur Verstummung neigte, wo man es im Gegensatze zu der phonetischen Schreibung der Lütticher in der Schrift festzuhalten pflegte.



# I. Declination.

*Die Form des Accusativus Singularis nennen wir Stammform.*

## A. Nomen.

### Erste Declination der Masculina.

*lat. papa.*

|                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| <i>Sg. N. pape</i> (14, 27. 15, 1) | <i>Pl. N. pape</i> |
| <i>A. pape</i>                     | <i>A. papes</i>    |

*Hierher gehört aus unserm Text nur ein Wort, ja nur eine Wortform gaite 14, 27. 15, 1. Doch schliessen sich dieser Flexion an pere und frere (N. Sg. pere 2, 18. 8, 26 frere 24, 25, 46). Eine jüngere Sprachstufe repräsentiert der N. Sg. mit angefügtem s: peres 2, 27, 36. 3, 5.*

### Zweite Declination der Masculina.

*lat. murus.*

|                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| <i>Sg. N. murs</i> 16, 7 | <i>Pl. N. mur</i> (12, 3) |
| <i>A. mur</i> 16, 7      | <i>A. murs</i> 37, 3.     |

### Dritte Declination der Masculina.

*lat. senior.*

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| <i>Sg. N. sire</i> 31, 10. 39, 27 | <i>Pl. N. seignor</i> |
| <i>A. seignor</i>                 | <i>A. seignors</i>    |

*Hierher gehören folgende Worte unseres Textes:*

|                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| <i>Sg. N. anéstre</i> 29, 12 | <i>A. anéissor</i>       |
| amere <i>Lie blater</i>      | ameor 39, 35             |
| harpere                      | harpeor (6, 38)          |
| joglere                      | jogleor (6, 38)          |
| ber 13, 6. 31, 11.           | baron 39, 17, 28         |
| fel                          | felon 39, 29             |
| enfes 36, 8, 11.             | enfant 11, 2             |
| hom 1, 10. 3, 4              | home 2, 34. oume 14, 19. |
| hon 4, 3.                    |                          |
| quens 2, 7.                  | conte 2, 1               |
| visquens 2, 29.              | visconte 4, 3            |



*Alle hierhergehörigen Nominative Singularis, die ursprünglich kein s im Auslaute hatten, können ein solches annehmen. In unserm Texte findet sich nur sires 24, 40.*

### Erste Declination der Feminina.

*lat. filiam.*

*Sg. N. fille 36, 12*

*Pl. N. filles (6, 36)*

*A. fille 2, 8*

*A. filles (10, 10)*

*So gehen alle auf dumpfes e auslautenden Feminina.*

*Als N. Sg. zu putain 30, 7 fungiert meist die Form pute.*

### Zweite Declination der Feminina.

*lat. amorem.*

*Sg. N. amors 14, 20*

*Pl. N. amors 39, 19*

*A. amor 2, 16*

*A. amors 27, 4*

*So gehen alle Feminina, die nicht auf dumpfes e auslauten.*

*Prous hat auch im A. Sg. diese Form 39, 18 prox 39, 8. riens hat im A. Sg. riens 2, 23. 6, 9 und rien 20, 15.*

### Dritte Declination der Feminina.

*Das einzige Femininum, welches seinen Lateinischen Nominativ noch in der ächten Function des Nominativs ins Französische hinübergerettet hat, ist das Lateinische soror.*

*Sg. N. suer 7, 20. 23, 18. 25, 15. Pl. N. serors*

*A. seror*

*A. serors*

## B. Pronomen.

### I. Personale.

*C a s u s   r e c t u s .*

*1. Person.*

*Sg. je 2, 23    jou 27, 11    jo  
         nur 8, 27. 10, 54<sup>1)</sup>*

*Pl. nos 18, 17    nous 27, 10*

*2. Person.*

*Sg. tu 2, 34*

*Pl. vos 5, 19    vous 6, 20*

*3. Person.*

*Sg. m. il 1, 5    i nur 10, 15.  
         14, 26. 18, 19. 19, 11.*

*24, 8. 28, 6. 32, 9.*

*f. ele 2, 38*

*n. il 4, 25*

*Pl. m. il 4, 19*

*f. eles 6, 36*

<sup>1)</sup> g' 8, 28.



## Casus obliqui.

## a. Conjunctive Form.

| 1. Person.                             | 3. Person.                                    |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <i>Sg. Dat.</i> me 2, 23               | <i>Sg. m. Dat.</i> <u>li</u> 2, 18            |
| <i>Acc.</i> me 5, 19                   | <i>Acc.</i> le 3, 6                           |
| <i>Pl. Dat.</i> nos 22, 33 nous        | <i>f. Dat.</i> li 2, 32                       |
| <i>Acc.</i> nos, nous                  | <i>Acc.</i> <u>le</u> 4, 16 ( <u>nie la</u> ) |
| 2. Person.                             | <i>n. Acc.</i> le 6, 43                       |
| <i>Sg. Dat.</i> te 2, 33               | <i>Pl. m. f. Dat.</i> lor 28, 36 leur         |
| <i>Acc.</i> te 15, 16                  | <i>Acc.</i> les 10, 46                        |
| <i>Pl. Dat.</i> vos 22, 25 vous 10, 78 | <i>Reflexivum: Dat.</i> se 12, 8              |
| <i>Acc.</i> vos 10, 61 vous 10, 38     | <i>Acc.</i> se 9, 14.                         |

## b. Disjunctive Form.

## Accusativ.

| 1. Person.                        | 3. Person.                             |
|-----------------------------------|----------------------------------------|
| <i>Sg.</i> moi 25, 14 mi 2, 25    | <i>Sg. m.</i> <u>lui</u> 2, 15         |
| <i>Pl.</i> nos, nous              | <i>f.</i> <u>li</u> 2, 40              |
| 2. Person.                        | <i>Pl. m.</i> <u>ex</u> 2, 20 ax 8, 18 |
| <i>Sg.</i> toi 25, 3 ti 8, 18     | <i>aus</i> 18, 11                      |
| <i>Pl.</i> vos 40, 21 vous 26, 18 | <i>f.</i> <u>eles</u>                  |
|                                   | <i>Reflexivum</i> soi 25, 2 si         |

## 2. Possessivum.

## a. Conjunctive Form.

|                                                     |                                           |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> mes 17, 14                      | <i>Pl. N.</i> <u>mi</u> 10, 17            |
| <i>A.</i> mon 10, 46 men 10, 67                     | <i>A.</i> <u>mes</u> 10, 44 <sup>1)</sup> |
| <i>Fem. Sg. N.</i> <u>ma</u> 2, 37 <u>me</u> 24, 76 | <i>Pl. N.</i> <u>mes</u>                  |
| <i>A.</i> ma 6, 8 me 2, 26                          | <i>A.</i> <u>mes</u> 22, 18               |

*Ebenso flectieren* tes 24, 62 *und* ses 2, 18 *nostre und* vostre 13, 11 *gehen wie* pape, fille. *Die gekürzten Formen des Masc.* nos 22, 1 vos 4, 15 *gehen wie* murs, *die des Fem.* no 41, 34 vo 6, 22 *gehen wie* fille. lor 2, 21 leur 6, 37 *ist flexionslos.*

<sup>1)</sup> me 22, 17.



## b. Disjunctive Form.

miens 14, 7 tiens, siens 22, 33 *gehen wie* murs; *die*  
*Fem.* miue 2, 21 (tiue,) siue 10, 65 *gehen wie* fille. nostre  
 und vostre 5, 18 *gehen wie* pape, fille. lor, leur ist flexionslos.

## 3. Demonstrativum.

## a. Artikel.

|                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> li 1, 8        | <i>Pl. N.</i> li 6, 33             |
| <i>G.</i> del 1, 2 du 4, 13        | <i>G.</i> des 18, 10               |
| <i>D.</i> au 9, 2 <sup>1)</sup>    | <i>D.</i> as 2, 4                  |
| <i>A.</i> le 1, 7                  | <i>A.</i> les 2, 12                |
| <i>Fem. Sg. N.</i> la 4, 4 le 6, 3 | <i>Pl. N.</i> les 12, 25           |
| li 5, 18                           |                                    |
| <i>G.</i> de la 18, 8 de           | <i>G.</i> des 1, 5                 |
| le 2, 4                            |                                    |
| <i>D.</i> a la 5, 5 a le           | <i>D.</i> as 2, 4                  |
| <i>A.</i> la 5, 5 le 2, 33         | <i>A.</i> les 10, 12 <sup>2)</sup> |

*Für* del (du) und au steht vor vocalischem Anlaute de l', a l'.

*Aus* en le wird el 2, 19. 10, 34 u 10, 3. 17, 7.

*Aus* en les wird es 30, 15 (9, 13).

## b. 'cist dieser.

|                                                    |                       |
|----------------------------------------------------|-----------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> 'cis 22, 32                    | <i>Pl. N.</i> 'cist   |
| <i>A.</i> 'cest 4, 5 'ce 11, 39. 31, 4. 35, 12     | <i>A.</i> 'ces 2, 31. |
| <i>Fem. Sg. N.</i> 'ceste                          | <i>Pl. N.</i> 'ces    |
| <i>A.</i> 'ceste 2, 30                             | <i>A.</i> 'ces 6, 28. |
| <i>Neutr.</i> 'ce 2, 27 'cou 20, 11 'co nur 34, 3. |                       |

*Ebenso* flectiert die Nebenform ic'ist.

## c. 'cil jener.

|                                |                                        |
|--------------------------------|----------------------------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> 'cil 22, 6 | <i>Pl. N.</i> 'cil 6, 27 <sup>3)</sup> |
| <i>A.</i> 'cel 39, 27          | <i>A.</i> 'cix 6, 32                   |
| <i>Fem. Sg. N.</i> 'cele       | <i>Pl. N.</i> 'celes                   |
| <i>A.</i> 'cele 10, 32         | <i>A.</i> 'celes                       |

*Ebenso* flectiert die Nebenform ic'il 6, 32.

<sup>1)</sup> a nur 36, 12. 37, 2. <sup>2)</sup> le 12, 21. <sup>3)</sup> ci nur 6, 27.



## 4. Relativum.

## a. Substantivisches.

N. qui 2, 16 ki 5, 3

A. que 2, 23.

Neutr. que (25, 10) quoi 10, 5

## b. Adjectivisches.

li quex (lat. qualis) mit nominaler Flexion.

## 5. Interrogativum.

## a. Substantivisches.

N. qui 1, 1

A. que 26, 16

Neutr. que 3, 7 quoi 22, 15 coi 5, 16

## b. Adjectivisches.

quex 8, 33 (lat. qualis) mit nominaler Flexion.

## C. Verhalten des Stammauslauts

beim Antreten des flexivischen s.

*Stämme auf s verschmähen jegliche Flexion.*

Die Stammauslaute c, (?sc,) é, t, st, p, f fallen vor dem flexivischen s hinweg. l fällt hinweg hinter u und eu. Hinter andern Vocalen wird l zu u, wobei folgende Veränderungen eintreten: -o<sup>2</sup>l + s wird -aus, -e<sup>1</sup>l + s und e<sup>2</sup>l + s (lat. -ell.s und -ill.s) werden -iaus, -iel + s wird -ius, -uel + s wird -eus. Auch mouilliertes l wird aufgelöst. Ueber einige weitem Abweichungen geben die Beispiele Auskunft.

## Beispiele.

| Stammform.   | Flectierte Form. | Stammform. | Flectierte Form.    |
|--------------|------------------|------------|---------------------|
|              | s-Stämme.        |            | c-Stämme.           |
| vers         | vers 1, 1        | sac        | sas                 |
| cortois 1, 9 | cortois          | sec        | ses                 |
| viés         | viés 6, 29       |            |                     |
| nes          | nes 2, 13        |            | sc-Stamm.           |
| enpereris    | enpereris 2, 38  | ?fresc     | fres 30, 18. 31, 6. |



Stammform. Flectierte Form.

## é-Stämme.

doué dous 7, 14 dox 1, 8

traitié traitis

braé bras 2, 12

postié 12, 30 postis

## t-Stämme.

deduit 34, 4 deduis 33, 9

vallet 2, 9 valles 10, 4

part 10, 32 pars 10, 13.

mort 14, 4 mors 14, 32

blont 15, 7 blons 12, 19.

argént 10, 70 argens 6, 37

## st-Stämme.

éest 6, 13 ées 6, 28

forest 18, 2 fores 16, 28

ost 28, 20 os

## p-Stämme.

drap 40, 37 dras 12, 13

galop galos 23, 7

## f-Stämme.

nef 28, 4 nes 34, 10

caitif 1, 2 caitis 8, 13

buef 24, 66 bues 10, 7

sauf 8, 35 saus 11, 31

éerf 18, 27 éers

## ul-Stamm.

nul 2, 8 nus 1, 10

## al-Stämme.

mal 1, 12 maus 4, 17

ceval 2, 24 cevaus 10, 5

cevax 10, 23

val 30, 2 vaus 27, 15

Stammform. Flectierte Form.

## eul-Stamm.

seul 2, 9 seus<sup>1)</sup>o<sup>2)</sup>l-Stämme (lat. ōl-).

fol faus 3, 7

col 10, 2 caus

sol saus<sup>2)</sup>e<sup>1)</sup>l-Stämme (lat. ell-).

bel 3, 2 biaux 26, 16

biax 1, 8

damoisel 34, 13 damoisiaux 2, 10

pastorel 18, 6 pastoriaus 18, 40

pastoriax 18, 11

oisel oisiax 10, 71.

18, 10<sup>3)</sup>.e<sup>2)</sup>l-Stämme (lat. ill-).

cavel caviaus 12, 19

caviax 2, 12

éel 39, 27 éiax 6, 35

e<sup>3)</sup>l-Stämme (lat. al-).

pel 16, 24 peus 8, 8

tel 4, 16 tex 2, 9<sup>4)</sup>quel 10, 15 quex 8, 33<sup>5)</sup>

nasel 10, 36 naseus 10, 26

canpel 31, 4 canpeus<sup>6)</sup>

## uel-Stämme.

canpegnuel canpegnius<sup>7)</sup>

duel 24, 31 dius

## iel-Stämme.

espiel 9, 11 espius

éiel 24, 87 éius

<sup>1)</sup> seus 2, 3. <sup>2)</sup> sous 22, 23. <sup>3)</sup> oisax 5, 13. <sup>4)</sup> tes 10, 41. <sup>5)</sup> ques 28, 10. <sup>6)</sup> canpés 31, 8. <sup>7)</sup> canpegneus 31, 8 vgl. S. 65.



## Stämme mit auslautendem l mouillé.

| Stammform.    | Flectierte Form. | Stammform.   | Flectierte Form.           |
|---------------|------------------|--------------|----------------------------|
| genol 24, 22  | genous           | gentil 40, 6 | gentix 13, 6 <sup>1)</sup> |
| travail       | travaus          | oeul 14, 20  | ius <sup>2)</sup>          |
| soumeil       | soumax 18, 5     | oiel 23, 13  |                            |
| orteil 14, 21 | ortex 12, 26     | viel 6, 27   | vix 2, 7                   |
| fil 2, 8      | fix 2, 19        |              |                            |

**D. Anmerkungen zur Declination.**

1. *Der Vocativ beider Numeri fällt formell mit dem Nominativ zusammen.*

2. *Das Neutrum ist nur bei Adjectivis und Pronominibus vertreten. Bei jenen unterscheidet es sich vom Masculinum nur durch das Fehlen des flexivischen s.*

3. *Das Adverbium wird von dem Adjectivum gebildet durch Zusammensetzung der weiblichen Form mit -ment: durement 14, 11 (von dur) doucement 41, 14 (von douc). Auch kann die Form des Neutrums als Adverbium fungieren: cler 12, 4 parfont 18, 3*

4. *Der wesentlichste Unterschied der Neufranzösischen Declination von der Altfranzösischen besteht darin, dass der Altfranzösische Accusativ die Form des Nominativs verdrängt und dessen Function mit übernommen hat. Die Tendenz dieser Entwicklung macht sich in einzelnen Fällen bereits in unserm Texte bemerkbar. Hierher gehören die als Nominative (Vocative) fungierenden Formen: son viaire 3, 15 venir 7, 13 lié 8, 39 dementer 13, 8 diu 35, 12 Aucassin 37, 10. Bei der Mehrzahl dieser Formen kann auch an das Verstummen des auslautenden s erinnert werden (vgl. S. 77). Dass der Vorgang jedoch kein rein mechanischer war lehrt die Substitution von son 3, 15 für ses. Alle hier aufgeführten Formen gehören dem Schreiber, nicht dem Dichter.*

5. *Vor vocalischem Anlaut verlieren ihren Vocal die auf a (pic. e) oder auf dumpfes e auslautenden Pronomina: ma ta sa la (Art.) la (Pron. pers.) = in Picardischer Form me te se le (Art.) le (Pron. pers.), ferner me te se le (Art.) le*

<sup>1)</sup> gentis 29, 2. <sup>2)</sup> eus 41, 15 ex 2, 13 vgl. S. 65.



(*Pron. pers.*). Ebenso die Partikeln *ne* (*lat. non*), *de* (*lat. de*). Hingegen können *ce* *je* *li* (*N. Sg. des Art.*) gekürzt werden oder im *Hiatus* stehen, ebenso *si* *se* (*lat. sic*), *se* (*lat. si*), *que* (*lat. quid* oder *quod*), *ne* *ni* (*lat. nec*). *li* als *Dativ* des *Pron. pers. conj.* wird nur vor *en* und *est* gekürzt: *l'en*, *l'est* (= *li en*, *li est*).

## II. Conjugation.

*Schwach* bedeutet in der Romanischen Grammatik so viel wie *endungsbetont*, *stark* so viel wie *stammbetont*. Beide Ausdrücke werden nur von Formen des *Ind. Pf.*, des *Subj. Impf.* und des *Part. Pf.* gebraucht. Ein schwaches *Perfectum* hat stets nur endungsbetonte Formen (z. B. *gardai*); im starken *Perfectum* wechseln endungsbetonte mit stammbetonten ab (z. B. *ars*, 2. *Sg.* *arsis*). Das *Perfectum fui* ist das einzige der Französischen Sprache, welches nur aus stammbetonten Formen besteht. Ein *Verbum* mit schwacher *Perfectbildung* wird ein schwaches, ein solches mit starker *Perfectbildung* ein starkes genannt.

### A. Personalflexion der schwachen Verba.

#### Erste Conjugation.

*lat. \*guardare, laxare.*

Als Paradigma gilt *garder*. Formen von *laisser* werden nur angeführt, wo sie abweichende Bildung zeigen.

#### Indicativ.

| Präsens.                                                  | Imperfectum.                                       |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <i>Sg.</i> 1. <i>P.</i> <i>gart</i> (2, 23) <sup>1)</sup> | <i>Sg.</i> <i>gardoie</i> (6, 9)                   |
| 2. <i>P.</i> <i>gardes</i> 15, 18                         | <i>gardoies</i>                                    |
| 3. <i>P.</i> <i>garde</i> (3, 5)                          | <i>gardoit</i> (8, 1) <sup>2)</sup>                |
| <i>Pl.</i> 1. <i>P.</i> <i>gardons</i>                    | <i>Pl.</i> <i>gardiiens</i> (22, 29) <sup>3)</sup> |
| 2. <i>P.</i> <i>gardés</i> (6, 42)                        | <i>gardiiés</i> (22, 36)                           |
| <i>laisciés</i> (10, 6)                                   |                                                    |
| 3. <i>P.</i> <i>gardent</i> (5, 13).                      | <i>gardoient</i> (12, 23)                          |

<sup>1)</sup> *afie* 10, 78 *aime* 16, 14 neben *aim* 2, 26. 17, 16. <sup>2)</sup> *avoi* 36, 13  
<sup>3)</sup> *savions* 22, 11.



*Ebenso werden die Imperfecta aller Conjugationen abgewandelt.*

Perfectum.

*Sg.* gardai (6, 15)  
gardas (11, 22)  
garda 16, 9

*Pl.* gardames (22, 32)  
gardastes (24, 41)  
garderent (18, 6) laiscierent  
(30, 16)

Futurum.

*Sg.* garderai 16, 3<sup>1)</sup>  
garderas  
gardera (2, 32)  
*Pl.* garderons (22, 24)<sup>2)</sup>  
garderés (6, 41)  
garderont (17, 8)

Condicionale.

*Sg.* garderoie (14, 12)  
garderoies  
garderoit (14, 5)<sup>3)</sup>  
*Pl.* garderiiens  
garderiiés (22, 36)<sup>4)</sup>  
garderoient

*Ebenso werden die Futura und Condicionalia aller Conjugationen abgewandelt.*

Subjunctiv.

Präsens.

*Sg.* gart, garde<sup>5)</sup>  
gars, gardes  
gart<sup>6)</sup>  
*Pl.* gardons<sup>7)</sup>  
gardés (14, 15) laisciés  
(37, 16)  
gardent

Imperfectum.

*Sg.* gardasse (4, 13)  
gardasses  
gardast 14, 31  
*Pl.* gardissiens  
gardissiés (14, 18. 22, 35)  
gardassent<sup>8)</sup>

Imperativ.

*Sg.* garde 15, 13<sup>9)</sup>  
*Pl.* gardons  
gardés 4, 17 laisciés 6, 14<sup>10)</sup>

<sup>1)</sup> ploueraï 24, 59 mosteraï 40, 43. <sup>2)</sup> acatrons 21, 12. <sup>3)</sup> remenroit 16, 32. <sup>4)</sup> enterriés 6, 23. <sup>5)</sup> *nur* venge 32, 12 (? monte 2, 24. 8, 23)  
<sup>6)</sup> *nur* gart 16, 4 laist 22, 44. 24, 67 cast 32, 17 derve 20, 14 <sup>7)</sup> *nur* aillons 27, 12. <sup>8)</sup> esparnaissent 24, 3. <sup>9)</sup> aïues 8, 16. <sup>10)</sup> laiscié 22, 41.



## Infinitiv.

garder (4, 25) ~~laiscier~~ (16, 17) *glercier*

## Ger. und Part. Präs.

gardant (26, 12. 15, 16).

## Part. Pf.

gardé, e (2, 3) ~~laisçié~~ (6, 20), *f. laiscie.*~~Zweite~~ Conjugation. *III* *-re*

lat. perdere.

## Indicativ.

## Präsens.

*Sg.* pert 4, 6 peré<sup>1)</sup>

pers 8, 15

pert (10, 28)

*Pl.* perdons (22, 30)

perdés (30, 6)

perdent (27, 18)

## Imperfectum.

perdoie (12, 26)

## Perfectum.

*Sg.* perdi 24, 49

perdis

perdi (10, 16)

*Pl.* perdimes

perdistes

perdirent (18, 9)

## Futurum.

perdrai, perderai (24, 78)

## Condicionale.

perdroie, perderoie (14, 9)

## Subjunctiv.

## Präsens.

*Sg.* perde

perdes

perde

*Pl.* perdons (32, 14)

perdés

perdent

## Imperfectum.

*Sg.* perdisse 8, 27

perdisse

perdist

*Pl.* perdissiens

perdissiés

perdissent

## Imperativ.

*Sg.* pert (2, 19)*Pl.* perdons perdés

## Infinitiv.

perdre (40, 12)

## Ger. und Part. Präs.

perdant (15, 14)

## Part. Pf.

perdu, e 6, 3.

<sup>1)</sup> atenc' 40, 18, *aber* deffent 10, 22.



## Dritte Conjugation.

lat. partire, \*guarire.

II - i<sup>r</sup>

*Wo eine Form von garir nicht aufgeführt wird, stimmt dieselbe in ihrer Bildung mit der betreffenden Form von partir überein.*

## Indicativ.

| Präsens.                                    | Imperfectum.               |
|---------------------------------------------|----------------------------|
| <i>Sg.</i> part, paré <sup>1</sup> ), garis | partoie (12, 11) garissoie |
| pars, garis                                 | Perfectum.                 |
| part 23, 4 garist (12, 34)                  | parti (12, 11), = perdi    |
| <i>Pl.</i> partons, garissons               | Futurum.                   |
| partés, garissiés                           | partirai                   |
| partent 4, 19 garissent <sup>2</sup> )      | Condicionale.              |
|                                             | partiroie                  |

## Subjunctiv.

| Präsens.                  |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| <i>Sg.</i> parte, garisse | <i>Pl.</i> partons, garissons |
| partes, garisses          | partés (10, 53), garissiés    |
| parte, garisse 21, 16     | partent, garissent            |

## Imperfectum.

partisse = perdisse

## Imperativ.

|                               |
|-------------------------------|
| <i>Sg.</i> part, garis        |
| <i>Pl.</i> partons, garissons |
| partés, garissiés             |

## Infinitiv.

partir 11, 3 garir (6, 5)

## Ger. und Part. Präs.

partant, garissant

## Part. Pf.

parti, e (10, 11)

<sup>1</sup>) senc' 26, 8.    <sup>2</sup>) dessaisissent 10, 13.



**B. Stamm- und Formenbildung der starken Perfecta.****Erste Conjugation.**

lat. fec-i.

|                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> fis                   | <i>Pl.</i> fesimes                 |
| fesis                                 | fesistes                           |
| fist 1, 6                             | fisent 34, 14. 36, 5 <sup>1)</sup> |
| <i>Subj.</i> fesisse 9, 4, = perdisse |                                    |
| <i>Part.</i> fait, e 5, 8             |                                    |

*Hierher gehört nur* [vidi] vi 11, 16 veis vit 4, 1 veïmes  
veïstes 5, 10 virent 34, 13 *Subj.* veïsse. *Part.* veü.

**Zweite Conjugation.**

lat. ar-si.

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> ars              | <i>Pl.</i> arsimes |
| arsis                            | arsistes           |
| art                              | arsent             |
| <i>Subj.</i> arsisse, = perdisse |                    |
| <i>Part.</i> ars, e              |                    |

faire

*Hierher gehören aus unserm Texte:* [occidi] oéis (2. Sg. oéesis) [cinxi] éains [dixi] dis (2. Sg. disis, desis) [duxi] dui [mansi] mes [misi] mis (2. Sg. mesis) [reposui] repos [prehendi] pris (2. Sg. presis) [quaesivi] quis (2. Sg. quesis) 3. quist 38, 12  
[rasi] res [sedi] sis (2. Sg. sesis) [tinxi] tains [traxi] trais 39, 20  
[unxi] oins. *Die Participien lauten:* oéis éaint dit duit mes mis repost pris quis res sis taint trait oint. *Hierzu kommt* [vixi] vesqui *Part.* vescu, [benedixi] benesqui *Part.* beneoit.<sup>4)</sup> 40, 28.

**Dritte Conjugation.**

a. Typus hab-ui.

|                                               |                         |
|-----------------------------------------------|-------------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> oi, euc                       | <i>Pl.</i> eümes 22, 34 |
| eüs                                           | eüstes 10, 48           |
| ot 39, 9 <sup>2)</sup> eut 20, 1              | orent                   |
| <i>Subj.</i> eüsse <sup>3)</sup> , = perdisse |                         |
| <i>Part.</i> eü, e                            |                         |

*Hierher gehören nur* [pavi] poi [placui] ploi [potui] poi  
[sapui] soi [tacui] toi.

<sup>1)</sup> fissen 38, 8. <sup>2)</sup> ost 20, 14. <sup>3)</sup> eüsse 40, 19 2. Sg. eüses 8, 28.

<sup>4)</sup> benooit 16, 2 benoit 24, 61.



## b. Typus deb-ui.

|                                               |                   |
|-----------------------------------------------|-------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> dui, <u>duc</u> <sup>1)</sup> | <i>Pl.</i> deümes |
| deüs                                          | deüstes           |
| dut 10, 10 <sup>2)</sup>                      | durent            |
| <i>Subj.</i> deüsse (2, 18), = perdisse       |                   |
| <i>Part.</i> deü, e                           |                   |

*Hierher gehören aus unserm Texte:* [appercepi] apercui [bibi] bui [debui] dui [jacui] jui [cognovi] conui [steti] estui.

## c. Typus vol-ui.

*Hierher gehören ausser volui nur veni und tenui. Von volui kommt nur vor die 3. Sg. vaut 26, 12, die 3. Pl. vourent 38, 10. Das Paradigma von veni ist: vig 24, 38 venis vint 8, 10 venimes venistes vinrent 27, 17. Subj. venisse 40, 14. Ebenso geht tenui (3. Sg. tint 9, 14).*

## d. Typus val-ui.

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> valui, valué     | <i>Pl.</i> valumes |
| valus                            | valustes           |
| valut                            | valurent           |
| <i>Subj.</i> valusse, = perdisse |                    |
| <i>Part.</i> valu, e.            |                    |

*Hierher gehören* [cucurri] eorui [Pf. von morior] morui [Pf. von tollo] tolui.

*Ueber das Verstummen des auslautenden s und t in Verbalformen s. S. 77, des inlautenden e S. 64.*

*Die S. 82 angeführten Fälle, wo der Stammauslaut des Nomens ausfällt oder l vocalisiert wird, kommen zum Theil auch beim Verbum in Betracht: vgl. 3. Pl. ronpent 3. Sg. ront 3. Pl. partent 3. Sg. part 3. Pl. valent 3. Sg. vaut 3. Pl. asalent 3. Sg. asaut 3. Pl. tolent 3. Sg. taut 3. Pl. solvent 3. Sg. saut 3. Pl. vuelent, volent 39, 28 3. Sg. viut, veut 25, 5.*

## C. Formen von habere und esse.

*Die Formen der übrigen starken und unregelmässigen Verba sehe man im Glossar.*

<sup>1)</sup> buc' 24, 51 <sup>2)</sup> arestit 29, 5.



## habere.

*Ind. Präs. Sg.* ai 6, 24 as 15, 6 a 2, 34 *Pl.* avons 18, 30 avés 6, 1 ont 6, 36 *Impf.* avoie 24, 55 (3. *Sg.* avoi 36, 13) *Pf.* oi (vgl. S. 89) *Fut.* arai 40, 18 *Cond.* aroie 10, 52 *Subj. Präs. Sg.* aie 3, 17 aies 2, 35 ait 18, 25 *Pl.* aions aiiés, aiés 10, 67 aient *Impf.* eüsçe 40, 19. 2. *Sg.* eüses 8, 28 *Inf.* avoir 2, 33 *Part. Präs.* aiant *Pf.* eü, e.

## esse.

*Ind. Präs. Sg.* sui 5, 16 iés 8, 19 es 8, 13 est 1, 8 *Pl.* somes 22, 12 estes 22, 11 sont 6, 34 *Impf.* estoie 24, 47 *Pf.* *Sg.* fui 37, 6 fus fu 3, 1 *Pl.* fumes fustes furent 16, 6 *Fut.* serai 5, 24 (= garderai) 1. *Sg.* auch ere 2, 23. 8, 22 3. *Sg.* auch iert 14, 32. 17, 14. 18, 36 und ert 14, 33. 18, 33 *Cond.* seroie, esteroie 26, 19 *Subj. Präs. Sg.* soie 27, 14 soies 24, 62 soit 1, 13 *Pl.* soions soiiés 26, 4 soient *Impf.* fusse (auch feüsse 8, 27 fuisse 25, 11), = perdisse. *Inf.* estre 2, 27 *Part. Präs.* estant *Pf.* esté.

## D. Der stammhafte Wechsel des Verbums.

*Die Mehrzahl der Vocale hat in der Accentsilbe ein andres Schicksal als ausserhalb derselben erfahren. Daher zeigt wie der ganze Wortschatz so auch das Verbum einen Wechsel des Stammvocals, je nachdem dieser in betonter oder in unbetonter Silbe steht.<sup>1)</sup>*

*Hier folgen die in unserm Texte vorkommenden Beispiele dieses Wechsels. Als endungsbetonte Form wählen wir die 1. Pl. Präs. Ind., als stammbetonte die 3. Sg. desselben Tempus (ausnahmsweise die 3. Pl.). Die Erklärung im einzelnen darf hier übergangen werden, da sie Sache der Lautlehre ist. Dem Wechsel sind nur folgende Vocale nicht ausgesetzt: Lateinisches ū ī, Lateinisches ō ũ und, wenn sie in geschlossener Silbe stehen, Lateinisches a ŏ ě ĭ.*

<sup>1)</sup> In geschlossener Silbe entzieht sich der betonte Vocal zuweilen der Regel, z. B. querre (3. Sg. quiert).



## Aufzählung nach Conjugationen.

## Schwache Verba.

## I.

|                     |                           |              |
|---------------------|---------------------------|--------------|
| aidons              | aïe (2, 20)               | aïue (8, 16) |
| alons 10, 43        | va 4, 10                  |              |
| amons (14, 19)      | aime 10, 22               |              |
| baons (10, 42)      | bee                       |              |
| clamons (5, 14)     | claime                    |              |
| crevons (22, 19)    | crieve                    |              |
| deffremons (12, 30) | defferme                  |              |
| demourons (40, 40)  | demeure                   |              |
| jouons (11, 34)     | jue                       |              |
| lavons (40, 32)     | leve                      |              |
| levons (2, 30)      | lieve 8, 5                |              |
| mengons (18, 10)    | mengut (17, 17), mengue   |              |
| menons (2, 28)      | maine 8, 35 <sup>1)</sup> |              |
| parlons (2, 22)     | parole 4, 11              |              |
| pesons              | poise 35, 6               |              |
| plorons (7, 9)      | pleure 40, 23             |              |
| preons (36, 8)      | proie                     |              |
| provons (19, 10)    | prueve                    |              |
| trovons (40, 19)    | trueve <sup>2)</sup>      |              |

*Von herbega 38, 15 lautet die stammbetonte Form wohl herberge oder heberge?*

## II.

|         |              |
|---------|--------------|
| creons  | croit 18, 29 |
| vencons | vaint 2, 16  |

## III.

|                              |                                         |
|------------------------------|-----------------------------------------|
| caons (24, 7)                | kiet                                    |
| coillons (19, 3)             | 3. Pl. cuellent                         |
| ferons (32, 8)               | fiert 30, 3                             |
| go <sup>1</sup> ons (13, 10) | go <sup>2</sup> t                       |
| haons (5, 19)                | het 13, 11                              |
| o <sup>1</sup> ons (1, 1)    | o <sup>2</sup> t 9, 1 oit 1, 13. 39, 6. |
| soufrons (1, 5)              | suefre                                  |
| suons (24, 7)                | siut 23, 12                             |

<sup>1)</sup> mannent 10, 14. <sup>2)</sup> trove 18, 35. 20, 31 trouve 26, 18.



## Starke Verba.

## I.

veons 20, 15

voit 8, 29

## II.

clo<sup>1</sup>onsclo<sup>2</sup>t (12, 25)

manons (12, 9)

maint (16, 13)

querons (15, 14)

quiert (6, 24)

seons (22, 16)

siet (10, 21)

traons

trait 39, 12

## III a.

poons (22, 38)

puet 3, 4

savons 39, 23

set

## b.

conissons (10, 73)

conoist

devons (10, 41)

doit (4, 7)

## c.

corons (10, 5)

cuert <sup>1)</sup>

morons (10, 15)

muert <sup>2)</sup>

## d.

tenons (10, 53)

tiént 10, 47

venons (4, 18)

viént 4, 11

volons (2, 16)

3. Pl. vuelent <sup>3)</sup>

## Aufzählung nach der Art des Wechsels.

lat. ōr (ör).

ō (ũ)

|           |         |
|-----------|---------|
| plorons   | pleure  |
| demourons | demeure |

|          |                  |
|----------|------------------|
| coillons | 3. Pl. cueillent |
|----------|------------------|

|        |       |
|--------|-------|
| corons | cuert |
|--------|-------|

|        |       |
|--------|-------|
| morons | muert |
|--------|-------|

|       |      |
|-------|------|
| poons | puet |
|-------|------|

|         |        |
|---------|--------|
| provons | prueve |
|---------|--------|

|          |        |
|----------|--------|
| soufrons | suefre |
|----------|--------|

|         |        |
|---------|--------|
| trovons | trueve |
|---------|--------|

|        |                |
|--------|----------------|
| volons | 3. Pl. vuelent |
|--------|----------------|

|           |         |
|-----------|---------|
|           | ōsc     |
| conissons | conoist |

|        |     |
|--------|-----|
|        | öc  |
| jouons | jue |

<sup>1)</sup> cort 9, 17 3. Pl. geurent 8, 6. <sup>2)</sup> 3. Pl. moeurent 6, 31. <sup>3)</sup> volent 39, 28.



|                                    |                    |            |                   |
|------------------------------------|--------------------|------------|-------------------|
|                                    | au                 | seons      | siet              |
| clo <sup>1</sup> ons <sup>1)</sup> | clo <sup>2</sup> t | tenons     | tiént             |
| go <sup>1</sup> ons                | go <sup>2</sup> t  | venons     | viént             |
| o <sup>1</sup> ons                 | o <sup>2</sup> t   |            | ën, ïn            |
|                                    | am, an             | menons     | maine             |
| amons                              | aime               | vencons    | vaint             |
| clamons                            | claime             |            | ē, ĩ              |
| manons                             | maint              | creons     | croit             |
|                                    | a                  | devons     | doit              |
| baons                              | bee                | pesons     | poise             |
| caons                              | kiet               | preons     | proie             |
| haons                              | het                | veons      | voit              |
| lavons                             | leve               |            | Fälle andrer Art: |
| savons                             | set                | aidons     | aïe, aïue         |
|                                    | ë, æ               | alons      | va                |
| crevons                            | crieve             | deffremons | defferme          |
| ferons                             | fiert              | herbegons  | ? heberge         |
| levons                             | lieve              | mengons    | mengut, mengue    |
| querons                            | quiert             | parlons    | parole            |
|                                    |                    | suons      | siut              |
|                                    |                    | traons     | trait             |

<sup>1)</sup> Die nfr. Formen deuten auf die Aussprache mit o<sup>1</sup> hin, welche sich durch Schreibungen mit ou im 13. Jahrhundert belegen lässt. Doch hatte das Normannische des 12. Jahrhunderts noch o<sup>2</sup> (s. Mall, Computus S. 47). Für die Aussprache des o in osons und reposons fehlen mir entscheidende Stellen aus dem 13. Jahrhundert.



### III.

## Glossar.



*Der Gebrauch des Glossars setzt die regelmässigen Formen der Paradigmen als bekannt voraus.*

*Im Glossar sind Worte mit ou stets so eingeordnet als ob o statt ou, Worte auf x so als ob us statt x geschrieben wäre. Das stumme h im Anlaut Lateinischer Worte ist für nichts gerechnet. Daher steht z. B. das Wort soupe vor sor; daher steht dex vor devant, und home honor sind unter o, nicht unter h zu suchen.*

*Nomina werden in der Stammform (Acc. Sg.), Verba im Infinitiv aufgeführt.*

*Bei vielen Worten sind nur zwei Belegstellen angegeben.*

*Ungewöhnliche (oder incorrecte) Wortformen sind in ( ) eingeschlossen.*

#### **Abkürzungen:**

*Comp. = Compositum (— ta).*

*Dem. = Deminutivum.*

*gew. = gewöhnlich.*

*Gr. = Diez, Grammatik der Romanischen Sprachen. 3. Aufl.*

*s. = siehe.*

*sPar. = siehe Paradigma.*

*st. = stark.*

*sw. = schwach.*

*Vortragsanw. = Vortragsanweisungen.*

---



## A.

a 26, 12. 37, 2 = au.  
a prp. an, auf; zu, nach; mit;  
Besitz anzeigend bei estre (22, 12)  
und Subst. (14, 7, 14. 25, 13.  
36, 12).  
abatre sw II 10, 28. 24, 64 nie-  
derschlagen; nachlassen.  
abosmé, e 7, 2 niedergeschlagen.  
acater sw I 2, 29. 3, 10 (Fut.  
1 Pl. acatrons 21, 12) kaufen, ab-  
kaufen.  
acéner sw I 28, 5 winken.  
aciever sw I 10, 40 beenden.  
acoillir sw III<sup>a</sup> 19, 3 aufnehmen.  
acoler sw I 13, 19 (Inf. subst.  
7, 16) umarmen.  
acouter sw I 31, 2 (refl.) sich  
auf den Ellbogen stützen.  
acuiter sw I 22, 42 erledigen.  
acuser sw I 12, 9 anzeigen, an-  
klagen.  
adolé, e 7, 17 betrübt.  
adrecier sw I 10, 6 richten, lenken.  
affaire m II 40, 30 Angelegenheit.  
afferir sw III<sup>a</sup> Cond. 2 Pl. affer-  
riés (gew. iés) 25, 14 geziemen,  
anstehen.  
afiër sw I 10, 66 Ind. Prs. 1 Sg.  
afie 10, 78 versichern, verspre-  
chen.  
aforkier sw I 19, 7 sich gabeln.  
afuler sw I 24, 22 einmummen.  
aguisier sw I 8, 8. 16, 24 zu-  
spitzen.  
ai 5, 15. 14, 15 (c. acc.) ach!  
weh!  
aidier sw I 2, 20. 10, 22 bei-  
stehen, helfen.  
ainc adv. 5, 10. 11, 9 ainques  
19, 16 je; (mit d. Neg.) niemals.

Suchier, Aucassin u. Nicolette.

ains conj. 6, 6. 8, 3 sondern.  
air m II Luft.  
aire m I Geschlecht; Wesen, nur  
in de bon (boin) aire 2, 41. 3, 14  
gut, fromm.  
aise f I 34, 2 (aisse 34, 4) Be-  
hagen.  
ajorner sw I 2, 3 tagen, auf-  
gehen (vom Tage).  
alec adv. 29, 4 dort, dorthin.  
aleoir m II 8, 7 Gang.  
aler sw I 2, 17 (Inf. subst. 7, 13.  
11, 33). Ind. Prs. 1 Sg. vois  
17, 7 3 Sg. va 4, 10 3 Pl. vont  
6, 26 Impf. 3 Pl. aloient 10, 15  
Pf. 1 Sg. alai 10, 49 3 Sg. ala  
6, 2 Fut. 1 Sg. irai 8, 34 1 Pl.  
irons 18, 38 2 Pl. irés 14, 3  
Cond. 1 Sg. iroie 40, 20 Subj.  
Prs. 1 Sg. voise 2, 24. 8, 23  
(voisse 17, 19) 1 Pl. aillons 27, 12  
Impf. 3 Sg. alast 40, 38 2 Pl.  
alissiés 22, 35 Imper. 2 Sg. va  
8, 17 2 Pl. alés 10, 43 Part.  
Pf. alé 7, 6 (auch refl.) gehen;  
mit dem Ger. zur Umschreibung  
dienend 10, 43. 11, 33. 15, 11.  
Comp. r—.  
aleüre f I Gang grant a. 24, 2  
in raschem Laufe.  
alumer sw I 17, 13 anzünden.  
amaladir sw III<sup>b</sup> 1, 12. 11, 21  
krankmachen; Part. Pf. erkrankt.  
ame s. arme.  
amener sw I 2, 28, 30 herbei-  
führen.  
ameor m III 39, 35 Liebhaber.  
amer sw I 2, 26 Prs. 1 Sg. aime  
16, 14 gew. aim 2, 26 lieben;  
Part. Prs. Liebhaber 15, 10.  
ami m II 6, 37 Freund, Ge-  
liebter.



amie *f I* 1, 7 *Freundin, Geliebte. Dem. amiète* 25, 4.  
 amont *adv.* 39, 15 *oben.*  
 amor *f II* 2, 16 *gern Pl.* 4, 2. 37, 12 *Liebe, Minne; Pl. Gegenstand der Liebe* 27, 4. 39, 7 *por l'amor de* 19, 19. 24, 78. 40, 16 *um — willen.*  
 amoureux, e 27, 2 *verliebt.*  
 amuraffle (*Hs. amuaffle*) *m II* 37, 8 *Admiral, Emir (hohe heidnische Würde).*  
 an *m II* 10, 39 *Jahr.*  
 anbler *sw I* 23, 6 *Pass geben.*  
 anc'ien, (n)ne 12, 36 *alt.*  
 anc'issor *m III* *N. Sg. anc'estre* 29, 12 *Vorfahr, Ahnherr.*  
 anc'ois *adv.* 40, 11 *eher; a—que* 8, 26 *bevor.*  
 andex 9, 12. 41, 13 *beide.*  
 anemi *m II* 10, 12, 17 *Feind.*  
 anti, e 19, 5 *aus der Vorzeit stammend, uralt.*  
 anuit *adv.* 24, 78 *heute Nacht.*  
 aparellier *sw I* 9, 6 *bereiten.*  
 apeler *sw I* 4, 3. 40, 37 *rufen, nennen, anreden.*  
 apercévoir *st III<sup>b</sup>* *Subj. Impf.* 3 *Pl. apercéüscent* 14, 31 (*auch refl.*) *bemerken, gewahr werden.*  
 apoier *sw I* 5, 6. 13, 2 *stützen.*  
 apporter *sw I* 31, 5 *herbeibringen.*  
 apprendre *st II* *Pf. 3 Sg. aprist* 38, 13 *Part. Pf. apris* 16, 19 *lernen.*  
 après *prp.* 24, 6 *nach, hinter—her.*  
 aprocier *sw I* 24, 11 *herannahen.*  
 balestee *f I* 16, 28 *Armbrustschuss.*  
 éon *m II* 27, 5. 31, 2. 39, 12. *Sattelbogen; Fiedelbogen.*  
 ardoir *st II* 16, 32. 40, 12 *Ind. Impf. 3 Sg. ardoit (Hs. argoit)* 2, 6 *Fut. 1 Sg. arderai* 4, 8 *3 Sg. ardera (Hs. arde)* 16, 14 *Cond 1 Sg. arderoie* 10, 55 *3 Sg. arderoit* 6, 43 *verbrennen; in Brand stecken.*  
 arester *sw I st III<sup>b</sup>* *Pf. 3 Sg. arestit* 29, 5 *aresta* 24, 75 *arestés* 31, 1 *refl. stehen bleiben.*  
 argént *m II* 6, 37. 10, 70 *Silber.*  
 ariere *adv.* 10, 30 *zurück.*  
 ariver *sw I* 28, 9. 34, 11. 37, 2 *landen.*

arme *f I* 6, 22 *ame* 16, 1 *Seele.*  
 armer *sw I* 8, 6. 10, 1 *waffnen.*  
 armes *f I Pl.* 2, 17, 19 *Waffen.*  
 asalir *sw III<sup>a</sup>* 8, 4, 14. 10, 27 *angreifen (a 34, 5).*  
 asanler *sw I* 21, 1 *versammeln.*  
 asaut 8, 14 *Prs. 3 Sg. von asalir.*  
 asaut *m II* 8, 9 *Angriff.*  
 asis *s. asseir.*  
 aso(i)gnenter *sw I* 6, 21. 14, 6 *zur Beischläferin (soignante) machen.*  
 asseir *st II* *Pf. 3 Sg. assist* 40, 36 *Part. Pf. assis* 12, 21 (*asis* 1, 9) *setzen; bien assis wohlgesetzt.*  
 assés *adv.* 2, 40. 4, 26. 12, 38. 17, 16. 24, 57 *genug; ziemlich; (beim Compar.) weit.*  
 astage *s. estage.*  
 atacier *sw I* 24, 84 *befestigen, anbinden.*  
 attendre *sw II* 14, 7, 9 *Ind. Prs. 1 Sg. atenc'* 40, 18 *atent* 17, 11 *warten; erwarten.*  
 atorner *sw I* 38, 18 *zurechtmachen.*  
 auberc *m II* 9, 7 *Panzer.*  
 aumosne *f I* 14, 30 *Almosen, gutes Werk.*  
 auquant 6, 3, 4. 20, 6 (*auch mit Art.*) *einige.*  
 ausi *adv.* 12, 24. 20, 17 *ebenso.*  
 autel *m II* 6, 28 *Altar.*  
 autre 2, 25. 8, 17 *ander.*  
 autresi *adv.* 10, 27. 19, 14 *ebenso.*  
 aval 12, 18. 16, 17. 39, 15 *adv. unten; prp. hinab.*  
 avaler *sw I* 12, 15. 20, 27 *hinunterlassen; hinuntergehen.*  
 avant *adv. prp.* 8, 31. 16, 26 *vor.*  
 avenir *st III<sup>c</sup>* *Pf. 3 Sg. avint* 24, 49 *Subj. 3 Sg. aviegne* 26, 18 *Part. Prs. avenant angenehm, gefällig* 15, 4, 6 *geschehen.*  
 aventure *f I* 20, 24 *Zufall; par a. zufällig.*  
 avers *prp.* 12, 28 *gegen.*  
 aveuc *prp.* 4, 22. 6, 32 *aveuques* 40, 43 *avoc* 6, 37 *mit.*  
 avoi 2, 36. 10, 46. 14, 16 *oho!*  
 avoir *st III<sup>a</sup>* *sPar. haben; a, ia es gibt, (zeitlich) es ist — her* 2, 34, 40. 4, 25. 14, 2. 17, 10. 24, 48 *Inf. subst. Habe, Geld* 2, 21. 6, 16. 18, 21.



## B.

ba 10, 45. 24, 33 *bah!*  
 baceler *m II* 2, 31. 4, 13 *Bursche*.  
 baer *sw I* 10, 42 *streben* (a nach).  
 baignier *sw I* 40, 33 *baden*.  
 bailier *sw I* 10, 63 *geben*.  
 baisier *sw I* 8, 37 (baissier 37, 16. 41, 15) *Inf. subst.* 7, 16. 9, 1. 11, 36 *küssen*.  
 bal *m II* 33, 7 *Tanz*.  
 bare *f I* 2, 4 *Verkehrssperre, Barrikade*.  
 baron *m III* 6, 37. 38, 9. 39, 28, 34 *Mann, Held* (gern mit *Adj. coordiniert* 13, 6); *Gatte*.  
 baston *m II* 30, 3 *Knüppel*.  
 bataille *f I* 2, 24. 9, 19 *Schlacht*.  
 batre *sw II* 30, 4, 6 *schlagen*.  
 bautisier *sw I* 2, 30. 4, 12 *taufen*.  
 be 22, 15 *entstellt aus de Gott* (wie Potts Blitz aus Gottes Blitz).  
 bel, e 1, 3, 8. 10, 45. 14, 3. 30, 5 *schön; (formelhaft in der Anrede)*.  
 beneir *st II Subj. Prs. 3 Sg.* beneie (benie 18, 13. 22, 6. 24, 26) *Part. Pf.* beneoit (benois 24, 61 benooit 16, 2) *segnen*.  
 beste *f I* 16, 29. 18, 3, 26. 22, 35 *Thier*.  
 biauté *f II* 3, 16 *Schönheit*.  
 bien *adv.* 1, 9. 2, 11. 3, 17 *wohl, gut*.  
 bis, e 11, 7 (*f. bisse* 14, 11) *schwärzlich, grau*.  
 blanc, e 11, 25. 24, 38 *weiss*.  
 blecier *sw I* *verwunden* 16, 19. 24, 83.  
 bliaut *m II* 12, 12 *Bliaut* (anschliessendes Gewand).  
 blondet, e 21, 9 *Dem. von blond*, de 2, 12. 5, 7 *blond*.  
 bouce *f I* 27, 7. 37, 17 *Mund*.  
 boin *s. bon*.  
 boire *st IIIb Ind. Pf. 1 Sg.* bué 24, 51 *trinken*.  
 bon, e 1, 1 boin 3, 14 *gut*.  
 bon *m II* 4, 15 *Belieben, Wille*.  
 bore *m II* 27, 16 *Flecken*.  
 border *sw I Inf. subst.* 7, 15 *scherzen*.  
 bordir *sw IIIa Inf. subst.* 11, 34 *tändeln*.  
 borgois *m II* 8, 7 *Bürger*.

borse *f I* 18, 34. 22, 23 *Leder-täschchen*.  
 bos *m II* 18, 7. 22, 33. 23, 5 *Wald*.  
 bouter *sw I* 13, 20 *stossen; stecken*.  
 brac' *m II* 2, 12. 10, 26. 24, 5 *Arm*.  
 braçe *f I* 37, 15 *die ausgebreiteten Arme*.  
 braies *f I Pl.* 38, 18 *Hosen*.  
 brant *m II* 15, 15 *Schwert*.  
 brebis *f II* 22, 18 *Schaf*.  
 brisier *sw I* 16, 13 *brechen*.  
 bué *s. boire*.  
 buéf *m II* 10, 7. 22, 17 *Ochs* (*Rindsleder* 24, 21).  
 buisson *m II* 18, 4 (*buisson* 20, 4) *Gebüsch*.

## C.

c' = que.  
 ça *adv.* 10, 63 *hierher*.  
 cacier *sw I* 18, 19, 35. 24, 48 *jagen; vor sich hertreiben*.  
 caindre *st II Ind. Pf. 3 Sg.* cainst 9, 9 *Part. Pf. f. cainte* 28, 16, 23 *gürten*.  
 cair *sw IIIa Impf 3 Sg.* caoit 24, 7 *Pf. 3 Sg.* cai 10, 35. 24, 82 *fallen. Comp. mes—, re—*.  
 caitif, ve 1, 2. 2, 28. 5, 15 *f. kaitive* 34, 7 *gefangen; elend; erbärmlich*.  
 caloir *st IIIa Ind. Prs. 3 Sg.* caut 27, 12 *es ist woran gelegen*.  
 canbre *f I* 4, 21. 5, 2 *cambre* 41, 7 *Kammer*.  
 cançon *f II* 22, 7 *Lied*.  
 canp *m II* 26, 22 *Feld*.  
 canpegnuel *m II* 31, 8 *Erschwamm, Champignon it. campignuolo* (*afr. champineul Carpentier*).  
 canpel *adj.* 31, 4 (*Acc. Pl. canpes* 31, 8) *Feld—*.  
 cant *m II* 1, 8. 15, 3 *Gesang*.  
 cantefable [*? m II*] 41, 24 *Dichtung, die abwechselnd aus Prosa und Versen besteht*.  
 canter *sw I* 39, 6 *Vortragsanw.* (*center* 12, 6) *singen*.  
 cape *f I* 6, 29. 14, 25 *Mantel*.  
 caple *m II* 10, 26 *Gemetzel, Blutbad*.



car conj. 4, 5. 6, 12. 2, 19. 4, 4  
denn; (beim Imper.) doch.  
car f II 4, 23 Fleisch.  
carbouncle (Hs. carbounee) f I  
24, 19 Karfunkel.  
carbounee (Hs. carboucee) f I  
24, 16 Rostfleisch, Carbonnade.  
carole f I 33, 7 Reigen, Tanz.  
carue f I 24, 48, 50 Pflug.  
cast s. cae'ier.  
castel m II 3, 2. 8, 4 Schloss.  
cateron m II 14, 20 Kätzchen;  
Brustwarze.  
cauc'ier sw I 24, 20 beschuhen.  
cauper sw I 10, 18, 19 ab-  
schneiden.  
caut, de 12, 3 warm.  
caut s. caloir.  
cavel m II 2, 12. 12, 19 Haar.  
cé pron. dem. sPar.  
c'e 11, 39. 31, 4. 35, 12 = c'est sPar.  
cel, e pron. dem. sPar.  
celier m II 11, 6, 39 Keller.  
cemin m II 19, 7 Weg.  
cemise f I (cemisse 11, 25. 26, 14)  
Hemd.  
center s. canter.  
cerf m II 18, 27. 23, 11 Hirsch.  
cerise f I (cerisse 12, 22) Kirsche.  
cerquier sw I 26, 17 suchen.  
certes adv. 6, 41. 10, 59 sicher-  
lich, fürwahr.  
c'est, e pron. dem. sPar.  
ceval m II 2, 5, 19 Ross.  
cevalier m II 2, 4. 8, 22 (cevaler  
2, 16) Ritter.  
cevaucier sw I 20, 30. 24, 13  
reiten.  
c'i 6, 27 = c'il.  
c'i 10, 18, 20. 18, 38. 22, 31 hier;  
hierher; par c'i 15, 14 hierdurch.  
ciel m II 24, 87 Himmel.  
cief m II 9, 8. 10, 3. 18, 8 Kopf;  
Anfang, Ende.  
cien m II 10, 27, 71 Hund.  
cier, e 9, 5, 14 theuer; wacker;  
avoir e. 20, 21 werth halten.  
ciere f I 15, 8 Gesicht.  
ciés prp. 38, 15 im Hause, bei.  
cité f II 17, 19. 35, 2 Stadt.  
civre f I 10, 7 gew. cievre Ziege.  
clamer sw I 5, 14. 31, 10. 37, 5  
nennen (refl. m. d. Nom. d. Präd).  
cler, e 1, 7. 2, 13. 12, 32 klar,  
licht, hell adv. 12, 5

clerc m II 6, 33 Geistlicher,  
Gelehrter.  
clop, e 6, 27 lahm.  
clorre st II schliessen Comp. en—.  
c'o c'ou pron. dem. sPar.  
coi s. quoi.  
cointe 3, 8 schmuck.  
col m II 10, 2. 16, 13 Hals.  
com s. come.  
comander sw I 14, 26. 18, 2  
conm. 28, 15 befehlen.  
come adv. 12, 14. 38, 9 com  
12, 1. 19, 11. 29, 12 con 2, 9.  
6, 26. 8, 13. 12, 24 wie; wie  
sehr; als ob.  
comenc'ier sw I 7, 9. 10, 24 coum.  
31, 3, 12 conm. 24, 88 beginnen.  
comént adv. 10, 73. 32, 12 wie.  
con s. come.  
conduire st II Ind. Pf. 3 Sg.  
conduist 10, 80 führen.  
confort m II 24, 61 (Stärkung,  
Trost.  
conforter sw I 7, 4. 20, 12 (stär-  
ken,) trösten.  
congié m II 16, 6. 18, 40 Ab-  
schied (prendre e. a).  
conm . . s. com . .  
conoistre st IIIb Ind. Prs. 2 Pl.  
conissiés 10, 73. 18, 15 1 Pl.  
counisçons 18, 17 erkennen; an-  
erkennen. Comp. re—.  
compaing Dem. compaignet m II  
21, 5 Gefährte.  
compa(i)gnie f I 4, 22. 18, 30  
Gesellschaft.  
conplir sw IIIb 29, 9 erfüllen.  
conquerre st II Part. Pf. conquis  
6, 22 erwerben.  
consel m II 7, 5. 20, 18 gew.  
conseil Rath.  
conte m III 2, 34 Graf.  
conter sw I 22, 25, 27 Vortrags-  
anw. erzählen.  
contre prp. 41, 11 gegen, entgegen.  
contreval adv. prp. 12, 15. 16, 9  
hinunter; hinunter nach.  
corde f I 12, 14 Strick.  
courec'ier sw I (Inf. subst. 14, 2)  
erzürnen.  
cornet m II 21, 14 Hörnchen.  
corre st IIIa Prs. 3 Sg. cort 9, 17  
3 Pl. geurent 8, 6 Pf. 3 Pl.  
cururent 34, 12 Part. Prs. corans  
10, 5 laufen, eilen.



cors *m II* 2, 11, 21 *Leib, Körper*; (zur Umschreibung) 22, 17.  
 corset *m II* 21, 8 *Leibchen* (Kleidungsstück).  
 cortois, e 1, 9. 2, 41 *höfisch, höflich, artig*.  
 cousine *f I* 37, 8 *Cousine*.  
 costé *m II* 24, 5, 85 *Seite*.  
 costume *f I* 32, 14 *Gewohnheit*.  
 cote *f I* 38, 17 *Kittel*.  
 coutel *m II* 14, 8 *Messer* Dem.  
 coutelet 21, 13.  
 covenir *st IIIc* *Prs. 3 Sg. coviént* 18, 35 (covién 22, 39) *Fut. 3 Sg. couvenra* 11, 41 (*unpersönl.*) *geziemen*; (*unpersönl.*) *müssen*.  
 covént *m II* 8, 34. 10, 44, 45  
 couvént 8, 32 *Uebereinkunft, Bedingung*.  
 creanter *sw I* 8, 39 *bewilligen*.  
 creature *f I* 10, 17. 16, 12 *Geschöpf*; *Wesen überhaupt*.  
 creute *f I* 6, 29 *Krypta, Gruft*.  
 crever *sw I* 22, 19 *bersten machen*; *ausstechen*.  
 creveüre *f I* 12, 35 *Spalt*.  
 cri *m II* 6, 2. 8, 5 *Schrei, Ruf*.  
 criër *sw I* 5, 13 (*refl.*) *rufen*.  
 crigne *f I* 5, 7 *Haar*.  
 croire *sw II* 18, 29. 20, 19 *glauben*.  
 cropir *sw IIIa* *Prs. 3 Pl. cropent* (*Hs. crapent*) 6, 28 *kauern*.  
 cuer *m II* 3, 16, 10, 48 *Herz*.  
 cueute *f I* *Matratze*; c. *pointe* 40, 37 *gesteppte Decke*.  
 cuidier *sw I* 6, 20. 20, 11 *quidier* 10, 6. 14, 7 *Prs. 1 Sg. cuit* 7, 19 *quit* 14, 15 *quid* 25, 5 *glauben*.  
 cure *f I* 18, 30. 38, 10 *Sorge*; *n'avoir cure de* *sich nicht kümmern um*.  
 cururent *s. corre*.

## D.

damage *m II* 14, 29, 33 *Schade*.  
 dame *f I* 6, 36. 41, 5 *Herrin*; *Dame*.  
 damediü *m II* 18, 12 *Herrgott*.  
 damoisel *m II* 2, 10. 5, 17 *Junker*.  
 damoisele *f I* 20, 10 *Fräulein*.  
 dansellon *m II* 39, 31 *junger Herr*.

de *prp.* 1, 3, 12. 18, 13, 24. 24, 88  
*von*; *über*, *in Bezug auf*, *um*,  
*mit*; (*nach einem Compar.*) *als*.  
 decauc' 6, 30 *gew. descauc' barfuss*.  
 dedens *adv. prp.* 12, 36. 13, 16. 18, 34.  
 20, 3 *innen, innerhalb*; *hinein*.  
 deduit *m II* 7, 14. 33, 9 *Lust*,  
*Wonne*.  
 defendre *sw II* 8, 16 *deffendre*  
 2, 19. 10, 22 *desfendre* 8, 7, 18  
*vertheidigen*.  
 deffremer *sw I* 12, 30 *aufschliessen*.  
 defors *adv.* 24, 72 *aussen*.  
 degré *m II* 7, 7. 20, 27 *Stufe*.  
 dehait *m II* 18, 25 *Verwünschung*;  
*(mit ausgelass. ait)* 22, 9.  
 dehors *adv.* 20, 2 *aussen*.  
 delés *prp.* 12, 34. 20, 3 *neben*.  
 delit *m II* 11, 35. 41, 21 *Wonne*.  
 demain *adv.* 16, 13, 15 *morgen*;  
*m II* 18, 5. 41, 17 *Morgen*.  
 demander *sw I* 2, 23. 6, 11 *Prs.*  
*1 Sg. demant* 2, 23. 24, 29 *ver-*  
*langen, bitten*.  
 demener *sw I* *führen*; d. *dol*  
 7, 10 *Klage erheben*.  
 dementer *sw I* 11, 10. 17, 3 (*Inf.*  
*subst.* 13, 8) (*auch refl.*) *wie*  
*wahnsinnig klagen*.  
 demorer *sw I* 16, 24 *demourer*  
 40, 40 *verweilen*.  
 deneret *m II* 21, 11 *Dem. von*  
 denier *m II* 4, 12. 18, 28 *Heller*  
*(zwölfter Theil des sol)*.  
 dens *adv. prp.* 16, 25. 18, 35  
*innen, innerhalb*.  
 dent *m II* 12, 22. 24, 20 *Zahn*.  
 departir *sw IIIa* 4, 19. 6, 46. 11, 3  
*trennen*; *sich trennen*.  
 depec'ier *sw I* 16, 8 *zerstücken*,  
*zerbrechen*.  
 deport *m II* 1, 2 *Lust*.  
 deriere *adv. prp.* 12, 16. 30, 3  
*hinten, hinter*.  
 derver *sw I* 20, 14. 30, 6 *ver-*  
*rückt sein*; *ausgelassen sein*.  
 descendre *sw II* 24, 78, 80. 27, 18  
*absteigen*.  
 deseure *adv. prp.* 16, 8, 27. 24, 22  
*oben, über*; *hinauf* *pard. adv. prp.*  
 12, 27. 24, 73 *darüber, über*.  
 desfendre *s. defendre*.  
 desirer *sw I* 39, 36 *ersehen*.  
 desireter *sw I* 8, 15 *des Erbes*  
*berauben*.



desos *prp.* 14, 25 desox 36, 9  
*unter*; de desou (*statt de desous*)  
*prp.* 24, 56 *unter — weg.*  
desronpre *sw II* 24, 4 *zerreißen.*  
dessaisir *sw IIIb* 10, 13 *berauben.*  
destor *m II* 27, 13 *Abweg, Um-*  
*weg.*  
destorbier *m II* 10, 67 *Schade.*  
destre *recht*; a d. 10, 25 *zur*  
*Rechten.*  
destrier *m II* 9, 10, 16 (*destrir*  
10, 21) *Schlachtross.*  
desus *adv.* 24, 4 *darüber.*  
detenir *st IIIc* *Subj. Prs. 3 Sg.*  
*detiegne* 32, 18 *festhalten.*  
deul s. *duel.*  
deus 1, 3 dex 12, 25. 18, 28 *zwei.*  
devant *adv. prp.* 6, 28. 11, 22.  
12, 16. 24, 14 *vorn, vor*; par d.  
*prp.* 29, 5 *vor.*  
devenir *st IIIc* *Pf. 3 Pl. devin-*  
*rent* 34, 17 *werden.*  
devers *prp.* par d. 4, 20, 26. 12, 31  
*nach — hin.*  
devise *f I* (*devisse* 5, 3) *Kunst-*  
*sinn.*  
devoir *st IIIb* *Ind. Prs. 1 Sg.*  
*doi* 24, 45 *2 Sg. dois* 8, 20  
*2 Pl. devés* 10, 41 *Pf. 3 Sg.*  
*dut* 10, 10. 30, 4 *Subj. Prs.*  
*3 Sg. doie* 4, 7 *Imp. 3 Sg. deüst*  
2, 18 *müssen, sollen, dürfen.*  
di *m II* 41, 20 *Tag.*  
dire *st II* 14, 31 *Ind. Prs. 1 Sg.*  
*di* 15, 12 *2 Pl. dites* 14, 16 *3 Pl.*  
*dient* 6, 4 *Vortragsanw. Impf. 3 Sg.*  
*disoit* 38, 8 *2 Pl. disiés* 22, 7  
*3 Pl. disoient* 2, 18 *Pf. 3 Sg. dist*  
19, 11 *Fut. 1 Sg. dirai* 2, 9.  
6, 26. *3 Sg. dira* 18, 25 *1 Pl.*  
*dirons* 18, 38 *Subj. Impf. desi-*  
*siens* 22, 34 *2 Pl. dississciés*  
40, 14 *Imper. 2 Pl. dites* 18, 18  
*Part. Pf. dit* 16, 3 *sagen Comp.*  
*re— (beneïr maleïr).*  
dit *m II* 1, 8 *Erzählung.*  
diu *m II* 2, 22, 5, 23 *Gott.*  
diva 3, 7. 29, 7 *geh!*  
doc' douc', e 1, 8, 15. 7, 20. 11, 32  
(*f duce* 40, 44) *süss, lieblich.*  
douc'our *f II* 24, 77 *douc'or*  
40, 23 *Liebllichkeit.*  
doinse, doinst s. *doner.*  
dol s. *duel.*  
dolant, e 1, 11. 6, 46 *traurig.*

dolor *f II* 16, 21. 24, 9 *Schmerz.*  
doner *sw I* 7, 5 *Ind. Prs. 2 Pl.*  
*donés* 2, 25 *Pf. 3 Sg. dona* 21, 11  
*Fut. 1 Pl. donrai* 2, 33 *3 Sg.*  
*donra* 2, 31 *Cond. 1 Sg. donroie*  
40, 15 *3 Sg. donroit* 18, 20  
*2 Pl. donriés* 22, 36 *Subj. Prs.*  
*1 Sg. doinse* 10, 72 *3 Sg. doinst*  
2, 23. 37, 14 *Impf. 1 Sg. donasse*  
4, 13 *donasce* 6, 17 *geben.*  
donjon *m II* 39, 25 (*dongon*  
39, 21) *Turm.*  
dont *adv. conj.* 14, 3, 32. 29, 11.  
37, 5 *dann (auch den Nachsatz*  
*einleitend).*  
dont *adv.* 4, 5, 26. 5, 14. 14,  
8, 33. 17, 10. 39, 10 *welcher;*  
*daher; (statt des Gen. des Rel.)*  
*wovon, womit, dessen, deren.*  
dormir *sw IIIa* 12, 11 *schlafen.*  
dos *m II* 24, 56 *Rücken.*  
drap *m II* 12, 12, 13 *Tuch,*  
*Zeug.*  
drec'ier *sw I* 38, 20 *richten,*  
*stellen.*  
droit, e *richtig, recht (das Adj.*  
*statt des Adv. 12, 28); adv.*  
9, 18 *geradeswegs; m II Recht,*  
*est drois* 3, 17. 6, 12 *es ist*  
*recht.*  
doublier, e (*dublier* 9, 7) *gefuttert.*  
duc'e s. *doc'.*  
duel *m II* 24, 31 *deul* 8, 11  
dol 7, 10. 12, 37. 24, 45 *Leid.*  
duire *st II* *führen. Comp. con—*  
*dur, e* 12, 23. 14, 11 *hart.*  
durer *sw I* 10, 39. 16, 29 *dauern.*  
dusque *adv.* 18, 5. 24, 21 *bis.*

## E.

e s. *et,*  
e 24, 76 *O!*  
eage *m II* 10, 60 *Alter.*  
efforc'ier *sw I* 24, 84 *bemühen.*  
el n. 3, 13 *andres.*  
ele *pron. pers. sPar.*  
en *adv.* 2, 15. 7, 7, 19. *ent*  
*(hinter dem Verbum)* 40, 42 *da-*  
*von; hinweg; daher, dadurch,*  
*dessen; (pleonastisch neben einem*  
*Gen.)* 3, 4.  
en *prp.* 2, 14. 41, 11 *in, an, auf.*  
enbarer *sw I* 10, 34 *verhauen.*



enbatre *sw II* 18, 11. 24, 23  
*werfen, stürzen; (refl.) eilen.*  
 enbler *sw I* 6, 10. 20, 27. 38, 14  
*stehlen; (refl.) sich fortstehlen.*  
 enbraser *sw I* 17, 14 *anzünden;*  
*verbrennen.*  
 enclorre *st II* 12, 25 *einschliessen.*  
 encontre *prp.* 29, 14 *wider.*  
 encor *adv. conj.* 10, 20. 14, 12.  
 16, 14, 22. 17, 16 *oncor* 37, 15  
*noch; und dazu, und doch.*  
 endormir *sw IIIa* 18, 5 *(refl.)*  
*einschlafen.*  
 ene *s. enne.*  
 enfancés *f I Pl.* 10, 41 *Jugend-*  
*thaten, erste Waffenthaten.*  
 enfant *m III* 1, 3. 11, 2 *(enfént*  
 28, 18) *Kind; Junker.*  
 engien *m II* 38, 12 *List.*  
 enmi *prp.* 24, 14. 32, 7 *mitten*  
*in (auf, unter).*  
 enne 10, 6, 48. 22, 10 *(ene 10, 73)*  
*(Fragewort) denn nicht.*  
 enoindre *st II Pf.* 3 *Sg. enoïnst*  
 38, 16. 40, 34 *einschmierern.*  
 enon 10, 78 = *el non im Namen.*  
 enparlé, e 18, 13, 24 *beredt, rede-*  
*gewandt.*  
 enpereris *f II* 2, 38 *Kaiserin.*  
 exploier *sw I* 2, 38 *anwenden.*  
 ens *adv.* 11, 19. 14, 22. 24, 75  
*innen; hinein.*  
 ensamble *adv.* 14, 23 *zusammen.*  
 enseurquetot *conj.* 6, 20 *obendrein.*  
 ensi *adv.* 30, 1. 38, 1. 41, 16 *so.*  
 ent *s. en.*  
 entecier *sw I* 2, 14, 41 *beflecken;*  
*ausstatten.*  
 entendre *sw II* 6, 1. 10, 2. 15, 12  
*vernehmen.*  
 enterriés *Cond.* 2 *Pl. von entrer.*  
 entier, e 24, 5 *unverletzt, voll-*  
*ständig.*  
 entor *prp.* 10, 26. 39, 4 *ringsum.*  
 entre *prp.* 2, 20. 8, 18. 16, 9  
*unter, zwischen; entre — et* 28,  
 1, 22 *sowohl — als auch.*  
 entrebaisier *sw I* (ss 26, 6) *(refl.)*  
*einander küssen.*  
 entremi *prp.* 10, 12 *mitten zwi-*  
*schen.*  
 entreprendre *st II Part. Pf.*  
 entrepris 1, 11. 11, 20 *bekommen,*  
*angegriffen.*  
 entrer *sw I* 4, 25. 7, 8 *hineingehen.*

entreusque *conj.* 8, 1. 18, 9  
*entroeusque während.*  
 entroçirre *st II Prs. 1 Pl. entro-*  
*çions* 32, 14 *(refl.) einander*  
*tödten.*  
 envers *m II* 24, 22 *Kehrseite,*  
*Nachtseite.*  
 envoier *sw I* 4, 15 *schicken.*  
 éperon *s. esperon.*  
 erbe *f I* 12, 17. 19, 13 *herbe*  
 20, 23. 39, 5 *Gras; Kraut.*  
 herbeus, e 24, 13 *grasig.*  
 erere *s. esrere.*  
 ermin, e 11, 24 *Hermelin—*  
 errer *sw I* 12, 32. 18, 2 *wan-*  
*dern, gehen.*  
 es vous 39, 11 *siehe da.*  
 esbahir *sw IIIb* 1, 10 *in Er-*  
*staunen setzen; Part. Pf. erstaunt.*  
 esbanoier *sw I* *(Inf. mit ausge-*  
*lass. pron. refl. 20, 23) refl.*  
*sich erlustigen.*  
 esbaudir *sw IIIb* 29, 13 *ermu-*  
*thigen, anfeuern.*  
 escargaite *f I* 14, 24 *Scharwache,*  
*Patrouille.*  
 escérveler *sw I* 14, 12 *des Hir-*  
*nes berauben.*  
 esçi *m II* 6, 31 *gew. esçil Ver-*  
*bannung; Elend.*  
 esclaire *f I* 40, 34 *Schellkraut*  
*(chelidonia).*  
 esclairier *sw I* (3, 16 *Hs. elcr.)*  
*erhellen, erleuchten.*  
 esclarcir *sw IIIb* 22, 33 *hell*  
*werden.*  
 esco *m II* 23, 12 *Spur.*  
 escoillir *sw IIIa Cond. 1 Sg.*  
*esquelderoie* 14, 9 *stürzen.*  
 escole *f I* 33, 6 *Schule; Stim-*  
*mung.*  
 escorcier *sw I* 12, 17 *schürzen.*  
 escorcier *sw I* 16, 20 *schinden.*  
 escouter *sw I* 12, 38. 39, 14  
*hören, lauschen.*  
 escu *m II* 9, 11. 10, 2 *Schild.*  
 esgarder *sw I* 5, 11. 24, 13 *an-*  
*schauen, blicken.*  
 esmaier *sw I* 38, 4. 40, 25 *er-*  
*schrecken (tr.); (refl.) erschrecken*  
*(intr.).*  
 esmarir *sw IIIb* 18, 23 *bestürzt*  
*machen.*  
 esmervellier *sw I* (30, 19 *Hs. esmeu.)*  
*(refl.) sich verwundern.*



espanir *sw IIIb* 5, 12 *aufgehen, aufblühen.*  
 espargnier *sw I Subj. 3 Pl. Impf.*  
 esparnaiscent 24, 3 *schonen.*  
 espartir *sw IIIb* 34, 10 *trennen.*  
 espaulle *f I* 24, 83. 26, 8 *Schulter.*  
 espee *f I* 9, 9. 10, 3 *Schwert.*  
 esperitable 37, 14 *geistlich.*  
 esperon *m II* 10, 11 (*eperon* 22, 3) *Sporn.*  
 esperoner *sw I* 9, 16 *spornen.*  
 espés, se 18, 4. 20, 4 *dicht.*  
 espiel *m II* 9, 11 *Lanze.*  
 espine *f I* 24, 85 *Dorn.*  
 espouse *f I* 8, 28 *Gattin.*  
 espouser *sw I* 41, 18 *heiraten.*  
 esprover *sw I* 19, 10 *auf die Probe stellen.*  
 esquelderoie *s. escoillir.*  
 esrere *st II (Part. Pf. f. Pl. eres 6, 29) abschaben.*  
 essor *m II* 4, 27 *frische Luft.*  
 estable *f I* 20, 28 *Stall.*  
 estage *m II* 4, 22 (*astage* 37, 3) *Stockwerk.*  
 esté *m II* 12, 3, 22 *Sommer.*  
 estendre *sw II* *ausbreiten* 18, 9. 20, 32.  
 ester *sw I st IIIb* 2, 28. 6, 14 (*Inf. subst. 7, 12) stehen; laisser e. fahren lassen; sein lassen. Comp. ar—.*  
 estoile *f I* 24, 87 *Stern. Dem. estoilete f I* 25, 1.  
 estoner *sw I* 10, 34 *betäuben.*  
 estor *m II* 2, 24. 8, 17 *Kampf.*  
 estore *m II* 34, 4 *Flotte.*  
 estragne *s. estrange.*  
 estrain *m II* 24, 56 *Streu.*  
 estraindre *st II Prs. 3 Sg. estraint* 12, 34. 16, 5 *zusammenschnüren; eng einhüllen.*  
 estrange 2, 29. 6, 15 *estragne* 28, 9 *fremd.*  
 estre *ganz st. sPar. sein; (m. Dat.) gehören.*  
 estrier *m II* 9, 13. 20, 29 *Steigbügel.*  
 estroit, e *eng, fest; adv.* 25, 12.  
 estroseement *adv.* 10, 29 (*estrousement* 10, 14) *spornstreichs.*  
 estrumelé, e 6, 30 *mit blossen Beinen (trumel), zerlumpt.*  
 esveiller *sw I* 18, 10 *erwecken; (refl.) erwachen.*

esvertin *m II* 11, 18 *Schwindel, eine Krankheit (nfr. avertin).*  
 et *conj.* 1, 4, 6 (*e nur* 16, 24) *und; im Nachsatz:* 8, 1. 14, 23. 18, 10. 20, 12. 34, 4.

## F.

fabler *sw I Vortragsanw.* 2. 6  
 flabler 4 flaber 32 *fabeln, erzählen.*  
 fabloier *sw I Vortragsanw.* 12, 14  
 flaboier 34 *fabeln, erzählen.*  
 fac'e *f I* 2, 13. 5, 9 *Gesicht.*  
 faelé, e 12, 33 *mit Balken oder Pfeilern (fael, piler) gestützt (Prädicat eines baufälligen Hauses).*  
 faide *f I* 6, 11 *Feindschaft, Rache; demander f. a Rache nehmen an.*  
 faim *m II* 6, 31 *Hunger.*  
 faire *st I* 2, 32. 3, 7 (*fare* 2, 17. 5, 25 *Hs. far) Ind. Prs. 1 Sg. fac' 10, 77. 11, 40 2 Sg. fais* 29, 7 *3 Sg. fait* 2, 22, 27 (*fai* 10, 54) *1 Pl. faisons* 22, 30 *2 Pl. faites* 24, 30 *Impf. 3 Sg. faisoit* 2, 1. 8, 11 (*2 Pl. faissies* 40, 20) *3 Pl. faisoient* 20, 33 *Pf. 3 Sg. fist* 1, 6 *3 Pl. fisent* 34, 14. 36, 5 (*fissen* 38, 8) *Fut. 1 Sg. ferai* 8, 31 *2 Pl. ferés* 18, 32 *3 Pl. feront* 15, 17 *Cond. 1 Sg. feroie* 14, 12 *3 Sg. feroit* 12, 10. 20, 4 *3 Pl. feroient* 10, 15 (*Hs. for.) Subj. Prs. 2 Pl. faciés* 10, 68 *Impf. 3 Sg. fesist* 9, 4 *Part. Pf. fait, e* 2, 31. 5, 8 *machen, thun; sagen; ein vorhergehendes Verbum vertretend* 14, 18, 19; *ileuc fait bon demorer* 16, 23 *dort ist gut weilen (wie nfr.); si fait* 14, 13 *so beschaffen, solch ausi fait* 20, 17 *ebensolch bien fait* 3, 3. 5, 8 *schön.*  
 fais *m II* *Last; a un fais* 24, 75 *auf einem Haufen, mit einem Male.*  
 fantosme *m II* 18, 25 *Trugbild; Schwindel.*  
 fare *s. faire.*  
 fau *s. fol.*  
 fee *f I* 18, 30. 22, 32 *Fee.*  
 felon *m III* 39, 29 *arg, grimmig.*



feme s. fenme.  
 fenestre *f I* 4, 25. 5, 5 *Fenster*.  
 fenme *f I* 2, 33. 14, 18 feme  
 3, 12 femme *ebd.* Custode Weib.  
 ferir *sw IIIa* 2, 25. 14, 8 schlagen.  
 feste *f I* 20, 11, 12 Festlichkeit.  
 feüsse 8, 27 = fusse.  
 fil *m II* 2, 8, 19 Sohn.  
 fille *f I* 2, 8, 35 (file 2, 33)  
 Tochter.  
 fillole *f I* 2, 31. 6, 17 (filole  
 4, 4, 12) (weibl.) Pathenkind.  
 fin *f II* 10, 57 Ende; faire  
 male fin 11, 40 sich schlimm ge-  
 bärden; ne prist fin 41, 6 er  
 hörte nicht auf (zu gehen).  
 fissen s. faire.  
 flaber, flabler, flaboier s. fabler,  
 fabloier.  
 flanc *m II* 12, 25 Seite.  
 flaüste *f I* Flöte Dem. flaüstele  
*f I* 21, 14.  
 flor *f II* 11, 12, 32. 20, 3 Blume.  
 foi *f II* Glaube, Treue; par foi  
 18, 37 a foi 21, 7 fürwahr.  
 foille *f I* 19, 14. 20, 3 fuelle  
 26, 14 Laub; Blatt.  
 foilli, e 19, 4 belaubt.  
 fois *f II* 8, 37. 10, 52 Mal.  
 fol, e 3, 7. 33, 3 (Voc. fau 29, 7)  
 thöricht, närrisch; Thor (Thö-  
 rin), Narr (Närrin).  
 folie *f I* 10, 42 Thorheit.  
 fons *m II* 16, 18 Grund.  
 fontaine *f I* 18, 8. 20, 31 Quelle.  
 forc'e *f I* 34, 6 Gewalt.  
 forc'eur 16, 23 stärker, grösser.  
 forest *f II* 10, 27. 16, 28 Forst,  
 Wald.  
 formént *m II* 22, 18 Waizen.  
 formént *adv.* 15, 16 heftig, sehr.  
 fornir *sw IIIb* (furnir 8, 3) voll-  
 führen; Part. Pf. forni, e 10, 5  
 kräftig.  
 forrer *sw I* 20, 2 füttern, aus-  
 staffieren.  
 fors *adv. prp.* 2, 9. 4, 25. 6, 4.  
 24, 80 aussen; hinaus (de);  
 ausser.  
 fort, e 8, 14, 20 stark.  
 fossé *m II* 16, 9, 17 Graben.  
 fraile (frale 2, 7) gebrechlich,  
 schwach.  
 frain *m II* 20, 29. 32, 10 Zügel.

Suchier, Aucassin u. Nicolette.

franc, e 2, 40. 6, 35. 13, 7 frei;  
 edel.  
 frere *m I* 24, 25, 46. 36, 3  
 Bruder.  
 fres, ce 26, 13. 30, 18. 31, 6 frisch.  
 freter *sw I* 24, 21 beschlagen;  
 umziehen.  
 froit *m II* 6, 31 Kälte.  
 fromage *m II* 30, 18. 31, 6 Käse.  
 front *m II* 27, 6 Stirn.  
 fu *m II* 4, 8. 6, 43 Feuer.  
 fuelle s. foille.  
 fuie *f I* 32, 15 (Pl.) Flucht.  
 fuir *sw IIIa* 6, 4. 20, 7 fliehen.  
 fuisse 25, 11. 12, 24 = fusse.  
 furnir s. fornir.

## G.

g' 8, 28 = je.  
 gaignier *sw I* 2, 32. 24, 58  
 gaegnier 4, 13. 6, 18 gewinnen,  
 verdienen.  
 gaber *sw I* 10, 69 verspotten.  
 gai, e 3, 8 munter, lebhaft.  
 gaïne *f I* 21, 13 Scheide.  
 gaité *m I* 14, 27. 15, 1 Wächter.  
 galop, Dem. galopel *m II* Galopp:  
 les galos 23, 7 les galopiaux  
 10, 29 im Galopp.  
 ganbe *f I* 2, 11. 12, 28 Bein.  
 Dem. ganbete *f I* 11, 26.  
 garder *sw I* 4, 17. 14, 31. 24, 86  
 blicken; hüten (de vor).  
 gardin *m II* 4, 21, 26 (garding  
 12, 6) Garten.  
 garir *sw IIIb* 1, 13. 11, 27 am  
 Leben erhalten, heilen.  
 garnement *m II* 9, 5 Gewand.  
 garris *m II* 19, 13 Pflanze die  
 auf den Steppen (garrigue) Süd-  
 frankreichs häufig ist (lat. ilex  
 aquifolium). Siehe die Anm.  
 gastel, Dem. gastelet *m II* 21, 12  
 Kuchen.  
 gaster *sw I* 2, 6 verwüsten.  
 gaudine *f I* 5, 11 Wald.  
 gauge wälsch, nur in nois gauge  
 12, 24 wälsche Nuss.  
 gaune 24, 20 gelb.  
 gaut *m II* 17, 7. 19, 4 Wald.  
 gehir *sw IIIb* 40, 30 gestehen.  
 genol *m II* 24, 22 Knie.  
 gens *f II* Pl. 6, 26. 32, 17 Leute.



gent, e 2, 10. 3, 15. 19, 16 *hübsch, hold.*  
 gentil 13, 6. 27, 2 *adlich, edel.*  
 gerre s. guerre.  
 gerroier sw I 10, 39 *bekriegen.*  
 gesir st III<sup>b</sup> Prs. 1 Sg. gis 29, 8  
 3 Sg. gist 24, 56. 29, 4 *Impf.*  
 3 Sg. gisoit 11, 19 (gissoit 28,  
 18, 24 3 Pl. gissoient 12, 27)  
 Pf. 3 Sg. jut 12, 4 *Fut.* 3 Sg.  
 gerra 30, 9 (*Part.* Pf. jut 14, 6,  
 14) *liegen; im Kindbett liegen*  
*(de mit).*  
 geter s. jeter.  
 gigne f I 33, 8 *Geige.*  
 gis gis(s)ois gist s. gesir.  
 glacier sw I 16, 17 *gleiten.*  
 goir sw III<sup>a</sup> *Fut.* 2 Pl. gorés  
 13, 10 *geniessen.*  
 graille 12, 24 *schlank.*  
 grandisme 24, 18 *sehr gross.*  
 grant 1, 12, f. grant 1, 5. 24, 18  
 grande 2, 2. 12, 17 *gross.*  
 gras, se 33, 5 *fett, rund.*  
 gris grau; m II 6, 38. 10, 71  
*Grauwerk, kostbares Pelzwerk*  
*(mhd. grâ).*  
 gros, se 24, 19 *dick.*  
 gué m II 31, 9 *Furt.*  
 guerre f I 29, 13 *guere* 2, 1.  
 6, 34 (gerre 8, 3. 10, 39. 28, 12)  
*Krieg.*  
 guise f I 38, 18 *Weise.*

## H.

ha 8, 13. 10, 17. 18, 32. 26, 7.  
 30, 5 *ha!*  
 hair sw III<sup>a</sup> 5, 19. 11, 37. 12, 8  
 13, 11 *hassen.*  
 hance f I 10, 4 *Hüfte.*  
 hardi, e 22, 19 *kühn.*  
 harpe f I 33, 8 *Harfe.*  
 harpeor m III 6, 38 *Harfen-*  
*spieler.*  
 haster sw I 37, 12 *beschleunigen,*  
*drängen.*  
 haut, e 2, 13, 36 *hoch.*  
 he 16, 1, 12 *ach!*  
 herbegier sw I 38, 15 (40, 30)  
*beherbergen; (refl.) einkehren.*  
 hiaume m II 10, 3, 25 *iaume*  
 9, 8 (*hiame* 10, 36) *Helm.*  
 hidex, use 24, 15 *Grausen (hisde)*  
*erregend.*

*honor 2, 32; par honor*  
 honte f I 10, 67 *Schmach.*  
 hors adv. 20, 9. 24, 83 *hinaus,*  
*heraus.*  
 houler sw I 30, 2 *schütteln.*  
 housiax m II Pl. 24, 21 *Hosen,*  
*Gamaschen.*  
 hure f I 24, 16 *Strubelkopf.*  
 hurter sw I 14, 11. 22, 3 *stossen.*

## I.

i = il sPar.  
 i adv. 3, 5. 5, 24 *darin, dabei;*  
*dahin, dazu.*  
 iaume s. hiaume.  
 icél pron. dem. sPar.  
 ier adv. *gestern; m II in l'autr'ier*  
 11, 16 *neulich, jüngst.*  
 il pron. pers. sPar. li 8, 39.  
 9, 6. 10, 34. 18, 24, 25, 30.  
 30, 10 = le li, la li, les li.  
 ilec adv. 12, 9. 24, 27 *ileuc* 16,  
 23, 31 *dort, daselbst.*  
 infer m II 6, 23, 33 *Hölle.*  
 iscir sw III<sup>a</sup> 4, 25. 12, 30. 14, 22.  
 18, 6. 20, 29 *issir* 38, 22 *Part.*  
 Pf. *issus* 27, 3 *hinausgehen.*

## J.

ja adv. 2, 22. 5, 18. 6, 23. 8, 17, 28.  
 10, 53 *schon; nunmehr; jemals*  
*(mit ne: niemals); ja (bekannt-*  
*lich); (mit Subj.) selbst wenn*  
*nicht.*  
 jamais adv. 4, 16. 6, 42 *jemals*  
*(mit ne: niemals).*  
 je pron. pers. sPar.  
 jel 5, 25. 15, 12 = je le.  
 jeter sw I 3, 9. 8, 8 *geter* 10, 12.  
 38, 2 *werfen; rauben; treiben;*  
*ausstossen* 39, 10.  
 jo jou pron. pers. sPar.  
 joe f I 24, 18 *Wange.*  
 jouer sw I (*Inf. subst.* 7, 15.  
 11, 34) *spielen.*  
 jogleor m III 6, 38. 38, 18 *Spiel-*  
*mann.*  
 joie f I 1, 14. 6, 6 *Freude.*  
 jor m II 2, 3, 31 *Tag (f. nur*  
*in tote jor jeden Tag* 6, 27.  
 24, 9).  
 jurer sw I 19, 17. 35, 5. 39, 33  
*(c. acc.) schwören bei.*  
 jut s. gesir.



## K.

kaitif s. caitif.  
 keutisele *f I* 24, 55 schlechte  
 Matratze (cueute).  
 ki *pron. rel. u. interr. sPar.*

## L.

l' = le la li.  
 la *adv.* 2, 24. 5, 6 da; par la  
 19, 18 dadurch; dahin.  
 laćier *sw I* 9, 8 schnallen, fest-  
 binden.  
 lagan *m II* 34, 12 Strandrecht;  
 Beute die auf Grund des Strand-  
 rechts gemacht wird, Strandbeute.  
 lairai lairoie s. laissier.  
 laissier *sw I* 3, 5 laiscier 6, 14.  
 22, 41 (laise 2, 28) *Fut. 1 Sg.*  
 lairai 29, 15 1 *Pl.* lairons 36, 1  
 2 *Pl.* lairés 8, 35 *Cond. 3 Sg.*  
 lairoit 40, 11 2 *Pl.* lairiés 10, 50  
 lassen.  
 lait, de 24, 15, 20 hässlich.  
 lancée *f I* 10, 14 Lanze.  
 lancier *sw I* 10, 12. 32, 7 schleu-  
 dern, stürzen.  
 las, se 5, 15. 24, 54 müde; arm,  
 unglücklich.  
 lassus *adv.* 25, 11 da oben.  
 laver *sw I* 40, 32 waschen.  
 le 12, 21 = les.  
 le *m II* 17, 8, 17 gew. leu  
 Wolf.  
 le, e 24, 19 breit; de le 16, 29  
 in die Breite.  
 les *prp.* 27, 19 neben.  
 lever *sw I* 2, 30. 4, 12. 8, 5.  
 12, 12. 28, 7 heben, erheben;  
 aus der Taufe heben; sich er-  
 heben.  
 levre *f I* 24, 19 Lippe, Dem.  
 levrete 12, 21.  
 levrier *m II* (levrer 24, 39) Wind-  
 hund.  
 li *m* la le li *f. pron. dem. (Ar-  
 tikel) sPar.*  
 lié, *f. lie* 6, 6. 9, 4. 32, 20. 41, 10  
 fröhlich.  
 lignage *m II* 32, 19 Geschlecht,  
 Abkunft.  
 lin *m II* 11, 25 Leinen.  
 lion *m II* 17, 9, 18 Löwe.  
 lis *m II* 11, 12, 32 Lilie.

lit *m II* 6, 21. 11, 19 Bett.  
 liu *m II* 12, 33. 16, 20 Ort,  
 Stelle.  
 liue *f I* 16, 29 Meile.  
 liuer *sw I* 24, 47 gew. louer  
 verdingen.  
 livre *f I* 40, 22 Pfund (Ge-  
 sicht); Livre (Münze im Werthe  
 von zwanzig sol).  
 loge *f I* 19, 15. 20, 1 Laube.  
 loier *sw I* 26, 14. 34, 7 binden.  
 lonc, ge 12, 3, 14. 40, 44 lang;  
 fern; de lonc 16, 29 in die  
 Länge; *adv.* 14, 10. 26, 2 fern.  
 longaigne *f I* 24, 60 Abzug,  
 Kloake.  
 longemént *adv.* 5, 24 lange.  
 lor leur *pron. poss. sPar.*  
 lor *adv.* 18, 40 dann.  
 losseignol *m II* (lorseilnol 12, 6)  
 Nachtgal.  
 lués *adv.* 14, 5 sofort.  
 luire *st II* 12, 5, 31 *Impf. 3 Sg.*  
 luisoit leuchten, scheinen.  
 lune *f I* 12, 5, 31 Mond.

## M.

m' = me, ma.  
 ma s. mal.  
 ma *pron. poss. sPar.*  
 maaille *f I* 24, 64 Rappen  
 (Hälfte eines denier).  
 macúe *f I* 24, 23 Keule, Dem.  
 macúele 21, 15.  
 mai *m II* 12, 3 Mai.  
 main *f II* 6, 12. 10, 13 Hand.  
 maint, e 41, 20 manch.  
 mais *conj. adv.* 2, 15. 4, 14. 5, 23.  
 24, 79 aber, sondern; mais que  
 27, 14 wofern nur; fortan.  
 maisiere *f I* 14, 10 Gemäuer.  
 maison *f II* 30, 6. 40, 28 Haus.  
 maisté *f II* 17, 5, 15 Majestät.  
 mal *m II* 1, 12. 4, 17 Uebel,  
 Weh.  
 mal, e 5, 22. 11, 40 (ma 18, 29)  
 übel, schlecht.  
 malade 11, 18. 20, 18 krank.  
 malaventure *f I* 24, 49 Misge-  
 schick.  
 maleir ? *st II Part. Pf.* maleoit, e  
 4, 5 verfluchen.  
 maleürox, use 8, 13 unglücklich.  
 malvais s. mauvais.



- mamele *f I* 14, 21 *Brust, Dem.*  
 mamelete 12, 23.  
 manac'ier *sw I* 3, 6 manec'ier  
 14, 28. 15, 16 *bedrohen.*  
 mander *sw I* 8, 3. 20, 10. 24, 43  
*besenden; verlangen (a von).*  
 mangier *s. mengier.*  
 manier *sw I* 26, 11 *anfassen,*  
*streicheln.*  
 manke 6, 27 *verkrüppelt.*  
 mannent 10, 14 *Prs. 3 Pl. von*  
*mener.*  
 manoir *st II Part. Pf. mes* 34, 15  
*bleiben, wohnen Comp. re—*  
 mantel *m II* 12, 34. 16, 5 *Mantel.*  
 mar *adv.* 37, 6 *zum Unglück.*  
 marbre *m II* 11, 7 *Marmor.*  
 marbrin, e 5, 5 *marmorn.*  
 marc *m II* 9, 3. 18, 20. 22, 37  
*Mark (marc d'or ein Pfund Gold,*  
*marc d'argent ein halbes Pfund*  
*Silber).*  
 marceant *m II* 28, 15 *Kaufmann.*  
 margerite *f I* 12, 26 *Gänse-*  
*blümchen.*  
 mariër *sw I* 38, 11, 13 *ver-*  
*mählen.*  
 marounier *m II* 38, 19 *Schiffer.*  
 maserin *m II* 11, 15 *Schale (aus*  
*Maserholz).*  
 matin *m II Morgen par m.* 41, 17  
*morgens; adv. morgen* 24, 38.  
 mauvais, e *m II* 2, 15 *malvais*  
 30, 7 *schlecht.*  
 me *pron. poss. sPar.*  
 me 22, 17 = *mes.*  
 mec'ine *f I* 18, 32. 22, 38 *Arznei.*  
 mehaig *m II* 18, 33, 36 *Wunde.*  
 meïsme 4, 8. 6, 44 *selbst.*  
 mellor 8, 14. 24, 49, 50 *besser;*  
*best.*  
 men *pron. poss. sPar.*  
 menbre *m II* 18, 20, 27 *Glied.*  
 menbrer *sw I* 39, 7 *(unpers. mit*  
*Dat.) gedenken.*  
 mener *sw I* 7, 18. 10, 14, 48.  
 37, 9 *führen; behandeln; m. de-*  
*lit* 41, 21 *sich der Freude hin-*  
*geben.*  
 mengier mangier *sw I Ind. Impf.*  
 1 *Pl. mangiëns* 22, 30 3 *Pl.*  
*mengoient* 18, 10 *mangoient* 20, 32  
*Pf. 1 Sg. mengai* 24, 51 *Fut.*  
 3 *Pl. mengeront* 17, 8 *Subj. 3 Pl.*  
*menguëent* 17, 17 *essen, fressen.*
- mentir *sw IIIa* 10, 60. 19, 17 *lügen.*  
 menton *m II* 27, 7 *Kinn.*  
 menu, e *klein (d. Adj. im Sinne*  
*des Adv. 2, 12. 12, 22).*  
 menuisse *f I* 12, 27 *der schmale*  
*Theil des Fusses, der Spann, die*  
*Wrist.*  
 mer *f II* 13, 13. 27, 17 *Meer.*  
 merci *f II* 20, 20, 26 *(auch Pl.)*  
*Dank.*  
 mere *f I* 2, 18. 3, 6 *Mutter.*  
 merveille *f I* 16, 16. 28, 21. 32, 1  
*Wunder, a m. 9, 14 wunderbar;*  
*Verwundrung.*  
 merveilleus, e 2, 2. 28, 8 *mervellex*  
 24, 15 *wunderbar, gewaltig.*  
 mes *s. manoir.*  
 mesaise *f I* 6, 31 *Ungemach.*  
 mescaïr *sw IIIa* *schlecht ergehen*  
*Part. Prs. mesceant (messeant*  
 15, 17) *unglücklich.*  
 mescin, e *hülflos; mescine f I*  
 5, 6. 21, 8 *Mädchen, Dem.*  
 mescinete 12, 29. 14, 29. 15, 5.  
 mescoisir *sw IIIb* 10, 33 *über-*  
*sehen, nicht sehen.*  
 messe *f I* 29, 11 *Messe.*  
 messeant *s. mescaïr.*  
 mestier *m II Bedürfnis; mestiers*  
 est 4, 24 *es ist nöthig.*  
 metre *st II* 4, 21, 23 *Ind. Prs.*  
 3 *Sg. met* 10, 65 3 *Pl. metent*  
 26, 22 *Pf. 3 Sg. mist* 10, 24.  
 12, 35 (3 *Pl. missent* 18, 9  
*missen* 28, 6) *Cond. 3 Sg. me-*  
*troit* 24, 52 *meteroit* 14, 5 *Imper.*  
 2 *Pl. metés* 10, 69 *Part. Pf.*  
 mis, e 5, 1. 11, 5, 38. (*f. misse*  
 5, 16, 20) *legen, setzen; (refl.)*  
*sich begeben* 26, 22; *metre a raison*  
 27, 8 *anreden.*  
 mie *f I* *Krümchen (mi* 32, 11);  
*irgend* 22, 19 (*mit ne: gar nicht*  
 5, 19. 5, 24. 22, 12).  
 mien *pron. poss. sPar.*  
 mier, e 9, 3, 9 *lauter.*  
 mile 2, 5 *tausend.*  
 mirabile *f I* 5, 4 (*Hs. miramie*)  
*Wunder, Zauberei.*  
 missen(t) *s. metre.*  
 miue *pron. poss. sPar.*  
 mix *adv.* 2, 21. 8, 18 *besser;*  
*(bei amer* 14, 13) *mehr; Compar.*  
*statt des Superl. (Gr. 3, 12)* 31, 9;  
*au mix que* 24, 84 *so gut als.*



moeurent s. morir.  
 mois *m II* 12, 3. 29, 9 *Monat*.  
 mol, e 33, 5 *weich*.  
 moullier *f II* 3, 11 (*Hs. moullie*)  
 mollier 8, 28 *Weib, Gattin*.  
 molt s. mot.  
 mon *pron. poss. sPar.*  
 mont *m II* 6, 9, 13 *monde* 22, 31.  
 24, 53 *Welt*.  
 mont *m II* 27, 15 *Berg*.  
 monter *sw I* 2, 19, 24. 7, 7. 17, 2.  
 24, 28 (*intr.*) *steigen; angehen;*  
*(tr.) hinaufsteigen*.  
 mordrir *sw IIIb* 6, 5. 20, 8 *er-*  
*morden*.  
 morir *st III<sup>d</sup>* 10, 15. 11, 41 *Ind.*  
*Prs. 1 Sg. muir* 6, 11 *3 Pl.*  
*moeurent* 6, 31 *Subj. Prs. 1 Sg.*  
*muire* 16, 15 *Part. Prs. morant*  
 15, 11 *Pf. mort, e* 6, 34. 14, 4  
*(auch refl.) sterben; das Part.*  
*Pf. in factitiver Bedeutung: ge-*  
*tödtet* 14, 4, 32. 30, 4.  
 mort *f II* 10, 15. 14, 13 *Tod;*  
*de m.* 12, 8 *tödtlich*.  
 mortel 2, 3. 10, 18 *tödtlich*.  
 mostrer *sw I Fut. 1 Sg. mosterai*  
 40, 43 *zeigen*.  
 mot *m II* 23, 1, 8 *Wort*.  
 mot *adv.* 12, 37. 20, 11 *mout*  
 4, 20. 6, 21. 11, 20. 11, 40. 15, 1  
 molt 5, 22. 10, 59 *sehr*.  
 muir muire s. morir.  
 mur *m II* 2, 4. 8, 6 *Mauer*.

## N.

nagier *sw I* 36, 8. 38, 21 *rudern*.  
 naistre *st II Part. Pf. ne, e*  
 11, 17. 40, 7 *geboren werden*.  
 naje 14, 9 *nein*.  
 narine *f I* 24, 18 *Nasenloch*.  
 nasel *m II* 10, 26, 36 *Nasen-*  
*stange am Helme*.  
 navrer *sw I* 10, 28. 23, 15 *ver-*  
*wunden*.  
 ne *conj.* 2, 17. 4, 6, 25 *ni* 1, 11.  
 2, 25. 8, 28. 10, 70 *noch; ne—*  
*ne* 2, 8 *weder noch; in Sätzen*  
*zweifelhaften oder fragenden In-*  
*halts: oder, und* 2, 23, 24. 4, 10.  
 6, 10. 10, 8 (*ne—ne*) 11, 15.  
 ne *adv.* 1, 10, 13 *nicht*.  
 nef *f II* 28, 6. 34, 8 *Schiff*.

nel 24, 29 = *ne le*.  
 nenil 10, 8. 24, 3 *nein*.  
 neporquant *conj.* 16, 20 *nichts-*  
*destoweniger*.  
 nes 10, 47 = *ne les*.  
 nes *m II* 2, 13. 12, 20 *Nase*.  
 ni s. ne.  
 niént *m II* 22, 28. 24, 29 *nichts*  
*por n.* 6, 41 *für nichts und*  
*wider nichts, vergebens; durchaus*  
*nicht* 10, 8, 42. 24, 3.  
 nimpole *f I* 33, 9 *ein Spiel*  
*(welcher Art?)*.  
 nouer *sw I* 12, 13, 14. 24, 4  
*knüpfen; heften, nähen*.  
 noir, e 12, 28. 24, 16 *schwarz*.  
 nois *f II* 12, 24 *Nuss*.  
 noise *f I* 6, 2. 8, 5. 20, 5 *Ge-*  
*räusch; Gerücht*.  
 non *adv.* 2, 15 *nicht; selbst*  
*nicht* 18, 21.  
 non *m II* 2, 10. 39, 32 *Name*.  
 none *f I* 20, 31 *die None, neunte*  
*Stunde (3 Uhr Nachm.)*.  
 norrir *sw IIIb* 40, 32 *norir*  
 36, 11 *nourir* 6, 17 *erziehen*.  
 nos nous *pron. pers. sPar.*  
 nostre *pron. poss. sPar.*  
 novele *f I* 24, 10 *Nachricht*.  
 nu, e 6, 30. 15, 15 *nackt, bloss*.  
 nuit *f II* 6, 28. 12, 4 *Nacht*.  
 nul, e 1, 10. 7, 5 *kein; irgend*  
*ein*.

## O (OU).

o *prp.* 1, 7. 7, 3 *mit*.  
 ou s. u.  
 oblier *sw I* 10, 46, 47 *oublier*  
 8, 3. 10, 10 *vergessen*.  
 oc'irre *st II* 14, 9 *oc'cirre* 14, 28  
*Ind. Prs. 3 Sg. oc'it* 32, 8  
*3 Pl. oc'ient* 14, 30 *Impf. 3 Sg.*  
*oc'ioit* 2, 6 *Fut. 1 Sg. oc'irai*  
 30, 8 *3 Sg. oc'ira* 26, 18 *Subj.*  
*Impf. 3 Pl. oc'esissent* 14, 26  
*oc'esissent* 16, 31 *Imper. 2 Pl.*  
*oc'ies* 32, 11 *Part. Pf. oc'is, e*  
 6, 12 *tödten. Comp. entr—*.  
 oeil *m II* (*oeul* 14, 20. 21, 10  
 oiel 23, 13) *Pl. 2, 13. 12, 20*  
*Auge*.  
 oil 10, 58. 18, 17 *ja*.  
 oindre *st II salben. Comp. en—*.  
 oir *m II* 2, 8 *Erbe*.



oïr *sw IIIa* 1, 1. 11, 11 *Ind.*  
*Prs.* 3 *Sg.* ot 9, 1 oit 1, 13. 39, 6  
*Pf.* 3 *Sg.* oï 10, 31 3 *Pl.* oïrent  
 38, 7 *Fut.* 2 *Pl.* orrés 20, 23, 24  
*Imper.* 2 *Pl.* oés 29, 6 *Part.*  
*Pf.* oï, e 6, 1. 10, 2 *hören.*  
 oïsel *m II* 10, 71 (*A. Pl.* oisax  
 5, 13) *Vogel.* *Dem.* oïsellon *m II*  
 20, 24. 39, 6.  
 oje 10, 75. 24, 34. 40, 5 *ja.*  
 home *m III* 4, 3. 8, 17. 14, 7, 14  
 ume 14, 19, 22 *Mensch, Mann;*  
*Lehnsmann, Vasall, Dienstmann.*  
*N. Sg.* on 4, 24. 24, 7 *man.*  
 on s. home.  
 onbre *f I* 12, 31. 16, 5 *Schatten.*  
 oncor s. encor.  
 honor *f II* 2, 32. 4, 13 *honor*  
 38, 9 *Ehre; Lehen, Herrschaft.*  
 honorable 37, 11 *ehrbar.*  
 honorer *sw I* 13, 7 *honerer* 13, 18  
*ehren.*  
 onques *adv.* 10, 9. 24, 10. 40, 6, 35  
*jemals (mit ne niemals).*  
 or *m II* 6, 37. 9, 3 *Gold.*  
 or *adv.* *Vortragsanw.* 10, 66. 16, 28  
 ore 2, 22, 36 *jetzt.*  
 orains *adv.* 22, 29 *soeben.*  
 orphenin, e 5, 14 (*der, die*) *Waise.*  
 orrés s. oïr.  
 orteil *m II* 12, 26. 14, 21 *Zehe.*  
 os 22, 15. 24, 40 *ha!*  
 oser *sw I* 18, 3 (*ossast* 22, 20)  
*wagen.*  
 ost 20, 14 = ot.  
 ost *f II* 28, 20. 30, 12 *Heer.*  
 ostel *m II* 41, 6 *Haus.*  
 oster *sw I* 4, 4 *wegnehmen.*  
 outre *adv.* 16, 6 *darüber hinaus.*  
 otroïier *sw I* 8, 38 *bewilligen.*

## P.

paiien, e 38, 14 *heidnisch; m II*  
 38, 10. 39, 29 *Heide.*  
 pain *m II* 2, 32. 4, 13 *Brot.*  
 paine *f I* 1, 5. 16, 22 *Mühe*  
 a paines 24, 4 *kaum.*  
 pais *f II* 34, 17 *Friede.*  
 païs *m II* 2, 6. 4, 5 *Land.*  
 palais *m II* 4, 20. 7, 6 *Palast.*  
 palefroi *m II* 10, 71 *Zelter,*  
*Pferd zum Spazierenreiten.*  
 pan *m II* 26, 14 *Schoss, Zipfel.*

panturer *sw I* 5, 4 *gew. pain-*  
*turer bemalen.*  
 paor *f II* 6, 44. 16, 11, 21 *peor*  
 4, 9 *Furcht.*  
 par *adv. prp.* 1, 15. 2, 32. 5, 11, 23.  
 10, 46. 11, 20 (*vom zugeh. Adj.*  
*in der Regel durch das Verbum*  
*getrennt) durchaus, durch und*  
*durch; durch, mit; (im Schwure)*  
*bei; de par diu* 18, 39. 22, 27  
*in Gottes Namen.*  
 paradis *m II* 6, 23, 24 *Paradis.*  
 parage *m II* 3, 12. 37, 6. 40, 17  
*Stand, Rang; hoher Rang, Adel.*  
 parenté *m II* 13, 12. 35, 8 *Ver-*  
*wandtschaft.*  
 parfont, de 16, 10. 23, 5 *tief;*  
*adv.* 18, 3.  
 parler *sw I* 2, 22. 4, 11 (*Inf.*  
*subst.* 7, 14. 11, 35) *sprechen.*  
 parmi *prp.* 10, 6, 11. 12, 24  
*mitten durch; mitten in.*  
 parole *f I* 8, 36. 10, 51 *Wort.*  
 parrin *m II* 40, 29 *Pathe, Gote.*  
 part *f II* 4, 25. 10, 13 *Seite*  
 quel p. 17, 6 *wohin c'ele p.*  
 10, 32 *dorthin d'une part* 18, 7.  
 40, 2 *auf eine(r) Seite d'autre*  
*part* 12, 2 *auf der andern Seite.*  
 partir *sw IIIa* 19, 2. 23, 4 *trennen.*  
 pas *m II* 16, 25 *Schritt.*  
 passer *sw I* 11, 22. 13, 13. 16, 6.  
 24, 51. 27, 15 *vorübergehen;*  
*vergehen; durchschreiten, über-*  
*fahren.*  
 pastorel *m II* 18, 6, 11 *Hirtenknabe.*  
 pastouret *m II* 21, 1 *Hirtenknabe.*  
 paume *f I* 24, 17 *Handfläche,*  
*Handbreite.*  
 pel *m II* 8, 8. 16, 24 *Pfahl.*  
 pelerin *m II* 11, 16, 27 *Pilger.*  
 pelic'on *m II* 11, 24 *Pelz.*  
 pendre *sw II* 10, 31. 40, 12  
*hängen.*  
 penser *sw I* 10, 7, 9. 12, 9 (*Inf.*  
*subst.* 13, 5) (*auch refl.*) *denken.*  
 peor s. paor.  
 perc'évoir *st IIIb* *Pf.* 3 *Sg.* perc'ut  
 24, 74 *gewahren. Comp. a—.*  
 perdre *sw II* 4, 6. 6, 3 *verlieren.*  
 pere *m I* 2, 18, 22 *Vater.*  
 perron *m II* 39, 3 *peron* 39, 11  
*Veranda, erhöhter gepflasterter*  
*Platz vor dem Hause von wel-*  
*chem Stufen niedergehen.*



peser *sw I* 4, 10. 6, 45 *lästig sein, leid sein (de um).*  
 petit, e 1, 3. 4, 26 *klein; un p.* 19, 20 *ein wenig.*  
 peu *adv.* 2, 40. 4, 27 pou 40, 25 *wenig (zeitlich 40, 25).*  
 pié *m II* 2, 5, 11 *Fuss.*  
 pierre *f I* 14, 11 pierre 24, 82 *Stein.*  
 piler *m II* 12, 15, 34. 13, 2 *Pfeiler.*  
 pipet *m II* 21, 15 *Pfeifchen.*  
 plain, e 20, 12. 40, 33 (*f. planne* 24, 17) *voll; stark besucht.*  
 plaindre *st II (Inf. subst. 13, 9)* *klagen.*  
 plaire *st IIIa Prs. 3 Sg. plaist* 10, 78 *Cond. 3 Sg. plairoit* 39, 16 *gefallen.*  
 planter *sw I* 14, 22 *pflanzen.*  
 plat, e 24, 18 *platt.*  
 plenier, e 8, 9. 31, 4 *ausgedehnt, gewaltig.*  
 plenté *f II Fülle; a pl.* 17, 10 *in Fülle.*  
 ploueraï s. plorer.  
 plor *m II* 39, 10 *Thräne.*  
 plorer *sw I* 7, 9. 13, 21 *plourer* 12, 36. 13, 3 (*Inf. subst. plurer* 13, 9) *Fut. 1 Sg. ploueraï* 24, 59 *weinen.*  
 plus *adv.* 8, 14. 11, 14. 12, 9 *mehr; vor Adj. zur Umschreibung des Compar. und Superl.; der Compar. statt des Superl. (Gr. 3, 12)* 6, 9, 13. 20, 12. 40, 44 *au plus* 18, 28 *höchstens.*  
 pou s. peu.  
 poil *m II* 15, 7. 21, 9 *Haar.*  
 poin *m II* 9, 9 *Knauf (des Schwertes).*  
 poindre *st II Part. Pf. point, e* 40, 37 *stechen; steppen.*  
 point *m II* 20, 31 *Punct; adv.* 2, 17. 4, 7 *irgend etwas.*  
 pome *f I* 30, 17 *Apfel.*  
 poir *st IIIa Ind. Prs. 1 Sg.* puis 3, 13. 4, 8 *2 Sg. pues* 8, 20 *3 Sg. puet* 3, 4 *2 Pl. poés* 22, 38 *Impf. 1 Sg. pooie* 14, 30 *3 Sg. pooit* 24, 74 *2 Pl. poïés* 22, 36 *3 Pl. pooient* 14, 26 *Pf. 3 Sg. pot* 10, 40. 12, 14 *peut* 24, 84 *Fut. 1 Sg. porrai* 24, 59 *3 Sg. pora* 11, 3 *2 Pl. porrés* 10, 67. 11, 11 *porés* 4, 9 *Cond. 3 Sg.*

porroit 4, 18. 14, 5 poroit 2, 27  
 2 *Pl. porriés* 6, 44 *Subj. Prs. 3 Sg. puist* 17, 12 *Impf. 1 Sg. peüsçe* 14, 8 *3 Sg. peüst* 4, 24 *2 Pl. peüsçiés* 12, 25 *können.*  
 por *prp.* 1, 7. 5, 16, 20. 4, 22. 8, 6 *für; wegen, um — willen; (vor dem Inf.) um zu; por éou (cé) 24, 39 deshalb, por éou que 20, 11. 24, 11. 40, 40 weil.*  
 porc *m II* 23, 11 *Schwein.*  
 porcacier *sw I* (26, 11 *Hs. pors.*) *geschäftig sein.*  
 porparler *sw I* 10, 15 *besprechen, verabreden.*  
 porpenser *sw I* 12, 7. 19, 9 *überlegen.*  
 port *m II* 28, 10. 38, 14 *Hafen.*  
 portaster *sw I* 26, 10 *befühlen.*  
 porte *f I* 2, 4. 8, 6 *Thor.*  
 porter *sw I* 10, 11. 23, 7. 36, 4 *tragen; darbringen.*  
 postic' *m II* 12, 30 *Hinterpförtchen.*  
 povre 38, 15 *arm.*  
 pre *m II* 22, 18 *Wiese.*  
 preer *sw I* 36, 8, 11 *erbeuten, rauben.*  
 premier, e 14, 4 *erst.*  
 prendre *st II 2, 17 Ind. Prs. 3 Sg. prent* 9, 11 *3 Pl. prenent* 10, 13 *Pf. 1 Sg. pris* 10, 48 *3 Sg. prist* 11, 10 *3 Pl. prissent* 34, 5, 6, 7. 39, 22 *Fut. 1 Sg. prendrai* 8, 34 *3 Sg. prendera* 39, 34 *1 Pl. prendrons* 18, 37 *Cond. 3 Sg. prenderoit* 14, 5 *Subj. Impf. 3 Sg. presist* 40, 12 *Imper. 2 Sg. pren* 2, 19. 3, 12 *2 Pl. prendés* 6, 19 *Part. Pf. pris, e* 10, 14. 22, 40 (*prisse* 22, 40) *nehmen, ergreifen; gefangen nehmen; mit d. Dativ der Person: soumax li prist* 18, 5 (*Gr. 3, 130*); (*se*) *prendre a* 11, 10. 17, 3. 19, 9. 31, 13 *beginnen. Comp. a—, entre—, sou—.*  
 pres *adv.* 16, 28 *nahe.*  
 presse *f I* 10, 11 (*prese* 10, 29) *Gedränge.*  
 prestre *m I* 6, 27 *Priester.*  
 preus *N. Sg. m.* 15, 2 *prex* 31, 11 *preus N. Sg. f.* 37, 1 *prous* 39, 24 *prous Acc. Sg. f.* 39, 18 *prox* 39, 8 *edel, brav.*



priër *sw I* 22, 14 *bitten*.  
 prime *f I* 18, 6. 22, 29 *Preime, erste Tagesstunde (6 Uhr Morgens)*.  
 princé *m II* 36, 3 *Fürst*.  
 prisier *sw I* 24, 42, 60 *achten*.  
 prison *f II* 5, 1, 16 *Gefängnis*.  
 prissent *s. prendre*.  
 procé *adv. nahe*.  
 prouécé *f I* 1, 6 *Heldenthat*.  
 prous prox *s. preus*.  
 pucéle *f I* 22, 31 *Mädchen*.  
 puet *s. pooir*.  
 pui *s. puis*.  
 puie *f I* 20, 13 *Stütze (welcher Art?)*.  
 puin *m II* 10, 26 *Faust*.  
 puir *sw IIIa* *Part. Prs.* puant 24, 41 *stinken*.  
 puis *adv.* 4, 24 *dann*; puis *que conj.* 3, 11. 4, 14. 10, 19. 14, 6 (pui *que* 26, 8) *nachdem; da nun einmal*.  
 pule *m II* 16, 15 *Volk*.  
 pun *m II* 31, 7 *Apfel*.  
 pur, e 24, 56 *rein*.  
 putain *f* 30, 7 *Hure, Dirne*.

## Q.

geurent *s. corre*.  
 quaissier *sw I* 16, 19 *brechen, stossen*.  
 quanque *rel.* 2, 18. 4, 7 *quantques* 8, 27. 10, 10 *wieviel auch immer, alles was*.  
 quant *adv. conj.* 2, 23. 4, 1. 8, 29. 13, 10. 16, 2. 22, 16. 24, 42 *quant* 11, 1 *wann; als; weil, da, denn; wenn*.  
 quarel *m II* 8, 8 *viereckiger Bolzen (Geschoss der Armbrust)*.  
 quatr *sw IIIb* 12, 34. 18, 4 *ducken*.  
 que *pron. rel. et interr. sPar.*  
 que *conj.* 2, 1, 14. 4, 24 *dass, so dass, damit; que — ne* 2, 3. 10, 68. 24, 10 *ohne dass, ohne zu; que* 12, 3. 18, 6 *wann, als, wo; 2, 28. 3, 5, 18. 24, 52 weil, denn; hinter einem Zwischensatz wiederholt* 4, 8. 8, 35. 10, 48 *(zweimal)*. 14, 26. 16, 30, 31; *eine Conjunction vertretend: quant wenn* 2, 24; *als dass (quam quod)* 8, 28.

14, 13. 16, 15. 17, 19; *(nach si, tant und Comparativen* 6, 1. 14, 18. 12, 21) *als; hinter Relat. in verallgemeinernder Bedeutung (lat. — cunque): qui que* 6, 6. 10, 47 *que que* 25, 10 *vgl. quantque; quoi que was auch, wie sehr auch, obgleich* 20, 12; *ne — que* 14, 2 *nur; tant que* 10, 50, 80. 18, 2. 19, 6 *so lange bis; a ée que* 4, 11 *auf dass; en éo que* 34, 3 *indem; por éou que s. por. quel pron. rel. et interr. sPar.*  
 querre *st II* 18, 38 *Ind. Prs.* 1 *Sg.* quier 6, 24 2 *Pl.* querés 24, 68 *Pf.* 3 *Sg.* quist 38, 12 *Subj. Impf.* 1 *Sg.* quesisce 35, 15 *Part. Prs. (Ger.)* querant 15, 14. 24, 51 *suchen, begehren. Comp. con—.*  
 ques 28, 10 *N. Sg. f. von quel. quester sw I* 35, 11 *suchen.*  
 qui *pron. rel. et interr. sPar.*  
 quidier *s. cuidier*.  
 quiteé *f II* 35, 4 *Ruhe*.  
 quoi, coi *pron. rel. et interr. sPar.*  
 quoi, e 24, 70 coi 12, 4 *ruhig*.

## R.

rade 10, 5 *stürmisch, schnell*.  
 raencón *f I* 10, 70 *Auslösung; Lösegeld*.  
 rai *m II* 24, 75 *Strahl*.  
 raison *f II* 27, 8. 39, 13 *Vernunft, Gedanken; Rede*.  
 raler *sw I* 40, 14 *Pf.* 3 *Sg.* rala 11, 30 *zurückgehen*.  
 ramé, e 17, 7 *ästig, dicht*.  
 ramener *sw I* 8, 35. 10, 49 *wieder herführen*.  
 rapeler *sw I* 8, 30 *zurückrufen*.  
 recaoir *st IIIc* 25, 10 *zurückfallen*.  
 rec'ercélé, e 2, 12. 12, 19 *geringelt, gelockt*.  
 reclamer *sw I* 17, 4 *anrufen*.  
 recoillir *sw IIIa* *Pf.* 3 *Sg.* recoulli 41, 14 *aufnehmen*.  
 recomencier *sw I* 13, 21 *wieder anfangen*.  
 reconoistre *st IIIb* *Ind. Pf.* 3 *Sg.* reconut 36, 10 *recount* 40, 31 3 *Pl.* reconurent 34, 13 *erkennen; (refl.) sich erinnern*.



redire *st II Imper. 2 Pl. redites*  
22, 7 *wiedersagen.*  
regarder *sw I 9, 12. 16, 15 be-*  
*trachten.*  
regné *m II 13, 14. 35, 3 König-*  
*reich.*  
regreter *sw I 7, 11. 8, 1, 11 eine*  
*geliebte Person, die man verloren*  
*hat, bejammernd anrufen (vgl.*  
*GParis, zu Alexius 26<sub>e</sub>).*  
rehorder *sw I 16, 8 (eine Mauer)*  
*mit Flechtwerk (horde) und Schutt*  
*wieder herstellen.*  
remanoir *st II Ind. Prs. 1 Sg.*  
*remain 16, 13 Pf. 3 Sg. remest*  
*30, 15 Cond. 3 Sg. remanroit*  
*12, 9 zurückbleiben.*  
remener *sw I Cond. 3 Sg. re-*  
*menroit 16, 32 zurückführen.*  
remuer *sw I bewegen; Part. Prs.*  
*10, 24 beweglich.*  
rendre *sw II 10, 36 übergeben.*  
renge *f I 10, 3 Schwertgurt.*  
repaire *m II 3, 2 Heimkehr;*  
*Heimat; Aufenthalt.*  
repairier *sw I 32, 16 (Inf. subst.*  
*9, 2) zurückkehren.*  
repenser *sw I 16, 31 wieder be-*  
*denken s. Anm.*  
reponre *st II Pf. 3 Sg. repost*  
*20, 3 verbergen.*  
repos *m II 16, 2 Ruhe.*  
reposer *sw I 19, 20. 24, 78 ruhen.*  
repost *s. reponre.*  
resbaudir *sw III<sup>b</sup> 1, 14 wieder*  
*munter machen.*  
resne *f I 10, 10. 28, 2 Zügel.*  
retraire *st II 3, 4. 4, 2 zurück-*  
*ziehen.*  
reveir *st I Fut. 1 Sg. reverai*  
*23, 17 wiedersehen.*  
revenir *st III<sup>c</sup> Prs. 3 Sg. revient*  
*10, 29 Pf. 3 Sg. revint 26, 12*  
*(auch refl.) zurückkommen.*  
rice *2, 34. 4, 20. 6, 34. 20, 11*  
*mächtig, reich; prächtig.*  
rien(s) *f II 2, 23. 6, 9. 20, 15.*  
*39, 23. 40, 43 Ding, Wesen;*  
*etwas (mit ne: nichts).*  
rire *st II 31, 13 Part. Prs.*  
*riant 2, 13. 12, 20 lachen.*  
ris *m II 23, 14 Lächeln.*  
rivage *m II 27, 19. 37, 2 Ufer.*  
rive *f I 28, 5 Ufer.*  
riviere *f I 18, 7 Fluss.*

rouge 24, 19 *roth.*  
roi *m II 2, 33. 6, 39 König.*  
roide 16, 10 *steif; steil.*  
roïne *f I 2, 39 Königin.*  
roion *m II 39, 27 Königreich.*  
roisin *m II 11, 14 Traube.*  
roncé *f I 24, 3 Brombeerstrauch.*  
ronpre *sw II 12, 26 brechen.*  
rose *f I 5, 12. 12, 22 Rose.*  
rousee *f I 12, 17 Thau.*  
rue *f I 12, 31. 14, 24 Strasse.*  
ruër *sw I 13, 16 werfen.*

## S.

s' = se, sa.  
sa *pron. poss. sPar.*  
sablon *m II 27, 18 Ufersand.*  
sacier *sw I 24, 56 ziehen.*  
sage 37, 1, 10 *klug.*  
sain *m II 13, 20 Busen.*  
sain, e 8, 35. 10, 49 *gesund.*  
sale *f I 20, 27. 37, 4 Saal.*  
salir *sw III<sup>a</sup> 16, 20. 41, 11*  
*springen.*  
sanblant *m II 15, 9 Aussehen,*  
*Blick.*  
sanbler *sw I 32, 19. 36, 6 schei-*  
*nen, aussehen wie.*  
sanc *m II 16, 20. 24, 5, 7 Blut.*  
sans *prp. ohne; ausser 22, 17.*  
santir *s. sentir.*  
sauf, ve 8, 35. 10, 50 *wohlbe-*  
*halten.*  
saure *st II 24, 53 Fut. 1 Sg.*  
*sorrai 24, 58 Imper. 2 Sg. sol*  
*24, 66 lösen, bezahlen.*  
sauvage 16, 29. 37, 9 *(sauvacé*  
*18, 3) wild.*  
sauveté *f II 10, 81 Sicherheit.*  
savoir *st III<sup>a</sup> 20, 4 Ind. Prs.*  
*1 Sg. sai 17, 6 1 Pl. savons*  
*39, 23 2 Pl. savés 40, 3 Impf.*  
*3 Sg. savoit 6, 43 1 Pl. savions*  
*22, 11 Pf. 3 Sg. sot 36, 7 seut*  
*40, 9 3 Pl. seurent 38, 7 Fut.*  
*2 Pl. sarés 10, 70 Subj. Prs.*  
*2 Sg. sacés 8, 15 2 Pl. sac'ies*  
*4, 7. 6, 10 Impf. 1 Sg. seüsçe*  
*14, 13. 40, 19 3 Sg. seüst 36, 12*  
*Part. Prs. sac'ant 15, 2 (wissend,*  
*klug) wissen, erfahren.*  
se *s. si.*  
se *pron. poss. sPar.*



se conj. 1, 13. 19, 11 wenn;  
 se — non 2, 15. 14, 7, 14. 40, 18  
 wenn nicht, ausser — allein,  
 sondern nur; ob.  
 seeler sw I 4, 24 versiegeln.  
 segner sw I 16, 17 mit dem  
 Kreuz bezeichnen, bekreuzen.  
 seignor m III (kommt nur im  
 N. Sg. sire 4, 4, 10. 39, 27 vor)  
 Herr; mit plus gesteigert 31, 10  
 (Gr. 3, 16).  
 seïr st II Ind. Prs. 1 Sg. siec'  
 10, 21 Impf. 3 Sg. seoit 22, 16, 21  
 Pf. 3 Sg. sist 10, 2, 5. 39, 3  
 (3 Pl. sissent 9, 13) (auch refl.)  
 sitzen; anstehen. Comp. as—.  
 sejourner sw I 40, 33 ausruhen,  
 Kraft gewinnen; seigné 10, 21  
 durch Ruhe gekräftigt.  
 sele f I 20, 28 Sattel.  
 selonc prp. 20, 22. 28, 3 längs.  
 semonre st III<sup>d</sup> Prs. 3 Pl. semo-  
 nent 37, 13 auffordern, an-  
 treiben.  
 sen pron. poss. sPar.  
 senestre 10, 3 link; a s. 10, 25  
 zur Linken.  
 sengler m II 10, 27. 17, 9 Eber.  
 sens m II 30, 6 Verstand.  
 sentier m II 19, 5 Pfad.  
 sentir sw III<sup>a</sup> 10, 11. 12, 11  
 santir 16, 21 (Inf. subst. 11, 36)  
 fühlen, empfinden.  
 sergent m II 2, 5 serjant 8, 5  
 sergant 6, 35 Knappe, eig. der  
 Dienende (servientem), daher 6, 35  
 mit Adv. statt des Adj.  
 seri, e 12, 4 still.  
 sermoner sw I 10, 43 predigen.  
 seror f III (kommt nur in der  
 Form des N. Voc. Sg. suer 7, 20.  
 23, 18. 25, 15 vor) Schwester.  
 serpentine f I 16, 30. 18, 4  
 Schlangengezücht.  
 set 19, 7 sieben.  
 seul, e 2, 3, 9 einzig, allein.  
 seurent, seut s. savoir.  
 si adv. conj. 1, 10. 2, 2 se 10,  
 12, 33. 18, 9. 24, 27. 36, 4. 40, 26  
 s' 34, 14 so; im Nachsatz 2, 20.  
 22, 1. 34, 14. 36, 4; hinter einem  
 Satzglied vor dem Verbum 4, 24.  
 11, 10. 24, 69; so, sowahr 10, 58.  
 24, 27; (in der Antwort) doch  
 (wie nfr.) 18, 32. 22, 14; et si

und ferner, und 4, 23. 6, 36.  
 7, 38. 28, 20. 34, 8; si und  
 (stets unmittelbar vor dem Ver-  
 bum oder vor den conjunctiven  
 Pron.) 2, 5. 4, 12, 20 auch vor  
 einem Satz mit neuem Subject:  
 2, 29. 18, 30. 34, 9.  
 siec' s. seïr.  
 siecle m II 6, 22, 39 Jahrhun-  
 dert; Welt (im Gegensatz zum  
 Himmel).  
 sien pron. poss. sPar.  
 sifaitement adv. 24, 9. 32, 11  
 dergestalt.  
 sigler sw I segeln.  
 sissent s. seïr.  
 siue pron. poss. sPar.  
 souduiant m II 15, 13 Soldat.  
 sofrir sw III<sup>a</sup> Ind. Pf. 3 Sg.  
 souffri 1, 5 Cond. 1 Sg. sofferoie  
 8, 26 leiden, ertragen.  
 soie f I 12, 12. 40, 36 Seide.  
 soing m II Sorge; n'avoir soing  
 de 39, 30 sich nicht kümmern  
 um.  
 soïsté f II 4, 22 Gesellschaft.  
 sol s. saure.  
 sol m II 18, 33. 22, 23. 24, 63  
 Groschen (Münze im Werthe von  
 12 deniers), zwanzigster Theil  
 der Livre.  
 soulever s. souslever.  
 soller m II 24, 21 Schuh.  
 soumeil m II 18, 5 Schlaf.  
 son pron. poss. sPar.  
 son m II 39, 16 Melodie.  
 son m II Spitze, Gipfel; en son  
 14, 20, 21 oben in.  
 soupe f I 11, 15 Weinsuppe.  
 souple 20, 14 gebeugt, niederge-  
 schlagen.  
 souprenre st II Part. Pf. sou-  
 pris 2, 16 ergreifen.  
 sor prp. 9, 10. 10, 1. 18, 11. 24, 24  
 auf; auf — zu; sor costé 24, 85  
 zur Seite.  
 sorcille f I 5, 8 die Brauen.  
 sorrai s. saure.  
 sorveïr st I Pf. 3 Sg. sorvit 24, 24  
 übersehen, betrachten.  
 sous s. sol.  
 sous prp. 15, 15. 39, 1 unter.  
 souslever sw I 12, 23 soulever  
 11, 23 aufheben.  
 souspir m II 39, 10 Seufzer.



sosterin, e 11, 6 sousterin 11, 39  
*unterirdisch.*  
 sovenir st IIIc Prs. 3 Sg. soviént  
 9, 15 Pf. 3 Sg. sovint 10, 9.  
 12, 6 (*unpersönl.*) *sich erinnern.*  
 souvin, e 24, 86 *hinterrücks.*  
 suir sw IIIa 24, 7 Prs. 1 Sg.  
 siu 23, 12 *folgen.*  
 sus adv. 18, 9. 26, 14 *hinauf,*  
*darauf.*

## T.

ta pron. poss. sPar.  
 taceler sw I (6, 29 Hs. tatec.)  
*beflecken.*  
 taillier sw I *schneiden.* bien taillié  
 2, 11 *hübsch gewachsen.*  
 taindre st II Part. Pf. taint, e  
 38, 17 *färben.*  
 talent m II 20, 14 *Lust, Ver-*  
*langen.*  
 tans m II 2, 8. 12, 3 *Zeit.*  
 tant adj. 39, 9 *so gross; so*  
*viel; so manch; adv. 1, 11, 15.*  
 40, 12, 17 *so viel; so sehr; so*  
*lange; (beim Subj.) noch so.*  
 taure st IIIa Part. Pf. tolu, e  
 6, 10, 13 *wegnehmen.*  
 te pron. poss. sPar.  
 tece f I 2, 14, 41 *Eigenschaft.*  
 tel 2, 9. 4, 15. 10, 41 *solch.*  
 tendre sw II 10, 35. 41, 13  
*spannen, ausbreiten; reichen.*  
 tenir st IIIc 4, 23 Ind. Prs.  
 3 Sg. tiént 10, 47 2 Pl. tenés  
 10, 53 Pf. 3 Sg. tint 9, 14 Fut.  
 1 Sg. tenrai 10, 55 3 Pl. tenront  
 26, 20 Subj. 3 Sg. tiengne 37, 15  
 Imper. 2 Sg. tien 24, 65 (*halte,*  
*nimm*) 2 Pl. tenés 10, 44. 18, 34  
*(haltet, nehmt) halten; refl. mit*  
*Nom. des adverbialen Adjectivs:*  
*se tint ciers 9, 14; me tiént au*  
*cuer 10, 47 es geht mir zu Her-*  
*zen (wie nfr.). Comp. de—.*  
 terre f II 2, 6, 20 tere 2, 21.  
 4, 5 *Erde; Land.*  
 tes 10, 41 Pl. f. von tel.  
 teste f I 10, 18, 19 *Kopf.*  
 tier'ce f I 22, 29 *Terz, die dritte*  
*Stunde (9 Uhr Morgens).*  
 tille f I 24, 21 *Lindenbast.*  
 touaile f I 12, 13 *Zwehle, Hand-*  
*tuch.*

tolu s. taure.  
 ton pron. poss. sPar.  
 tor f II 12, 32, 33 *Turm.*  
 torbler sw I 31, 9 *trüben.*  
 tormento f I 28, 7. 34, 9 *Sturm.*  
 torner sw I 7, 1. 8, 29. 32, 14  
*drehen, wenden; sich wenden.*  
 tornoi m II 2, 17. 6, 34 *Turnier.*  
 tost adv. 15, 17. 23, 4 *bald,*  
*rasch.*  
 tot, e 4, 9. 8, 14 tout, e 2, 16, 41  
*all, ganz; das Adj. im Sinne des*  
*Adverbs: 8, 14, 27. 11, 28, 31.*  
 14, 12. 20, 13. 24, 86. 26, 15;  
*adv. 9, 18. 10, 14.*  
 tra'ce f I 24, 7 *Spur.*  
 train m II 11, 23 *Schleppe.*  
 traire st II 3, 11 Prs. 1 Sg.  
 trai 5, 22 3 Sg. trait 25, 2  
 3 Pl. traient (traien 18, 7) Pf.  
 3 Sg. traist 4, 2. 6, 6 Part. Pf.  
 trait, e 14, 25 *ziehen; streichen*  
*39, 12; leiden 5, 22; (auch refl.)*  
*sich begeben 4, 2. 8, 4. 18, 7.*  
*Comp. re—.*  
 traitic', e 2, 13. 5, 9. 12, 20  
*hübsch.*  
 trau m II 24, 86 *Loch.*  
 travailler sw I 37, 13 *quälen,*  
*beunruhigen.*  
 tres adv. *sehr, oft mit Adj. zu-*  
*sammengesetzt: tresdouc', e 2, 37.*  
 6, 8; prp. 10, 12. 19, 4 *bis.*  
 tresce f I 33, 7 *Tanz.*  
 trespasser sw I 2, 8 *durch-*  
*schreiten, durchleben.*  
 tresque adv. 41, 17 *bis.*  
 trestot, e 13, 12 trestout, e 35, 4  
*ganz.*  
 trois 8, 37. 10, 51 *drei.*  
 trop adv. 3, 18. 24, 44 *zu viel;*  
*zu sehr.*  
 trover sw I 14, 8. 16, 31 *finden.*  
 tu pron. pers. sPar.

## U.

u conj. 2, 33, 39 ou 6, 37. 10, 51 oder.  
 u adv. 2, 24. 5, 22 ou 2, 36. 20, 28 wo;  
 la u 14, 23 (*zeitl.*) als.  
 ueuf m II 30, 18 *Ei.*  
 hui adv. 24, 38 *heute.*  
 uis m II 4, 24 *Eingang.*  
 un, e 2, 3, 9 *ein; Pl. im Sinne*  
*des Theilungsartikels: 24, 17—21.*



## V.

vace *f I* 10, 7. 22, 18 *Kuh*.  
 vaillant 15, 1. 24, 54, 55 *tüchtig, brav; werth*.  
 vaintrè *sw II* 2, 16 *besiegen*.  
 vair, e 2, 13. 12, 20 *bunt, schillernd; m II* 6, 38. 10, 71 *Buntwerk, weiss und schwarz gestreiftes oder geflecktes kostbares Pelzwerk (mhd. bunt)*.  
 vairet, e 21, 10 *Dem. von vair*.  
 val *f II* 27, 15 *Thal*.  
 vallet *m II* 2, 9. 10, 4 *Knabe, Jüngling*.  
 valoir *st IIIa Ind. Prs. 3 Sg.* vaut 13, 8 *Impf. 3 Sg.* valoit 24, 62 *Cond. 3 Sg.* vauroit 33, 10 *Subj. Prs. 3 Sg.* vaille 18, 28 *gelten, werth sein; Werth haben, nützen*.  
 vauti, e 5, 2, 21 *gewölbt*.  
 veïr *st I* 8, 36. 10, 51 *Ind. Prs. 1 Sg.* voi 15, 9 *2 Sg.* vois 8, 14 *3 Sg.* voit 8, 29 *2 Pl.* veés 24, 54 *3 Pl.* voient 2, 20 *Impf. 3 Sg.* veoit 20, 15 *Pf. 1 Sg.* vi 11, 16 *3 Sg.* vit 4, 1 *2 Pl.* veïstes 5, 10 *3 Pl.* virent 34, 13 *Fut. 3 Sg.* verra 4, 16 *2 Pl.* verrés 6, 42 *Cond. 1 Sg.* verroie 14, 10 *3 Sg.* verroit 14, 4 *sehen. Comp. re—, sor—*.  
 vengier *sw I* 32, 5, 12 *rächen (de an)*.  
 venir *st IIIc* 4, 18 (*Inf. subst.* 7, 13. 11, 33) *Ind. Prs. 3 Sg.* viént 4, 11 *Impf. 3 Sg.* venoit 4, 26 *2 Pl.* veniés 22, 34 *3 Pl.* venoient 14, 24 *Pf. 1 Sg.* vig 24, 38 *3 Sg.* vint 8, 10 *3 Pl.* vinrent 27, 17 *Subj. Prs. 3 Sg.* viegne 18, 19 *Impf. 3 Sg.* venist 40, 14 *Imper. 2 Pl.* venés 8, 31 *Part. Pf.* venus 23, 10 *kommen. Comp. a—, de—, co—, re—, so—*.  
 ventre *m II* 24, 41 *Bauch, Leib*.  
 vers *m II* 1, 1 *Vers, Strophe*.  
 vers *prp.* 7, 6. 28, 6 *gegen, nach — hin*.  
 vert, de 26, 14 *grün*.  
 vesci 10, 38 *sieh hier, hier ist*.  
 vespre *m II* 24, 11 *Abend*.  
 vesteüre *f I* 12, 23 (*vesture* 12, 16 *vgl. 6, 30*) *Kleid*.

vestir *sw IIIa* 9, 7. 12, 12. 40, 35 *anziehen, anlegen; bekleiden*.  
 vesture *s. vesteüre*.  
 viaire *m II* 3, 15 *Gesicht*.  
 vie *f I* 5, 22 *Leben*.  
 viel, le 2, 7. 4, 22. 6, 27. 12, 11 *alt*.  
 vièle *f I* 38, 13. 39, 12 *Fiedel (Unterschied von viole?)*.  
 vièler *sw I* 38, 13, 23 *fiedeln*.  
 viés 6, 28, 29. 19, 5 *alt*.  
 vif, ve 7, 19 *lebendig*.  
 vilain *m II* 24, 47 *Bauer*.  
 vile *f I* 2, 4, 29 *Stadt*.  
 vin *m II* 4, 23 *Wein*.  
 viole *f I* 33, 8 *Saitenspiel, Violine*.  
 vis *m II* 1, 7. 11, 4 *Antlitz*.  
 visage *m II* 37, 17. 38, 16 *Antlitz*.  
 visconte *m III* 2, 29. 4, 3 *Vizgraf*.  
 viscontesse *f I* 40, 28, 31 *Vizgräfin*.  
 vix *s. voloir*.  
 vivre *st II* 10, 67 *Pf. 3 Pl.* vesquirent 41, 20 *leben*.  
 vo *pron. poss. sPar.*  
 voie *f I* 18, 31. 19, 6 *Weg*.  
 voile *f I* 38, 20 *Segel*.  
 voir, e *wahr; m II* 38, 8 *Wahrheit; adv.* 14, 9 *voire* 10, 62. 21, 7 *fürwahr*.  
 vois voise voisse *s. aler*.  
 volonté *f II* 4, 15 *Wille*.  
 volontiers *adv.* 9, 17. 24, 37 *willig; gern*.  
 voler *sw I* 10, 77. 14, 12 *fliegen*.  
 voloir *st IIIc Ind. Prs. 1 Sg.* voil 6, 33, 35 *veul* 40, 17 *2 Sg.* vix 2, 33, 34 *vex* 3, 7 *3 Sg.* veut 4, 6. 25, 5. 40, 10 *2 Pl.* volés 20, 18 *3 Pl.* volent 39, 28 *Impf. 3 Sg.* voloit 2, 16 *2 Pl.* volliés 40, 14 *Pf. 3 Sg.* vaut 26, 12. 38, 13 *3 Pl.* vourent 38, 10 *Cond. 3 Sg.* vauroit 1, 1 *2 Pl.* vourriés 32, 5 *wollen*.  
 vos vous *pron. pers. sPar.*  
 vostre *pron. poss. sPar.*  
 vremeil, le *roth; Dem.* vremellet, e 12, 21 *zart geröthet*.

## W.

waucrer *sw I* 34, 11 *ziellos umherschweifen*.  
 waumonné, e 30, 17 *waumoné, e* 31, 7 ?



## Eigennamen.

*LN = Ländername.*

*ON = Ortsname.*

*PN = Personennamenname.*

*VN = Völkersname.*

Alemagne *LN* 2, 39 *Deutschland.*

Aubri *PN* *Dem.* Aubriët 21, 4 *ein Hirt.*

Aucassin *PN* (*welches Ursprungs?*), Aucasin (*Acassin* 24, 29) *Dem.* Aucasinet 21, 6 *Sohn und Nachfolger des Grafen Garin von Biaucuire.*

Biaucuire *ON* 2, 2, 7. 3, 1. 12, 8, 31. 18, 16. 34, 11, 16. 35, 2. 38, 23. 39, 1 (*Biaucare* 4, 1 *Biaucuire* 8, 10) *Beaucuire, Stadt am rechten Ufer der untern Rhône.*

Bougart *PN*, *N. Sg.* Bougars 2, 1. 8, 2. 10, 31 *Borgars* 10, 75 *Graf von Valenc'e.*

Cartage *ON* 3, 9. 36, 2, 9, 13. 37, 7. 38, 5. 39, 25. 40, 7, 8 *Carthago.*

Colstentinoble *ON* 2, 39 *Constantinopel.*

Engleterre *LN* 2, 40 *England.*

Esmeré *PN* 21, 2 *ein Hirt.*

Espaigne *LN* 40, 11 *Spanien.*

Franc'e *LN* 2, 34, 39 *Frankreich.*

Fruëlin *PN* 21, 3 (*? Fridolinus*) *ein Hirt.*

Garin *PN* 2, 2, 7. 4, 1. 8, 10. 12, 8. 14, 25. 18, 16. 20, 7, 9 *Graf von Biaucuire, Vater Aucassins.*

Jhesus *A. Sg.* Jhesum 17, 4 *Jesus.*

Johan *PN*, *Dem.* Johanet 21, 3 *ein Hirt.*

Limosin *LN* 11, 17 *Limousin.*

Marie *PN* 5, 23 *die Jungfrau Maria.*

Martin *PN*, *Dem.* Martinet 21, 2 *ein Hirt.*

Nicole *PN*, Nichole, *Dem.* Nicolete, Nicholette *Aucassins Geliebte.*

Provençe *LN* 38, 22 *Provence.*

Robert *PN*, *Dem.* Robec'on 21, 4 *ein Hirt.*

Roget 24, 50 (*Dem. von roge roth*) *Name eines Ochsen.*

Saisne *VN* 3, 10 *Sachse; Heide überhaupt.*

Sarrasin *VN* 34, 4 *Sarasin* 2, 30. 6, 16 *Sarrazen.*

Torelore *LN* 28, 10, 11. 32, 17. 33, 1. 34, 1, 15. 39, 21 *phantastisches Land.*

Valenc'e *ON* 2, 1. 8, 2. 10, 31 *Stadt im Delphinat am linken Ufer der Rhône.*



## Assonanzvocale.

*Die Vocale werden von unten nach oben gezählt.*

*m.* = männlicher }  
*w.* = weiblicher } Versausgang.

*o*<sup>1</sup> *m.* 27. 39.  
*o*<sup>2</sup> *m.* 23.  
       *w.* 33.  
 ã (*d. h. nasales a*) 15.  
*a* *w.* 37.  
*e*<sup>2</sup> *m.* 21.

*e*<sup>3</sup> *m.* 7. 13. 17. 31. 35.  
*i* *m.* 1. 11. 19. 29. 41.  
       *w.* 5.  
*oi* *m.* 25.  
*ai* *w.* 3.  
*ie* *m.* 9.



### Druckfehler.

- 4,25 iscir] *bessere isçir.*  
11,17 nés] *bessere nes.*  
12,17 escorça] *bessere escorc'a.*  
14,32 si] *bessere s'i.*  
16,20 escorc'ies] *bessere escorcies.*  
17,19 cité] *bessere cité.*  
22,30 mangiens] *bessere mangiëns.*  
24,7 trace] *bessere trac'e.*  
S. 64 Z. 11 *tilge die Worte: und Wallonischen.*  
S. 81 Z. 20 císt] *lies cis.*  
S. 110 Art. home 4, 3. 8, 17] *bessere 4, 7. 8, 13.*
-











**Bibliothek**  
**der ältesten deutschen Litteraturdenkmäler.**

Herausgegeben von **Moritz Heyne**, Dr. phil.,  
o. ö. Professor an der Universität zu Basel.

- I. Band. **Ulfilas, Friedr. Ludw. Stamm's** oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache. Text, Grammatik und Wörterbuch. Neu herausgegeben von **Dr. Moritz Heyne**. Siebente Auflage. 1878. 452 S. gr. 8. geh. *M.* 5,00.
- II. Band. **Altniederdeutsche Denkmäler**. 1. Theil: **Heliand**. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von **Dr. Moritz Heyne**. Zweite verbesserte Auflage. 1873. 384 S. gr. 8. geh. *M.* 6,00.
- III. Band. **Beövulf**. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von **Dr. Moritz Heyne**. Dritte verbesserte Auflage. 1873. 282 Seiten. gr. 8. geh. *M.* 4,80.
- IV. Band. **Altniederdeutsche Denkmäler**. 2. Theil: **Kleinere altniederdeutsche Denkmäler**. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von **Dr. Moritz Heyne**. Zweite Auflage. 1877. 224 Seiten. gr. 8. *M.* 4,00.
- V. Band. **Tatian**. Lateinisch und altdeutsch mit ausführlichem Glossar von Prof. **Dr. E. Sievers**. 1872. 494 S. gr. 8. geh. *M.* 6,40.
- VI. Band. **Die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischof Isidorus v. Sevilla** de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausg. von **K. Weinhold**. 1873. 142 S. gr. 8. geh. *M.* 2,00.
- VII. Band. **Die Lieder der älteren Edda** (Sæmundar-Edda). Text mit kritischem Apparat. Von **Carl Hildebrand**. 1876. 340 S. gr. 8. geh. *M.* 6,00.
- Leider starb der junge Gelehrte vor Vollendung des Werkes. Prof. Möbius in Kiel hat das Vorliegende zum Abschluss gebracht.
- VIII. Band. Wörterbuch dazu. (In Vorbereitung.)
- IX. Band. **Otfrid's Evangelienbuch**. Mit Einleitung, erklärenden Anmerkungen und ausführlichem Glossar. Herausgegeben von **Dr. Paul Piper** (Altona). I. Theil: Einleitung und Text. 144 Seiten. 1878. 15 *M.*
- X. Band. Glossar dazu.
- XI. Band. **Die prosaische Edda** von **Dr. E. Wilken** in Göttingen. I. Text. 1878. 372 S. gr. 8. geh. *M.* 6,00.
- XII. Band. Glossar dazu.
- XIII. Band. **Williram's Uebersetzung und Auslegung des hohen Liedes** von **Dr. P. Pietsch** in Kiel. (In Vorbereitung.)
- XIV. Band. **Sprache und Sprachdenkmäler der Langobarden**. Quellen, Grammatik und Glossar herausgegeben von **Dr. Carl Meyer** (an der Universität zu Basel). 1877. 320 S. gr. 8. geh. *M.* 4,50.
- Als grammatisches Hilfsmittel reihen sich an:
- Kurze Grammatik der altgermanischen Dialekte** Gothisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Angelsächsisch, Altfriesisch, Altnordisch. I. Theil: **Kurze Laut- und Flexionslehre** der altgermanischen Dialekte. Von **Dr. Moritz Heyne**. Dritte verb. Auflage. 1874. 366 S. gr. 8. geh. *M.* 5,00.
- Heyne, Dr. M., Kleine altsächsische und altniederfränkische Grammatik**. 1873. 126 S. gr. 8. broch. *M.* 1,50











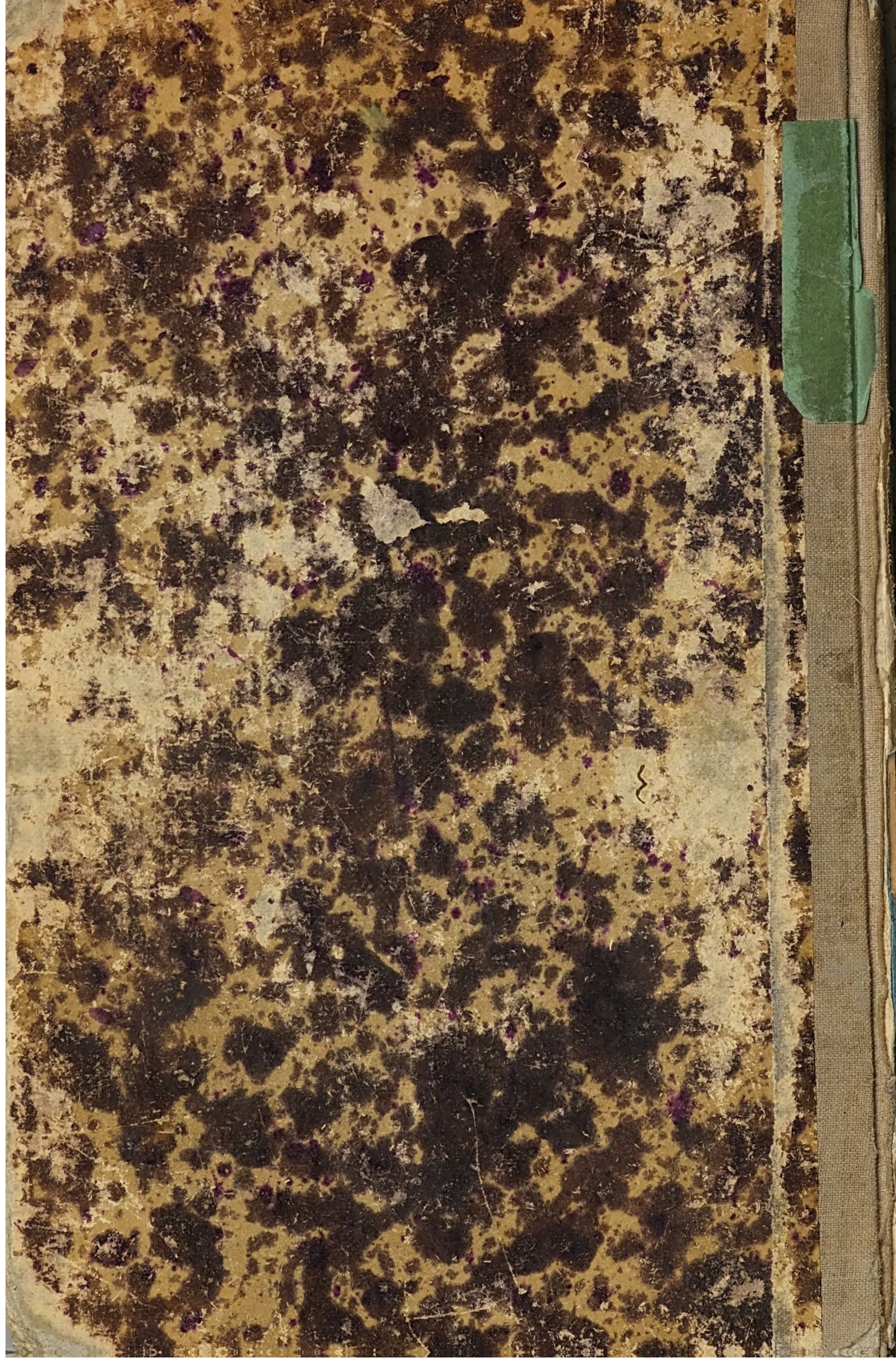
96

estouet;

10. -22;

que els.















Aucassin und Nicolette neu nach der Handschrift mit Paradigmen und Glossar  
von Hermann Suchier

Paderborn 1878

P.o.gall. 164 lc

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11377039-6